

# Beschluss der FIBAA-Akkreditierungs- und Zertifizierungskommission

6. Sitzung am 29. Juni 2022



## PROGRAMMAKKREDITIERUNG

<b>Projektnummer:</b>	20/146
<b>Hochschule:</b>	Kühne Logistics University (KLU)
<b>Standorte:</b>	Hamburg
<b>Studiengänge:</b>	Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) International Management (M.Sc.) (Alte Bezeichnung: Management (M.Sc.))
<b>Art der Akkreditierung:</b>	Re-Akkreditierung

Die FIBAA-Akkreditierungs- und Zertifizierungskommission hat wie folgt beschlossen:

Die Studiengänge werden gemäß § 7 Abs. 6 i.V.m. § 9 Abs. 1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FIBAA im Rahmen von Verfahren für die Vergabe des FIBAA-Qualitätssiegels für Programme vom 01.05.2020 für acht Jahre re-akkreditiert.

Akkreditierungszeitraum: 29. Juni 2022 bis 28. Juni 2030

Das Qualitätssiegel der FIBAA wird vergeben.

Gemäß § 8 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FIBAA im Rahmen von Verfahren für die Vergabe des FIBAA-Qualitätssiegels für Programme vom 01.05.2020 wird das FIBAA-Premium-Siegel verliehen.



## Gutachten

---

---

**Hochschule:**

Kühne Logistics University (KLU)  
Hamburg

---

**Master-Studiengänge:**

Global Logistics and Supply Chain Management  
International Management (Alte Bezeichnung: Management)

---

**Abschlussgrad:**

Master of Science (M.Sc.)

# Allgemeine Informationen zum Studiengang

---

## **Kurzbeschreibung der Studiengänge:**

### Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) – GLSCM

Die zukünftigen Absolventinnen und Absolventen sollen gezielt auf Führungspositionen in international tätigen Unternehmen der Logistikbranche vorbereitet werden. Die Struktur und Themengestaltung orientiert sich an aktuellen Fragestellungen der Logistik und bietet mit den Modulblöcken „Sustainable Management“ und „Digital Management“ zwei Fokusbereiche an. Es stehen vier Studientracks (vier, drei oder auf Teilzeitbasis in fünf Semester) zur Auswahl. Im Cooperation Track verbringen die Studierenden das zweite Semester an der Tongji University (Shanghai/China) und das dritte Semester an der University of Tennessee/Kentucky (Knoxville/USA).

### International Management (M.Sc.) – IM

Das Studium ist auf die internationalen Fragestellungen der Betriebs- und Volkswirtschaft ausgerichtet und greift aktuelle Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf. Basiswissen zu Führungsstrategien und Geschäftsanalysen wird erweitert durch Marketingkompetenzen und globales Personalwesen. Die zwei Fokusbereiche „Sustainable Management“ und „Digital Management“ komplettieren das Studium. Die Studierenden sollen in fachlicher, wissenschaftlicher und persönlichkeitsbildender Hinsicht auf die Übernahme von Führungspositionen vorbereitet werden. Es stehen drei Studientracks (vier, drei oder auf Teilzeitbasis in fünf Semester) zur Auswahl.

---

## **Zuordnung der Studiengänge:**

konsekutiv

---

## **Regelstudienzeit und Umfang der ECTS-Punkte der Studiengänge:**

### GLSCM

Standard Track: 4 Semester, 120 ECTS

Fast Track: 3 Semester, 90 ECTS

Part-Time Track: 5 Semester, 90 ECTS

Cooperation Track: 4 Semester, 120 ECTS

### IM

Standard Track: 4 Semester, 120 ECTS

Fast Track: 3 Semester, 90 ECTS

Part-Time Track: 5 Semester, 90 ECTS

---

## **Studienform:**

Vollzeit: Standard Track, Fast Track, Cooperation Track

Teilzeit: Part-Time Track

---

## **Double/Joint Degree vorgesehen:**

optional möglich

---

**Aufnahmekapazität und Zügigkeit (geplante Anzahl der parallel laufenden Jahrgänge):**

GLSCM: 70, zweizügig

IM: 35, einzügig

---

**Start zum:**

Wintersemester

---

**Erstmaliger Start der Studiengänge:**

GLSCM: 01.09.2010 (gestartet als: Global Logistics (M.Sc.))

IM: 01.09.2011 (gestartet als: Management (M.Sc.))

---

**Akkreditierungsart:**

Re-Akkreditierung

---

**letzter Akkreditierungszeitraum**

GLSCM: 19.06.2015 – 30.09.2022

IM: 19.06.2015 – 30.09.2022

# Ablauf des Akkreditierungsverfahrens

Am 16.12.2020 wurde zwischen der FIBAA und der Kühne Logistics University (KLU) ein Vertrag über die Reakkreditierung der Studiengänge Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) und International Management (M.Sc.) geschlossen. Am 20.07.2021 übermittelte die Hochschule einen begründeten Antrag, der eine Darstellung des Studienganges umfasst und das Einhalten der Kriterien für die Akkreditierung von Studiengängen dokumentiert.

Parallel dazu bestellte die FIBAA ein Gutachtergremium. Sie stellte zur Zusammensetzung des Gutachtergremiums das Benehmen mit der Hochschule her; Einwände wurden nicht geäußert. Dem Gutachtergremium gehörten an<sup>1</sup>:

## **Dipl. Volkswirt Karl-Peter Abt**

ehemals IHK, IHK-Hauptgeschäftsführer a.D., Selbstständiger Management- und Personalberater (Managementberatung, Personalberatung, Marketing, Logistik, Wirtschaftsrecht, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Controlling)

## **Prof. Dr. Reinhard Bachmann**

University of London, Professor für Internationales Management (Betriebswirtschaftslehre, International Management, strategisches Management, Business Ethics, Human Resource Management, Sustainability)

## **Adriana Cacciatore**

Hochschule München, Entrepreneurship and Digital Transformation (M.A.) (abgeschlossen: Duales Studium in BWL Industrie (B.A) an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim)

## **Prof. Dr. Klaus Harald Holocher**

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, Professor für Europäische Verkehrswirtschaft und Hafenmanagement (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Hafenmanagement, Verkehrspolitik, Hafenrecht, Logistik, Transportmarktforschung)

FIBAA-Projektmanagerin:

Maya Köhler

Die Begutachtung beruht auf der Antragsbegründung, ergänzt um weitere, vom Gutachterteam erbetene Unterlagen, und einer Begutachtung. Die Begutachtung wurde am 24. und 25. November 2021 digital durchgeführt. Zum Abschluss des Besuchs gab das Gutachtergremium gegenüber Vertreterinnen und Vertretern der Hochschule ein kurzes Feedback zu seinen ersten Eindrücken.

Das auf dieser Grundlage erstellte Gutachten wurde der Hochschule am 20.05.2022 zur Stellungnahme zugesandt. Die Hochschule übermittelte ihre Stellungnahme zum Gutachten am 31.05.2022; die Stellungnahme ist im vorliegenden Gutachten bereits berücksichtigt.

---

<sup>1</sup> In alphabetischer Reihenfolge.

# Zusammenfassung

Der Studiengang **Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)** der Kühne Logistics University (KLU) erfüllt die FIBAA-Anforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) für einen Zeitraum acht Jahren von 29. Juni 2022 bis 28. Juni 2030 reakkreditiert werden. Er entspricht den European Standards and Guidelines, dem Europäischen Qualifikationsrahmen und ist Bologna-konform.

Das Gutachterteam sieht Weiterentwicklungspotenzial für den Studiengang zu folgenden Aspekten:

- Struktureller Aufbau und Modularisierung (siehe Kapitel 3.2.1),
- Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und ggf. weitere Dritte (siehe Kapitel 5.2.3)

Die ggf. getroffenen Maßnahmen der Hochschule zur Umsetzung der Empfehlungen werden im Rahmen einer allfälligen Re-Akkreditierung betrachtet.

Des Weiteren gibt es eine Reihe von Kriterien, welche die Qualitätsanforderungen übertreffen:

- Zielsetzung des Studiengangs (siehe Kapitel 1.1),
- Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption (siehe Kapitel 1.2),
- Positionierung des Studiengangs im Bildungsmarkt (siehe Kapitel 1.3),
- Positionierung des Studiengangs im Arbeitsmarkt für Absolventen („Employability“) (siehe Kapitel 1.3),
- Positionierung des Studiengangs im strategischen Konzept der Hochschule (siehe Kapitel 1.3),
- Beratung für Studieninteressierte (siehe Kapitel 2.2),
- Logik und konzeptionelle Geschlossenheit (siehe Kapitel 3.1),
- Integration von Theorie und Praxis (siehe Kapitel 3.1),
- Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes (siehe Kapitel 3.3),
- Tutoren im Lehrbetrieb (siehe Kapitel 3.3),
- Internationale Inhalte und interkulturelle Aspekte (siehe Kapitel 3.4),
- Internationalität der Studierenden (siehe Kapitel 3.4),
- Internationalität der Lehrenden (siehe Kapitel 3.4),
- Fremdsprachenanteil (siehe Kapitel 3.4),
- Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals (siehe Kapitel 4.1),
- Pädagogische und didaktische Qualifikation des Lehrpersonals (siehe Kapitel 4.1),
- Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal (siehe Kapitel 4.1),
- Studiengangsleitung (siehe Kapitel 4.2),
- Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal (siehe Kapitel 4.2),
- Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken (siehe Kapitel 4.3),
- Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichts- und Gruppenarbeitsräume (siehe Kapitel 4.4),
- Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur (siehe Kapitel 4.4),
- Karriereberatung und Placement Service (siehe Kapitel 4.5),

- Alumni-Aktivitäten (siehe Kapitel 4.5),
- Beschreibung des Studiengangs (siehe Kapitel 5.3),
- Informationen über Aktivitäten im Studienjahr (siehe Kapitel 5.3).

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.

Der Studiengang **International Management (M.Sc.)** der Kühne Logistics University (KLU) erfüllt die FIBAA-Anforderungen für Master-Studiengänge und kann von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) für einen Zeitraum acht Jahren von 29. Juni 2022 bis 28. Juni 2030 reakkreditiert werden. Er entspricht den European Standards and Guidelines, dem Europäischen Qualifikationsrahmen und ist Bologna-konform.

Das Gutachterteam sieht Weiterentwicklungspotenzial für den Studiengang zu folgendem Aspekt:

- Struktureller Aufbau und Modularisierung (siehe Kapitel 3.2.1)

Die ggf. getroffenen Maßnahmen der Hochschule zur Umsetzung der Empfehlungen werden im Rahmen einer allfälligen Re-Akkreditierung betrachtet.

Des Weiteren gibt es eine Reihe von Kriterien, welche die Qualitätsanforderungen übertreffen:

- Zielsetzung des Studiengangs (siehe Kapitel 1.1),
- Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption (siehe Kapitel 1.2),
- Positionierung des Studiengangs im Bildungsmarkt (siehe Kapitel 1.3),
- Positionierung des Studiengangs im Arbeitsmarkt für Absolventen („Employability“) (siehe Kapitel 1.3),
- Positionierung des Studiengangs im strategischen Konzept der Hochschule (siehe Kapitel 1.3),
- Beratung für Studieninteressierte (siehe Kapitel 2.2),
- Logik und konzeptionelle Geschlossenheit (siehe Kapitel 3.1),
- Integration von Theorie und Praxis (siehe Kapitel 3.1),
- Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes (siehe Kapitel 3.3),
- Tutoren im Lehrbetrieb (siehe Kapitel 3.3),
- Internationale Inhalte und interkulturelle Aspekte (siehe Kapitel 3.4),
- Internationalität der Studierenden (siehe Kapitel 3.4),
- Internationalität der Lehrenden (siehe Kapitel 3.4),
- Fremdsprachenanteil (siehe Kapitel 3.4),
- Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals (siehe Kapitel 4.1),
- Pädagogische und didaktische Qualifikation des Lehrpersonals (siehe Kapitel 4.1),
- Betreuung der Studierenden durch das Lehrpersonal (siehe Kapitel 4.1),
- Studiengangsleitung (siehe Kapitel 4.2),
- Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal (siehe Kapitel 4.2),
- Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken (siehe Kapitel 4.3),
- Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichts- und Gruppenarbeitsräume (siehe Kapitel 4.4),
- Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur (siehe Kapitel 4.4),

- Karriereberatung und Placement Service (siehe Kapitel 4.5),
- Alumni-Aktivitäten (siehe Kapitel 4.5),
- Beschreibung des Studiengangs (siehe Kapitel 5.3),
- Informationen über Aktivitäten im Studienjahr (siehe Kapitel 5.3).

Zur Gesamtbewertung siehe das Qualitätsprofil am Ende des Gutachtens.



# Allgemeine Informationen

## Informationen zur Institution

Die Kühne Logistics University – Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung (KLU) – ist eine staatlich anerkannte private Hochschule, die sich den Schwerpunkten Logistik und Unternehmensführung in Forschung und Lehre widmet. Aufbauend auf den Erfahrungen mit der Vorgängerinstitution Kühne School of Logistics and Management an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (2003 - 2009) hat die Kühne-Stiftung im Jahr 2010 die KLU gegründet. Das Ziel der KLU besteht darin, die Bedeutung und das Verständnis von Logistik und Leadership in Forschung und Lehre sowie in Wirtschaft und Gesellschaft zu erhöhen. Die notwendige Finanzierung der Hochschule übernimmt die Kühne-Stiftung. Die Hochschule finanziert sich zudem aus Programmgebühren und Drittmitteln.

Die KLU hat ihren Sitz in der HafenCity in Hamburg. Die staatliche Anerkennung wurde der KLU im Herbst 2010 durch den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg ausgesprochen.

Das Studienangebot umfasst

- 2010: Global Logistics (M.Sc.) (Umbenennung in Global Logistics and Supply Chain Management in 2015)
- 2011: Management (M.Sc.) (Umbenennung in International Management nach Reakkreditierung in 2022)
- 2012: Part-Time EMBA in Leadership and Logistics (Umbenennung in MBA in Leadership and Supply Chain Management nach Reakkreditierung in 2016)
- 2013: Management (B.Sc.) (Umbenennung in Business Administration nach Reakkreditierung in 2017)

Betriebs- und volkswirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen und ergänzend technologische Aspekte werden an der KLU erforscht, gelehrt und erlernt. Zwei Departments definieren das Programmspektrum der KLU: „Department of Technology and Operations“ und das „Department of Leadership and Management“.

Ein Weiterbildungsangebot wird an der KLU über die KLU Executive Education abgedeckt und umfasst Corporate-Programme sowie Open Enrollment-Programme mit Inhalten, die sich auf Logistik und Unternehmensführung beziehen. Des Weiteren bietet die KLU das MBA Programm auch speziell zugeschnitten auf einzelne Unternehmen als Corporate-Programm an. Ein strukturiertes Doktorandenprogramm und eine internationale, interdisziplinär ausgerichtete Forschung runden das Forschungsprofil der KLU ab.

In der Lehre wurde in den letzten Jahren an der KLU ein erhöhter Fokus auf die Einbindung von digitalen Tools und Medientechnik gelegt.

Die KLU ist in ein weltweites Lehrstuhlnetzwerk (CDHK Tongji in Shanghai, Universität Zürich, TU Berlin, Universidad de los Andes School of Management in Bogotá) eingebunden, welches durch die Kühne-Stiftung gefördert wird. Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit insgesamt über 50 ausländischen Universitäten in den Bachelor- und Masterprogrammen (s. Kapitel 4.3.).

## Weiterentwicklung und Umsetzung von Empfehlungen

Die Curricula beider Masterstudiengänge wurden seit der letzten Akkreditierung geändert. Neben den bereits bestehenden Varianten Standard Track und Fast Track soll ab dem Wintersemester 2022/23 ein Part-Time Track eingeführt werden. Ein Studium im Part-Time Track wird in fünf Semestern absolviert und umfasst 90 ECTS-Leistungspunkte. Er ist vom Modulangebot an den dreisemestrigen Fast Track angelehnt, kann aber in fünf Semestern absolviert werden. Im Gegensatz zum Fast Track verzichtet der Part-Time Track auf ein Praktikum, welches durch einen Practice Report ersetzt wird. Ein Auslandssemester ist nicht vorgesehen.

Nach Angaben der KLU (s. Selbstbericht S. 8) ist die Nachfrage der Studieninteressierten nach einem flexibleren Masterprogramm deutlich gestiegen. Gründe sind zum einen erhöhte Anforderungen an die Vereinbarkeit von Familie und Studium. Zum anderen wurde von internationalen Studierenden der Wunsch geäußert, mehr Zeit für die Integration in das kulturell neue Umfeld zu haben. Dazu kommt das Ziel der KLU nach einer größeren sozialen Durchlässigkeit, da Studierende mit geringeren finanziellen Mitteln in einem Teilzeit-Programm bessere Möglichkeiten zur (Ko-)Finanzierung des Studiums haben (z.B. durch Werkstudententätigkeiten).

Die Einführung des Wahlmoduls „Independent Studies“ ist ein weiterer Schritt in Richtung der Internationalisierung der Studiengänge der KLU (s. Selbstbericht S. 9). Inhalt des Moduls ist eine unternehmerische oder wissenschaftliche Projektarbeit mit dem Ziel, Studierenden eine individuelle Lernerfahrung zu bieten (selbstständiges Lernen) (vgl. Modulhandbuch S. 30). Außerdem gab es Feedback von Alumni, die Unternehmen gegründet haben/gründen woll(t)en bzw. Feedback von Doktorandinnen/Doktoranden und Betreuerinnen/Betreuern, die diese Hinleitung auf eine wissenschaftliche Karriere empfohlen haben.

In Hinblick auf eine langfristige Planung sowie die geplanten Änderungen und Ergänzungen des Studienportfolios wurden neue Professuren an der KLU ausgeschrieben. Im Laufe des akademischen Jahres 2020/21 wurde die Zahl der hauptamtlich Lehrenden von 22 auf 27 erhöht. Auch im Bereich der Administration wurde personell in allen Abteilungen aufgestockt. Im Bereich der IT- und Medienausstattung hat die KLU Kapazitäten ausgebaut (siehe hierzu die Ausführungen unter 4.4).

### Empfehlungen aus der letzten Akkreditierung

- **Benotung der Masterarbeiten:** Im Zusammenhang mit der angestrebten internationalen Akkreditierung durch die AACSB wurde das Bewertungsformular von der Quality Management Abteilung angepasst. Die Bewertung erfolgt nun wesentlich differenzierter nach den Kriterien Purpose and Structure, Content, Literature Analysis, Methodology, Argumentation und formalen Kriterien zur Ausarbeitung hinsichtlich Rechtschreibung, Zitation und begleitende Unterlagen. Abschließend hat der Supervisor die Möglichkeit, in einem Freitextfeld weiter auf die Bewertung einzugehen.
- **Kommunikation von Evaluationsergebnissen an die Studierenden:** Die Empfehlung, die Ergebnisse der Studierenden-Evaluationen den Studierenden zur Verfügung zu stellen, wurde umgesetzt (siehe hierzu die Ausführungen unter 5.2.1).
- **Regelmäßige Evaluierungen von Externen:** Die Empfehlung wurde umgesetzt (siehe hierzu die Ausführungen unter 5.2.3).

## **Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)**

Eine weitere wesentliche strukturelle Änderung ist die Integration des bisher eigenständigen Studiengangs Global Supply Chain Management (Tricontinent) (M.Sc.) als Cooperation Track in den Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.). Dabei werden die bestehenden Module aus dem Standard Track genutzt und um die Spezialisierungen an der jeweiligen Partneruniversität ergänzt. Grundsätzlich gelten für die an der KLU eingeschriebenen Studierenden die entsprechenden Ordnungen der KLU; die entsprechenden Kooperationsverträge regeln die weiteren Bedingungen (siehe hierzu die Ausführungen unter 4.3).

Der neue Cooperation Track folgt weitestgehend dem strukturellen Aufbau des bisherigen Studiengangs Global Supply Chain Management (Tricontinent) (M.Sc.). Das erste Semester verbringen die Studierenden an der KLU, welches weitestgehend identisch mit dem Standard Track ist. Die zwei Folgesemester studieren sie an den jeweiligen Partneruniversitäten. Im vierten Semester sind die Studierenden wieder an der KLU, um das Modul „Applied Research Methods“ in Vorbereitung auf die folgende Abschlussarbeit zu belegen. Gemäß der Hochschule wird die Studierbarkeit verbessert, indem auf ein verpflichtendes Praktikum verzichtet wird, das bisher mit Wechsel zu den Partneruniversitäten zeitlich nur schwer zu integrieren war (s. Selbstbericht S. 20).

## **International Management (M.Sc.)**

Der Masterstudiengang Management (M.Sc.) soll ab dem Wintersemester 2022/23 unter der Bezeichnung International Management (M.Sc.) fortgeführt werden. Damit wird die gemäß KLU bereits bestehende Ausrichtung auf die Ausbildung von international tätigen Führungskräften bekräftigt (s. Selbstbericht S. 19). Im Zuge der Umbenennung und Neuausrichtung sollen auch inhaltlich Themen rund um Nachhaltigkeit und Globalisierung stärker in den Fokus rücken, welches sich in der Einführung neuer Module widerspiegelt (siehe hierzu die Ausführungen unter 3.1).

## Statistische Daten

### Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)

		Class of 2017 Intake 2015	Class of 2018 Intake 2016	Class of 2019 Intake 2017	Class of 2020 Intake 2018	Class of 2021 Intake 2019	Class of 2022 Intake 2020
# Studienplätze		60	60	60	60	70	70
# Bewerber	∑	106	158	281	198	235	220
	w	40	45	88	68	78	56
	m	66	113	193	130	157	164
Bewerberquote		176,7%	263,3%	468,3%	330,0%	335,7%	314,3%
# Studien- anfänger	∑	44	42	49	52	68	64
	w	17	19	18	26	29	19
	m	27	23	31	26	39	45
Anteil der weiblichen Studierenden		0,4	0,5	0,4	0,5	0,4	0,3
# ausländische Studierende	∑	25	23	30	22	34	39
	w	10	11	12	13	15	14
	m	15	12	18	9	19	25
Anteil der ausländischen Studierenden		0,6	0,5	0,6	0,4	0,5	0,6
Auslastungs- grad		73,3%	70,0%	81,7%	86,7%	97,1%	91,4%
# Absolventen	∑	42	40	44	47	0	0
	w	16	19	17	27		
	m	26	21	27	20		
Erfolgsquote		95,5%	95,2%	89,8%	90,4%		
Abbrecherquote		4,5%	4,7%	10,2%	9,6%		
Durchschnittl. Studiendauer		3,9	4	3,7	3,9		
Durchschnittl. Abschlussnote		1,9	1,9	1,9	1,6		

\*Durchschnitt Standard Track + Fast Track

### International Management (M.Sc.)

		Class of 2017 Intake 2015	Class of 2018 Intake 2016	Class of 2019 Intake 2017	Class of 2020 Intake 2018	Class of 2021 Intake 2019	Class of 2022 Intake 2020
# Studienplätze		30	30	30	30	30	30
# Bewerber	∑	61	66	118	69	68	56
	w	29	31	48	25	30	17
	m	32	35	70	44	38	39
Bewerberquote		203,3%	220,0%	393,3%	230,0%	226,7%	186,7%
# Studien- anfänger	∑	21	20	27	17	28	22
	w	7	12	13	8	14	4
	m	14	8	14	9	14	18
Anteil der weiblichen Studierenden		0,3	0,6	0,5	0,5	0,5	0,2
# ausländische Studierende	∑	3	8	14	3	11	6
	w	2	6	8	2	9	2
	m	1	2	6	1	2	4
Anteil der ausländischen Studierenden		0,1	0,4	0,5	0,2	0,4	0,3
Auslastungs- grad		70,0%	66,7%	90,0%	56,7%	93,3%	73,3%
# Absolventen	∑	20	18	26	17	0	0
	w	7	11	13	8		
	m	13	7	13	9		
Erfolgsquote		95,2%	90,0%	96,3%	100,0%		
Abbrecherquote		4,8%	10,0%	3,7%	0,0%		
Durchschnittl. Studiendauer*		3,8	3,7	3,9	4,0		
Durchschnittl. Abschlussnote		1,8	1,7	1,9	1,7		

\*Durchschnitt Standard Track + Fast Track

## Bewertung:

Laut den von der Universität bereitgestellten statistischen Daten gibt es eine konstante Nachfrage für alle Programme. Die Bewerbungsquote zeigt konstante Zahlen und lag stets über der Kapazitätsgrenze beider Studiengänge. Der Anteil der ausländischen Studierenden in beiden Studiengängen steigt kontinuierlich (mit Einbezug der Covid-19 Lage). Die Abbruchquoten zeigen keine Auffälligkeiten.

Der Fokus der Studiengänge liegt auf einer internationalen Ausrichtung, die stetig weiterentwickelt wird. Dies ist zum Beispiel sichtbar durch den Einbezug des Cooperation Track im Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) und die Umbenennung des Management (M.Sc.) in International Management (M.Sc.).

# Darstellung und Bewertung im Einzelnen

## 1. Zielsetzung

### 1.1 Zielsetzung des Studienganges (Asterisk-Kriterium)

Durch die Globalisierung ist das Supply Chain Management einer der am stärksten internationalisierten Unternehmensbereiche. In den Studiengängen werden die Studierenden auf umfangreiche, international geprägte berufliche Aufgaben vorbereitet und befähigt, komplexe Sachverhalte zu überblicken, eigenständig Problemlösungsstrategien vor dem Hintergrund von interdisziplinärem Fachwissen und einer hohen Methodenkompetenz zu entwickeln und anzuwenden sowie verantwortungsvolle, zielorientierte Entscheidungen zu treffen. Die Studienziele entsprechen den fachlichen, methodischen sowie kommunikativen und sozialen Kompetenzen des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse sowie den Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen des europäischen Qualifikationsrahmens.

Die Studiengänge vermitteln spezialisiertes und aktuelles Fachwissen aus der Logistik und dem Supply Chain Management bzw. dem Management international agierender Unternehmen. Durch die Vermittlung von State-of-the-Art-Fachwissen werden die Studierenden befähigt, Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis zu bewältigen und Prozesse eigenständig zu gestalten. Der interdisziplinäre Charakter beider Studiengänge ermöglicht den Studierenden, Wissen aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Logistik und Informatik zu kombinieren und dabei sehr gute analytische Kompetenzen auszubilden, um sowohl eigene Ideen zu entwickeln als auch begründete Entscheidungen in der Unternehmenspraxis zu treffen. Dabei liegt der Fokus auf der fachlichen und wissenschaftlichen Ausbildung anhand von Beispielen aus der Praxis. Studierende sollen lernen, neueste Erkenntnisse auf konkrete praxisnahe Probleme anzuwenden, entsprechende Lösungsstrategien auszubilden und diese im Gesamtkontext und unter Berücksichtigung ethisch-sozialer Verantwortung zu bewerten. Diese Vorgehensweise dient auch der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit, in der die Studierenden ihr Wissen und ihre Fertigkeiten in Bezug auf eine bestimmte unternehmerische Fragestellung einsetzen. Beide Studiengänge verfolgen das Ziel, die Studierenden zu vertiefendem wissenschaftlichen Arbeiten zu befähigen und dieses Wissen in der beruflichen Praxis umzusetzen bzw. ggf. in einer Promotion zu erweitern.

Dabei können zur Lösungsfindung nicht nur die Inhalte des jeweiligen Moduls verwendet, sondern Kenntnisse und Techniken aus verschiedenen Disziplinen herangezogen werden. So erwerben die Studierenden fachübergreifende Kompetenzen, eignen sich anwendungsorientiertes Wissen an und entwickeln individuelle Problemlösefähigkeiten.

Soziale und kommunikative Kompetenzen der Studierenden werden vor allem durch Teamarbeit und die interkulturelle und ethische Auseinandersetzung mit anwendungsorientierten Fragestellungen ausgebildet. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über überdurchschnittliche ethisch-soziale, kulturelle und kommunikative Fähigkeiten, die durch gezieltes Training entsprechender Inhalte im Curriculum gefördert werden. Ein übergreifendes Ziel ist die Ausbildung von Führungskompetenzen, um die Studierenden für die Übernahme entsprechender Managementpositionen zu befähigen.

Die Zielsetzungen beider Studiengänge werden auf unterschiedlichen Wegen auf Angemessenheit und Aktualität geprüft (vgl. Selbstbericht S. 13). Alle Lehrveranstaltungen werden von Studierenden evaluiert (organisiert durch das Program Management) und mehrmals im Jahr finden Feedbackrunden zwischen Studierendenvertretungen und den Academic Directors bzw. dem Präsidenten und dem Dean of Programs statt. Nach dem Studium werden Befragungen von Absolventinnen und Absolventen und Arbeitgebenden durch das Career Services Office durchgeführt. Die Anpassung der fachwissenschaftlich motivierten Qualifikationsanforderungen findet auf Basis der Forschungsaktivitäten der Professorenschaft und der Einbindung in ihre jeweiligen Netzwerke statt.

### **Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)**

Die Studierenden erreichen die folgenden studiengangspezifischen Ziele (vgl. § 2 FSPO):

- Vorbereitung auf aktuelle Gestaltungsaufgaben in globalen Logistikketten durch Schulung eines ganzheitlichen Verständnisses internationaler Supply Chains aus der Sicht aller beteiligten Logistikdisziplinen sowie unter Berücksichtigung von ethischen Prinzipien.
- Kompetenz zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden für die Erschließung von Problemfeldern der globalen Logistik und des Supply Chain Managements.
- Praxisorientierte und interdisziplinäre Ausbildung zum gezielten Aufbau von Führungskompetenzen für die Vorbereitung zur Übernahme von Managementaufgaben.
- Ausbildung von unternehmerisch orientiertem Denken (Entrepreneurship) und nachhaltigem Handeln in einem globalen Umfeld.

### **International Management (M.Sc.)**

Die Studierenden erreichen die folgenden studiengangspezifischen Ziele (vgl. § 2 FSPO):

- Vorbereitung auf Gestaltungsaufgaben im Management von international agierenden Unternehmen unter Einnahme einer interdisziplinären und integrativen Perspektive sowie unter Berücksichtigung von ethischen Prinzipien.
- Kompetenz zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Anwendung von wissenschaftlichen Methoden zur Erschließung von Problemfeldern beim Management von international agierenden Unternehmen.
- Praxisorientierte und interdisziplinäre Ausbildung zum gezielten Aufbau von Führungskompetenzen für die Vorbereitung zur Übernahme von Managementaufgaben.
- Ausbildung von unternehmerisch orientiertem Denken (Entrepreneurship) und nachhaltigem Handeln in einem globalen Umfeld.
- Möglichkeit zu Einblicken in den Bereich Logistik und Supply Chain Management, um zusätzlich ein umfassenderes Verständnis für das Management von Logistikketten zu entwickeln und von den logistikorientierten Forschungsaktivitäten der KLU zu profitieren.

### **Bewertung:**

Das Gutachtergremium konnte sich aufgrund der eingereichten Selbstdokumentation, der Modulbeschreibungen und der Gespräche während der Begutachtung davon überzeugen, dass die Quali-

fikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse jeweils im Detail schlüssig und kompetenzorientiert beschrieben sind. Beide Studiengänge vermitteln spezialisiertes und aktuelles Fachwissen aus der Logistik und dem Supply Chain Management bzw. dem Management international agierender Unternehmen. Die Hochschule leitet die Zielsetzung der Studiengänge systematisch aus dem Qualifikationsbedarf der angestrebten Zielgruppe ab. Das übergreifende Ziel ist die Ausbildung von Führungskompetenzen, um die Studierenden für die Übernahme entsprechender Managementpositionen zu befähigen.

Nach Ansicht des Gutachtergremiums sind die Qualifikationsziele stimmig zum jeweils angestrebten Abschlussniveau, was sich u.a. aus den Lernergebnissen des Modulhandbuchs bestätigt. Die Studierenden werden befähigt, komplexe Sachverhalte zu überblicken, eigenständig Problemlösungsstrategien vor dem Hintergrund von interdisziplinärem Fachwissen und einer hohen Methodenkompetenz zu entwickeln und anzuwenden sowie verantwortungsvolle, zielorientierte Entscheidungen zu treffen. Die Qualifikations- und Kompetenzziele tragen den Erfordernissen des einschlägigen Qualifikationsrahmens Rechnung.

Die dargelegten Qualifikations- und Kompetenzziele werden nachvollziehbar in Bezug auf die definierte Zielgruppe und das angestrebte Berufsfeld dargelegt. Darüber hinaus hat die KLU den gesellschaftlichen Kontext der Fachdisziplinen bei der Konzeption berücksichtigt. Weiterhin werden durch die angegebenen Qualifikations- und Kompetenzziele die wissenschaftliche Befähigung und eine umfassende Berufsbefähigung („Employability“) gefördert.

Die erlangten Kompetenzen, wissenschaftlich fundierte und verantwortungsvolle Entscheidungen in den jeweiligen Handlungsfeldern zu treffen, die ethischen, sozialen und rechtlichen Anforderungen gerecht werden, fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Absolventinnen und Absolventen. Dies wird durch regelmäßige Teamarbeit und die interkulturelle und ethische Auseinandersetzung mit anwendungsorientierten Fragestellungen erreicht.

Die Hochschule überprüft regelmäßig die Angemessenheit und Aktualität der Zielsetzung und passt sie entsprechend an, indem regelmäßige Evaluationen von Lehrveranstaltungen und mehrmals im Jahr Feedbackrunden zwischen Studierendenvertretungen und den Academic Directors bzw. dem Präsidenten und dem Dean of Programs durchgeführt werden. Die Anpassung der fachwissenschaftlichen Qualifikationsanforderungen wird außerdem auf Basis der Forschungsaktivitäten der Professorenschaft vorgenommen.

	Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.1* Zielsetzung des Studienganges (Asterisk-Kriterium)		X			



## 1.2 Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption (Asterisk-Kriterium)

Gemäß KLU spielt die internationale Ausrichtung eine entscheidende Rolle bei der Studiengangskonzeption, da die Studierenden auf eine Position in international tätigen Unternehmen vorbereitet werden sollen (vgl. Selbstbericht S. 13 und FSPO § 2).

Eingebettet ist diese Ausrichtung in den internationalen Gesamtkontext der KLU, der sich laut Hochschule (vgl. Selbstbericht S. 13) in allen wesentlichen Aspekten ihrer Konzeption widerspiegelt:

- Alle Lehrveranstaltungen finden in englischer Sprache statt.
- Ein Großteil der Lehrenden hat einen internationalen Hintergrund.
- Jedes Semester studieren Austauschstudierende der Partneruniversitäten für ein oder zwei Semester an der KLU.

Die Rekrutierung des Lehrpersonals erfolgt international, so dass die Professorenschaft durchgängig über internationale Erfahrung in Forschung, Lehre und Praxis verfügt und die Gestaltung der Studiengänge der KLU sowohl im Konzeptionellen als auch in der praktischen Umsetzung entsprechend prägt (vgl. Selbstbericht S. 14).

Die internationale Zusammensetzung der Studierendenschaft unterstützt den interkulturellen Austausch, der wiederum in den Lehrveranstaltungen systematisch gefördert und vermittelt wird. Einige Lehrveranstaltungen, wie beispielsweise die Module „International Economics“ oder „Intercultural Skills“, die in beiden Masterstudiengängen unterrichtet werden, setzen einen Fokus auf internationale und interkulturelle Inhalte. Darüber hinaus wird gemäß Selbstbericht (S. 14) in der Betrachtung aller Themen in den Lehrveranstaltungen eine internationale Perspektive eingenommen, was auch durch die internationalen Erfahrungen der Lehrenden begünstigt wird. Fragestellungen beziehen sich in der Regel auf Fallstudien und Praxisbeispiele im internationalen Kontext.

Studierende beider Masterprogramme haben im Standard Track die Möglichkeit, im dritten Semester einen Aufenthalt an einer der ausländischen Partnerhochschulen<sup>2</sup> der KLU zu absolvieren. Für Studierende, die bereits ausreichende Auslandserfahrung vorweisen können, ist das Auslandssemester optional (vgl. § 4 Abs. 2 FSPO). Neben der akademischen Erfahrung an der Universität stehen hier die persönlichkeitsbildenden Aspekte im Fokus, die sich aus der Orientierung in und der Auseinandersetzung mit einer anderen Umgebung und der sie prägenden Werte, Regeln und Gepflogenheiten ergeben. Viele der internationalen Studierenden der KLU erfahren genau dieses an der KLU bzw. in Deutschland und erwerben damit bereits durch das Studium in Hamburg die Qualifikationen, die konzeptionell im Auslandssemester verankert sind.

Studierende des Cooperation Track (GLSCM) verbringen das zweite und dritte Semester an den Partneruniversitäten an der University of Tennessee, Kentucky/USA und der SEM Tongji University, Shanghai/China.

---

<sup>2</sup> In Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika

## Bewertung:

Die Studiengänge sind in den internationalen Gesamtkontext der KLU eingebettet. Aufgrund des Schwerpunktes der Studiengangskonzeption beider Studiengänge auf Internationalität in Lehre und Studium will der Studiengang die Absolventinnen und Absolventen durch gezielte Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung in besonderer Weise für die Bewältigung internationaler Aufgabenstellungen befähigen. Dies wird unter anderen durch Lehrende mit internationalem Profil, die internationale Zusammensetzung der Studierendenschaft und der Lehrsprache Englisch erreicht. Auch die Inhalte der Studiengänge sind stark international ausgerichtet (siehe auch Ausführungen unter Kapitel 3.4).

Studierende des Standard Tracks besuchen i.d.R im dritten Semester eine der zahlreichen Partnerhochschulen in Afrika, Asien, Europa oder Lateinamerika. Während der Gespräche mit den Studierenden und der Verwaltung wurde deutlich, dass die KLU den individuellen Austausch mit den Partneruniversitäten für die Studierenden erleichtert. Studierende des Cooperation Track verbringen das zweite und dritte Semester an der University of Tennessee, Kentucky/USA und der SEM Tongji University, Shanghai/China. Insbesondere der Cooperation Track schärft die internationale Profilbildung der Studierenden.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.2*	Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption (Asterisk-Kriterium)		X			

## 1.3 Positionierung des Studienganges

### Positionierung des Studiengangs im Bildungsmarkt

Aufgrund des steigenden Bedarfs an hoch qualifizierten Fach- und Führungskräften mit umfangreicher Analyse- und Methodenkompetenz im Logistikmanagement, erwartet die KLU einen positiven Effekt in Bezug auf die Sichtbarkeit der KLU und eine direkte Auswirkung auf die Zahl der Studieninteressenten (vgl. Selbstbericht S. 14).

Mit der KLU, der Universität Hamburg, der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg, der Hamburg School of Business Administration, der Logistik-Initiative Hamburg, dem Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen und dem bewährten Lehr- und Forschungsprofil der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) bildet sich in Hamburg ein Lehr- und Forschungscluster, welches das Potenzial für eine führende Stellung im weltweiten Wettbewerb der Wissenschaftsstandorte zum Thema Logistik hat. Während die TUHH sich auf die technologischen Aspekte der Logistik konzentriert, erweitert die KLU das inhaltliche Spektrum des Clusters um betriebswirtschaftliche sowie, unter anderem im Verbund mit dem Hamburger Weltwirtschaftsinstitut, um volkswirtschaftliche Fragestellungen im Bereich der globalen Logistik (vgl. Selbstbericht S. 18).

Im Rahmen der Reakkreditierung werden beide Studiengänge inhaltlich durch die Einführung der Wahlpflichtblöcke mit Fokus „Digital Management“ oder „Sustainable Management“ erneuert. Im Studiengang International Management (M.Sc.) wird der Fokusbereich „Digital Transformation“ in „Digital Management“ umbenannt und der Fokusbereich „Value Creation“ durch „Sustainable Management“ ausgetauscht. Basis für diese Änderungen ist das Feedback von Studierenden, das in diesem Bereich eine große Nachfrage bestätigte. Gemäß Selbstbericht (S. 15) gibt es einen regelmäßigen Austausch mit zahlreichen Unternehmensvertretungen (u.a. SAP, Beiersdorf, Kühne+Nagel, Jungheinrich, VTG, Hapag-Lloyd), die hier einen deutlich wachsenden Bedarf sehen. Durch die Einführung der neuen Fokusbereiche ist laut KLU eine noch engere Verknüpfung von Forschung und Lehre möglich, z.B. mit dem „Center for Sustainable Logistics and Supply Chains“ (CSLS), welches 2020 mit der Unterstützung von Kühne+Nagel an der KLU gegründet wurde (vgl. Selbstbericht S. 15). Die Pandemie und die damit verbundenen Erfahrungen haben verdeutlicht, dass es einen steigenden Bedarf an Digitalisierung und nachhaltigen Supply Chains gibt.

Insbesondere im Masterstudiengang International Management (M.Sc.) war die Rückmeldung zahlreicher Studierender, dass sich das bereits vorhandene internationale Profil des Studiengangs auch in der Studiengangsbezeichnung explizit widerspiegeln sollte. Dadurch würde sich sowohl die Kommunikation in den Bildungsmarkt als auch gegenüber potenziellen Arbeitgebern deutlich stärker profilieren. Darüber hinaus hat die internationalere Ausrichtung eine bessere Anschlussfähigkeit des Masterstudiengangs an den Bachelorstudiengang an der KLU, in dem „International Management“ das meistgewählte Profil ist.

Auch das 2018 ins Leben gerufene „Hapag-Lloyd Center for Shipping and Global Logistics“ (CSGL) sowie das 2021 gegründete „Center for Humanitarian Logistics and Regional Development“ (CHORD), unterstreichen den internationalen Fokus der KLU und ermöglichen auch in diesem Themenfeld die enge Verflechtung von Forschung und Lehre.

Eine wesentliche strukturelle Neuerung ist die Einführung des Part-Time Tracks in beiden Studiengängen. Ein Großteil der internationalen Studierendengruppe braucht mehr Flexibilität und Zeit, da sie parallel Deutsch lernen bzw. sich an das für sie neue Land anpassen. In vielen Fällen nimmt diese Studierendengruppe zudem einen Job als Werkstudierender an, um die Finanzierung des Studiums sowie den späteren Einstieg in den Beruf zu erleichtern.

Eine Weiterentwicklung, um die Studiengänge besser im Bildungsmarkt zu positionieren, ist eine Anknüpfung an den großen Erfolg des bisher eigenständigen Masterstudiengangs Global Supply Chain Management (Tricontinent) (M.Sc.). Dieses Format soll nun im Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) in Form des Cooperation Tracks integriert werden. Für den Studiengang International Management (M.Sc.) ist die Ausweitung auf internationale Partnerschaftsprogramme eine logische Weiterentwicklung, die zu gegebenen Zeitpunkt auch die Einführung des Cooperation Tracks in diesem Studiengang vorsieht.

Darüber hinaus zeichnen sich beide Studiengänge durch eine engmaschige Betreuung sowohl von professoraler als auch administrativer Seite aus. Trotz steigender Studierendenzahlen kann die KLU mit kleinen Lehrveranstaltungen und der damit verbundenen familiären Hochschulstruktur werben (vgl. Selbstbericht S. 15).

### Positionierung des Studiengangs im Arbeitsmarkt für Absolventen („Employability“)

Die wachsende Komplexität internationaler Supply Chains erfordert laut KLU ein umfangreiches Kompetenzprofil von Fach- und Führungskräften in der internationalen Logistikbranche, welches

der Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) durch einen interdisziplinären, internationalen und anwendungsorientierten Charakter des Curriculums fördert (vgl. Selbstbericht S. 16). Die KLU möchte damit dem Bedarf an Führungskräften mit spezialisiertem Knowhow für das internationale Logistikmanagement, die ziel- und teamorientiert arbeiten und koordinierende, abteilungs- und unternehmensübergreifende Aufgaben übernehmen, Rechnung tragen.

Im Studiengang International Management (M.Sc.) entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, Projekte und ganze Unternehmen aus den unterschiedlichen Blickwinkeln verschiedener wirtschaftswissenschaftlicher Disziplinen zu analysieren und lernen dazu, wie Methoden aus verschiedenen Fachgebieten sinnvoll kombiniert werden können (vgl. Selbstbericht S. 16). Dabei geht es um die Fähigkeit, unterschiedliche Disziplinen einzubeziehen, um schnell zu den kritischen Details vorzudringen und zwischen Fachabteilungen ergebnisorientiert vermitteln zu können. Gemäß Darstellung der Hochschule erhalten die Absolventinnen und Absolventen durch ihre erworbenen Managementkompetenzen und die Vertiefung ihrer analytischen Fähigkeiten international beste Berufsaussichten, sowohl in der Wirtschaft als auch in der Wissenschaft (ebd.).

Für die Absolventinnen und Absolventen ergeben sich gemäß KLU umfangreiche Einsatzmöglichkeiten (vgl. Selbstbericht S. 16). Der Absolventenverbleib bestätigt dabei im Allgemeinen die Positionierung der Studiengänge auf dem Arbeitsmarkt.

Absolventinnen und Absolventen des Studienganges Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) haben unter anderem folgende Positionen übernommen:

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| • Head of Ocean Freight and Overland                  | • Product Supply Analyst & Strategy |
| • Senior Manager/in Strategy and Business Development | • Executive Director P&C Analytics  |
| • Senior Manager/in                                   | • Director of Operations            |
| • Head of Project Management & Transformation         |                                     |

Absolventinnen und Absolventen des bisherigen Studienganges Management (M.Sc.) haben unter anderem folgende Positionen übernommen:

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| • Projektmanager/in                      | • Business Analyst        |
| • Customer Relationship Manager/in       | • Co-Founder              |
| • Junior Business Development Manager/in | • Head of CRM Marketing   |
| • Promotionsstellen                      | • Senior Consultant Sales |
|  | • Head of Operations      |

Absolventinnen und Absolventen arbeiten beispielsweise bei:

- |              |                           |                              |
|--------------|---------------------------|------------------------------|
| • Adidas     | • BMW Group               | • Hamburg Süd                |
| • Airbus     | • Bosch                   | • KPMG                       |
| • AXA        | • Boston Consulting Group | • Olympus Europa SE & Co. KG |
| • Bayer      | • DB Schenker             | • Otto Group                 |
| • Beiersdorf | • Hapag-Lloyd AG          | • PwC                        |
|              |                           | • Tchibo                     |

## Positionierung des Studiengangs im strategischen Konzept der Hochschule

Das Profil der KLU wird im Leitbild der Hochschule mit den folgenden Punkten charakterisiert (vgl. Selbstbericht S. 18):

- Die KLU bildet Führungs- und Führungsnachwuchskräfte der globalen Logistikindustrie und der Wirtschaft allgemein aus.
- Die KLU ist durchgängig international ausgerichtet; Studium, Lehre und Forschung finden auf Englisch statt.
- Die KLU ist getragen von der Vision ihres Stifters und den Zielen der Kühne-Stiftung.
- Die KLU hat ihren Standort in Hamburg, einem der zentralen Wirtschafts- und Logistikstandorte Europas.

Die KLU bildet die Fächer Logistik und Wirtschaftswissenschaften in einer großen Bandbreite ab. Betriebs-, volkswirtschaftswissenschaftliche und digitale Fragestellungen werden an der KLU erforscht, gelehrt und gelernt. Zwei Departments definieren das Programmspektrum der KLU: Das „Department of Technology and Operations“ und das „Department of Leadership and Management“. Beide Departments tragen signifikant zu den Studienprogrammen bei.

### **Bewertung:**

Die Hochschule hat den Bildungsmarkt vor allem durch den Austausch mit Vertretungen von namhaften Unternehmen wie SAP, Kühne+Nagel und Beiersdorf eingehend analysiert und die Ergebnisse dieser Analyse bei der Entwicklung von Alleinstellungsmerkmalen berücksichtigt. Auch die Rückmeldungen von Studierenden und Alumni spielen bei der Studienkonzeption eine wichtige Rolle und werden berücksichtigt. Auf diese Weise wurde der Part-Time Track der beiden Masterstudiengänge eingeführt und z. B. in International Management (M.Sc.) der Fokusbereich „Digital Transformation“ in „Digital Management“ umbenannt und der Fokusbereich „Value Creation“ durch „Sustainable Management“ ausgetauscht.

Die Studiengänge heben sich weiterhin durch das ausgeprägte internationale Profil, die Spezialisierungsmöglichkeiten in „Digital Management“ oder „Sustainable Management“, sowie durch die enge Betreuung von professoraler und administrativer Seite und kleine Gruppengrößen hervor.

Die Hochschule hat den für die Absolventinnen und Absolventen relevanten Arbeitsmarkt eingehend analysiert und die Ergebnisse dieser Analyse bei der Studiengangskonzeption umfassend berücksichtigt. So liegt der Fokus auf einer internationalen Ausrichtung, der stetig weiterentwickelt wird. Dies ist zum Beispiel sichtbar durch den Einbezug des Cooperation Track im Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) und die Umbenennung des Management (M.Sc.) in International Management (M.Sc.). Während der Begutachtung wurde in Gesprächen mit den Studiengangsleitungen deutlich, dass eine intensive Rückkoppelung mit Alumni besteht und auf Studiengangsebene enge Kontakte zu Stakeholdern gepflegt werden. Die KLU ist breit aufgestellt und hat eine enge Vernetzung mit der Arbeitswelt. Der Verbleib der Absolventinnen und Absolventen auf dem Arbeitsmarkt zeigt, dass die strategische Ausrichtung der Studiengänge die Studierenden gezielt zu Fach- und Führungskräften in internationalen Unternehmen ausbildet.

Darüber hinaus bewertet das Gutachtergremium den Cooperation Track des Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) als herausragendes Alleinstellungsmerkmal für die Studierenden auf dem Arbeitsmarkt. Durch die breite internationale Ausrichtung mit Studienaufenthalten in Europa, USA und China schärfen die Studierenden ihr internationales Profil auf bemerkenswerte Weise. Nach Auffassung des Gutachtergremiums sind die Absolventinnen und Absolventen damit ideal auf den Einstieg im internationalen Arbeitsmarkt vorbereitet und heben sich von anderen Bewerbenden ab. Daher hebt das Gutachtergremium dieses Kriterium in der Bewertung besonders hervor.

Die Studiengangskonzeptionen beider Studiengänge sind Kernstücke der Hochschul- bzw. Fachbereichsstrategie und versprechen deren nachhaltige Umsetzung. Beide Studiengänge entsprechen vollständig dem Leitbild und der strategischen Planung der Hochschule in der Ausbildung von Führungs- und Führungsnachwuchskräfte der globalen Logistikindustrie und der Wirtschaft in einem internationalen Umfeld. Das Gutachtergremium betont hier insbesondere die herausragende Position des Cooperation Tracks, der die internationale Ausrichtung und die angestrebten Qualifikations- und Kompetenzziele besonders hervorhebt. Aufgrund des Cooperation Tracks bewertet das Gutachtergremium dieses Kriterium besonders positiv.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
1.3	Positionierung des Studienganges					
1.3.1	Positionierung des Studienganges im Bildungsmarkt		X			
1.3.2	Positionierung des Studienganges im Arbeitsmarkt für Absolventen („Employability“)	GLSCM	IM			
1.3.3	Positionierung des Studienganges im strategischen Konzept der Hochschule	GLSCM	IM			

## 2. Zulassung

Die Zulassungsbedingungen sind in der Zulassungsordnung (ZO) geregelt. Der Zugang zum Studium an der KLU setzt den qualifizierenden Grad eines Bachelorstudiums oder einen vergleichbaren Abschluss eines einschlägigen Studiums an einer ausländischen oder deutschen Hochschule voraus. Qualifizierend ist der Grad, wenn das zugehörige Zeugnis eine Fächerkombination und fachliche Leistungen ausweist, die ein erfolgreiches Studium innerhalb der Regelstudienzeit erwarten lassen (vgl. § 2 ZO).

1. In der Regel wird ein Bachelorstudium in einer betriebs- oder volkswirtschaftlichen Fachrichtung vorausgesetzt. Fachrichtungen wie Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik und -mathematik und andere qualifizieren dann zur Zulassung, wenn ein ausreichender Nachweis über die Belegung betriebs- und / oder volkswirtschaftlicher Kurse (i.d.R. mindestens vier Kurse) im Rahmen des Erststudiums erbracht werden kann. Für die Zulassung zum Standard Track und Cooperation Track müssen im ersten qualifizierenden Hochschulstudium mindestens 180 ECTS-Leistungspunkte oder ein entsprechendes Äquivalent erbracht werden

sein. Für die Zulassung zum Fast Track und Part-Time Track müssen im ersten qualifizierenden Hochschulstudium mindestens 210 ECTS-Leistungspunkte oder ein entsprechendes Äquivalent erbracht worden sein.

2. Das erste qualifizierende Hochschulstudium muss mit einer Gesamtnote abgeschlossen worden sein, die besser als eine vom Präsidium der KLU jedes Jahr vor Eröffnung des Bewerbungsverfahrens veröffentlichte studiengangspezifische Mindestnote (Numerus Clausus) ist. Wird keine Mindestnote veröffentlicht, besteht keine entsprechende Zugangsbeschränkung.
3. Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist eine Benotung im oberen Leistungsdrittel des jeweiligen Hochschulsystems nachzuweisen. Hierbei sind in der Regel Empfehlungen der Zentralstelle für Ausländisches Bildungswesen der KMK sowie Ergebnisse der Evaluationen der KLU zu berücksichtigen. Der Zulassungsausschuss behält sich Einzelentscheidungen vor.
4. Werden die o.g. Punkte nicht erfüllt, kann die Zulassung an die Bedingung geknüpft sein, ausreichende Kenntnisse bestimmter Inhalte bis zum Ende des ersten Fachsemesters an der KLU in geeigneter Form nachzuweisen. Hierüber entscheidet der Zulassungsausschuss. Die Zulassung wird unwirksam, sofern der entsprechende Nachweis nicht fristgerecht erbracht wird.

Zulassungsvoraussetzungen sind:

1. die fristgerechte und vollständige Einreichung des Zulassungsantrags sowie der weiteren in § 3 ZO genannten Unterlagen,
2. die positive Auswahlentscheidung durch den Zulassungsausschuss gemäß § 4 ZO,
3. der Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse im Englischen. Diese Englischkenntnisse sind durch: TOEFL (iBT: 90), IELTS (band 6.5), CAE/CPE: 180 Punkte oder mehr (CAE grade C), FCE Cambridge English: Grade A, Pearson PTE Academic – Score: 61, nachzuweisen. Eine Befreiung des Nachweises kann durch Antrag erfolgen.

Bewerbende für den Fast Track und den Part-Time Track müssen als Zulassungsvoraussetzung den Nachweis über ein mindestens einsemestriges Studium im Ausland (außerhalb Deutschlands) oder ein Praktikum im Ausland (außerhalb Deutschlands), welches im Rahmen eines Studiums absolviert wurde, beifügen (vgl. § 3 Abs. 5 ZO).

### Beratung für Studieninteressierte

Studieninteressierte können sich auf der Internetseite der KLU über das Angebot der Hochschule informieren.<sup>3</sup> Für persönliche Gespräche ist das Student Recruitment der KLU per Telefon oder E-Mail erreichbar. Das Student Recruitment beantwortet Fragen zu den Studienprogrammen der KLU, Stipendienoptionen, Bewerbung und Zulassung sowie Berufsaussichten. Für weiterführende Fragen kann der Kontakt zu den Professorinnen und Professoren bzw. akademischen Leitungen der Programme hergestellt werden.

Weitere Angebote für Studieninteressierte:

- **„Open Day“:** Studieninteressierte erhalten Einblicke in den Studienalltag an der KLU, hören Vorträge der Professorinnen bzw. Professoren und lernen die Studierenden der KLU kennen.

---

<sup>3</sup> Bedingt durch die Corona Pandemie hat die KLU alle ihre Beratungsformate auch digitalisiert. Die Open Days werden online durchgeführt, eine Webinar-Reihe behandelt die verschiedenen Profil-Linien im Bachelorprogramm, in geschlossenen Meeting-Formaten in Zoom können angenommene Bewerbende mit ausgewählten Studierenden in Kontakt treten.

- **„Student for a Day“:** Die KLU stellt sich kleinen Gruppen von Studieninteressierten in einer Präsentation vor (vgl. Selbstbericht S. 21). Anschließend werden sie mit einer/einem Studierenden der KLU zusammengeführt und besuchen mit ihr/ihm eine Vorlesung. Ein individuelles Beratungsgespräch mit dem Student Recruitment erfolgt nach Bedarf im Anschluss.
- **„Unibuddy“:** Über die Plattform „Unibuddy“ auf der Internetseite der KLU können Studieninteressierte mit Studierenden der verschiedenen Programme an der KLU in Kontakt treten.
- Zudem ist die KLU auf **Messen** vertreten, im Rahmen derer Studieninteressierte Fragen stellen und sich individuell beraten lassen können.
- Ein **monatlicher Newsletter** informiert über Themen, die für zukünftige Studierende relevant sind.
- Ein **Chat-Bot (KLUney)** beantwortet rund um die Uhr Fragen, die noch mal auf der Webseite in einer umfassenden FAQ Sammlung zusammengefasst sind.

### Auswahlverfahren

Das Zulassungs- und Auswahlverfahren ist ein mehrstufiges Verfahren und in § 3 und § 4 der Zulassungsordnung geregelt.

1. **Formalprüfung:** Im Rahmen der Formalprüfung wird die Erfüllung der formalen Zugangsvoraussetzungen durch die Zulassungsstelle mittels eines standardisierten Erfassungsbogens geprüft.
2. **Fachprüfung:** Im Rahmen der Fachprüfung wird die fachliche Eignung der Bewerbenden für den Studiengang durch einen Mitarbeitenden aus der Zulassungsstelle anhand eines standardisierten Bewertungsbogens geprüft. Für alle Kategorien werden nach einem standardisierten Verfahren Punktzahlen vergeben (Admission Score).
3. **Zulassungsentscheidung:** Der Zulassungsausschuss trifft die Entscheidung über Zulassung oder Ablehnung auf Basis der Vorprüfungen und gibt den Vorgang an die Zulassungsstelle zur weiteren Bearbeitung zurück.

Neben der Bewertung der akademischen Leistung werden die Motivation des Bewerbenden für das Studium sowie der Nachweis außerakademischer und berufspraktischer Erfahrungen betrachtet.

### Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Zulassungsverfahren und -entscheidung

Zulassungsvoraussetzungen und Zulassungsverfahren sind in der Zulassungsordnung sowie auf der Internetseite sowie in Broschüren<sup>45</sup> dargestellt.

Über die Zulassung entscheidet der Zulassungsausschuss<sup>6</sup> (vgl. § 4 ZO). Zulassungsentscheidungen werden gemäß Selbstbericht (S. 23) sechs bis acht Wochen nach Bewerbungseingang ausge-

<sup>4</sup>

[https://www.the-klu.org/fileadmin/the-klu.org/media/degree\\_programs/choose\\_your\\_program/master\\_international\\_management/downloads/master\\_international\\_management\\_brochure.pdf](https://www.the-klu.org/fileadmin/the-klu.org/media/degree_programs/choose_your_program/master_international_management/downloads/master_international_management_brochure.pdf) (letzter Aufruf: 01.04.2022)

<sup>5</sup>

[https://www.the-klu.org/fileadmin/the-klu.org/media/degree\\_programs/choose\\_your\\_program/master\\_logistics\\_and\\_scm/downloads/master\\_global\\_logistics\\_and\\_supply\\_chain\\_management\\_brochure.pdf](https://www.the-klu.org/fileadmin/the-klu.org/media/degree_programs/choose_your_program/master_logistics_and_scm/downloads/master_global_logistics_and_supply_chain_management_brochure.pdf) (letzter Aufruf: 01.04.2022)

<sup>6</sup> Zusammensetzung: Präsidenten, drei Professoren/Professorinnen und einem von der Studierendenschaft jeweils für ein Jahr gewählten studentischen Vertreter.



sprochen. Die Entscheidung über die Zulassung wird dem Bewerbenden im Zulassungsbescheid schriftlich oder in elektronischer Form durch die Zulassungsstelle bekannt gegeben (vgl. § 6 Abs. 1 ZO). Der Zulassungsbescheid wird in englischer Sprache erstellt. Die Zulassung bzw. Ablehnung wird anhand einer Bewertung des Notendurchschnitts, der fachlichen Eignung, überzeugender Motivationsschreiben sowie ggf. des Nachweises außerakademischer und beruflicher Tätigkeiten ausgesprochen (vgl. Selbstbericht S. 23). Die Zulassung kann unter Vorbehalt und / oder mit Auflagen erfolgen (vgl. § 6 Abs. 2 ZO). Bei der Zulassung mit Auflagen müssen Bewerbende z.B. noch den Nachweis über ein Formalkriterium nachreichen bzw. noch ausstehende Prüfungsleistungen erbringen und dokumentieren, bevor er oder sie endgültig zugelassen werden kann. I.d.R. wird Bewerbenden hierfür eine Frist bis zum Ende des ersten Studiensemesters eingeräumt. Englischkenntnisse müssen i.d.R. innerhalb von zwei Monaten nach Studienbeginn nachgereicht werden (bis Ende Oktober).

## **Bewertung:**

Die Zulassungsbedingungen sind definiert und nachvollziehbar. Die nationalen Vorgaben sind dargelegt und berücksichtigt.

Für Studieninteressierte besteht eine Studienberatung über das Student Recruitment der KLU um konkrete Fragen, persönliche Eignung, Beschäftigungsperspektiven u. ä. zu klären. Der Dialog zwischen Studieninteressierten und Studienberatung wird über Sprechstunden, Telefon und E-Mail angeboten. Die KLU gewährleistet eine sehr gute Erreichbarkeit für Studieninteressierte und reagiert zügig auf eingehende Anfragen (z.B. über den Chat-Bot KLUney). Auch die akademischen Verantwortlichen der Studienprogramme stehen für Informationsgespräche zur Verfügung. Die Beratungsformate orientieren sich am Bedarf der Zielgruppe: Die Studieninteressierten können sich auf Messen, bei „Open Days“ und dem Student for a Day“, über monatliche Newsletter oder direkt im Austausch mit Studierenden („Unibuddy“) informieren.

Das Auswahlverfahren ist transparent und gewährleistet die Gewinnung qualifizierter Studierender. Es ist in der Zulassungsordnung fest verankert.

Durch eindeutig definierte Zulassungsvoraussetzungen wird sichergestellt, dass die Studierenden das Studium (Lehrveranstaltungen, Fachliteratur, Wahrnehmung von Betreuungsangeboten) erfolgreich absolvieren können. Der Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse im Englischen ist nachzuweisen: TOEFL (iBT: 90), IELTS (band 6.5), CAE/CPE: 180 Punkte oder mehr (CAE grade C), FCE Cambridge English: Grade A, Pearson PTE Academic – Score: 61.

Das Zulassungsverfahren ist in der Zulassungsordnung nachvollziehbar beschrieben und für die Öffentlichkeit zugänglich auf der Internetseite einsehbar. Die Zulassungsentscheidung basiert auf transparenten Kriterien und wird schriftlich kommuniziert. Das Gutachtergremium möchte jedoch den Hinweis geben, die Einbeziehung von Berufserfahrung/Vorpraktika (z.B. Art der Berufserfahrung usw.), und die Kriterien an denen sich der Zulassungsausschuss hier orientiert (z.B. Erfahrungen in der Teamarbeit, Tätigkeit in einem exportorientierten Unternehmen, etc.) in Zukunft noch transparenter darzulegen um eine möglichst einheitliche Prüfung und Bewertung zu gewährleisten.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
2.1*	Zulassungsbedingungen (Asterisk-Kriterium)			X		
2.2	Beratung für Studieninteressierte		X			
2.3	Auswahlverfahren (falls relevant)			X		
2.4*	Berufserfahrung (Asterisk-Kriterium für weiterbildenden Master-Studiengang)					X
2.5*	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz (Asterisk-Kriterium)			X		
2.6*	Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Zulassungsverfahren und -entscheidung (Asterisk-Kriterium)			X		

### 3. Inhalte, Struktur und Didaktik des Studienganges

#### 3.1 Inhalte

In beiden Curricula sind Inhalte der Fachrichtungen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Logistik und Supply Chain Management integriert. Auch der Bereich Führungskompetenzen wird abgedeckt. Um die Berührungspunkte beider Disziplinen zu verdeutlichen, bietet jeder Studiengang im Standard Track den Studierenden die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Wahlpflichtblocks mit Fokus „Digital Management“ oder „Sustainable Management“ im zweiten Semester mit grundlegenden Fragestellungen aus der Logistik bzw. dem Management auseinanderzusetzen. Dazu stehen folgende Module für die jeweiligen Studiengänge zur Verfügung (vgl. Selbstbericht S. 24):

Abbildung 1: **Wahlpflichtbereiche**

Global Logistics & Supply Chain Management		International Management	
Focus: Sustainable Management	Focus: Digital Management	Focus: Sustainable Management	Focus: Digital Management
Corporate Social Responsibility	Revenue MGT & Service Ops	Corporate Social Responsibility	Revenue MGT & Service Ops
Sustainable New Product Development	Logistics Information Systems	Sustainable New Product Development	Marketing Analytics
Sourcing & Procurement Management	Economics of Digital Transformation	Sustainable Finance	Economics of Digital Transformation
Sustainable Logistics	Data Science	Sustainable Logistics	Data Science

Darüber hinausgehende führungsrelevante Kompetenzen und Kenntnisse werden im Modul „Managerial Skills“ abgedeckt mit Kursen wie „Intercultural Skills“, „Project Management“, „Negotiations“, „Quality Management“, „Programming“, „Doing Business in Europe“ oder „Conflict Management“.

Aus der Nachfrage der Studierenden nach Management nahen Themen werden im neuen Curriculum des Studiengangs Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) optionale Wahlmodule aus dem Studiengang International Management (M.Sc.) zur Vertiefung angeboten: „Sustainable Finance“ und „Marketing Analytics“. Gleichfalls haben Studierende des Studiengangs International Management (M.Sc.) die Option, die Logistikkurse „Maritime Logistics“ oder „Humanitarian Logistics“ zu belegen (vgl. Selbstbericht S. 32).

Einen Praxisbezug erfahren die Studierenden über das Praktikum, das in beiden Studiengängen im Standard und Fast Track verpflichtend ist. Unterstützt werden sie dabei in der Vor- und Nachbereitung durch die Career Service Abteilung.

Zum Abschluss des Studiums untersuchen die Studierenden in der Abschlussarbeit selbständig eine Fragestellung.

Zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Seminare sowie zur selbstständigen Bearbeitung von Aufgaben werden den Studierenden begleitende Studienmaterialien wie Literatur, Skripte, Folien und Übungsaufgaben über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt. Angaben zur Pflicht- und Ergänzungsliteratur sind für die Studierenden in den jeweiligen Modulbeschreibungen enthalten. Über Moodle und durch die Einbindung externer e-learning Pakete wird das Selbststudium der Studierenden unterstützt. Die Lernplattform bietet eine geeignete Plattform für den Austausch der Studierenden untereinander sowie mit den Professorinnen und Professoren und ergänzt die Präsenzlehre. Ermöglicht wird interaktives Arbeiten, der Austausch in Chats und Forenbeiträgen sowie die Bearbeitung weiterführender Lehr- und Lernmaterialien (z.B. Quizzes, Aufgaben für das Selbststudium). Die Studierenden können den eigenen Lernfortschritt verfolgen oder Aufgaben zu neuesten Fallstudien bearbeiten.

Studierende des Standard Tracks und des Fast Tracks müssen im Verlauf des Studiums ein Praktikum absolvieren. Das Praktikum mit einem Umfang von zehn ECTS-Leistungspunkten wird i.d.R. in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem zweiten und dritten Semester durchgeführt. Nach § 1 der Praktikumsordnung für Master of Science Studiengänge sollen die Studierenden theoretische Erkenntnisse aus dem Studium mit der beruflichen Praxis verbinden bzw. relevante studiengangbezogene Themen in die Praxis transferieren. Das Praktikum muss inhaltlich passend zum Studiengang sein und von Career Services genehmigt werden (§ 3 der Praktikumsordnung). Zur Vorbereitung auf das Praktikum bietet die KLU ein verpflichtendes Orientierungs- und Bewerbungsprogramm an. Um das Programm zu absolvieren, müssen die Studenten bei mindestens 75% der Veranstaltungen anwesend sein (§ 4 Abs. 3 der Praktikumsordnung). Die Modulverantwortung liegt gemäß Modulbeschreibung bei der Leitung der Serviceeinheit Career Services & Alumni Relations. Nach Genehmigung des Praktikumsberichts durch Career Services & Alumni Relations erhalten die Studierenden die ECTS-Leistungspunkte.

Die KLU begründet die Betreuung und Vergabe der ECTS-Leistungspunkte des Praktikums dadurch, dass die Abteilung „Career Services & Alumni Relations“ eine zentrale Organisationseinheit sei, der sowohl Aufgaben der Verwaltung als auch der Lehre zufallen. Mit ihrer Zuständigkeit für das Modul „Praktikum“ wird eine zentrale und bewertungsgleiche Betreuung der Studie-

renden während ihres Praktikums sichergestellt. Der Diplom- bzw. Masterabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich sowie die Befähigung zu einer Dozierendentätigkeit sind Voraussetzungen für eine Beschäftigung in der Abteilung „Career Services & Alumni Relations“ und im Anforderungsprofil der Stellen als solche verankert. Aufgrund ihrer Erfüllung der Anforderungsprofile sind alle von der KLU in der Abteilung „Career Services & Alumni Relations“ beschäftigten Personen i.S.d. § 11 (2) der Allgemeinen Prüfungsordnung für Masterstudiengänge (ASPO) zur Abnahme von Prüfungen und zur Vergabe von ECTS-Leistungspunkten berechtigt. Die Verantwortlichkeiten für das Modul „Praktikum“ verteilen sich auf die/den Modulverantwortliche/-n, deren/dessen Vertretung und die Abteilungsleitung.

### Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)

Die Vorbereitung auf Aufgaben in der Logistik und des Supply Chain Management unter Berücksichtigung vielfältiger Faktoren und Aspekte aus unterschiedlichen Disziplinen steht im Mittelpunkt. In den ersten beiden Semestern werden quantitative und qualitative Kenntnisse aufgebaut und dieses Wissen in den Themenbereichen Logistik/Supply Chain Management, Management und Leadership Skills vertieft. Die Kernfächer erstrecken sich auf die folgenden Module im Bereich Logistik/Supply Chain Management (grün) und Management (blau) (vgl. Selbstbericht S. 27):

Abbildung 2: Kernmodule (GLSCM)

Semester I + II + IV	Semester III an KLU
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Business Logistics &amp; Supply Chain Management</li> <li>- Strategic Issues in Supply Chain Management</li> <li>- Transportation &amp; Distribution</li> <li>- Warehousing &amp; Intralogistics</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Capstone Project</li> <li>- Supply Chain Analytics</li> <li>- Managing Supply Chain Complexity</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Business Analytics &amp; Econometrics</li> <li>- Leadership &amp; Organizational Behavior</li> </ul>	

Die Studierenden haben darüber hinaus Gelegenheit, in interdisziplinären Wahlpflichtfächern aus den Bereichen Logistik/Supply Chain Management, Management und Leadership Skills vertiefende Kenntnisse zu erwerben. Im zweiten Semester werden mit der Einführung der Fokuse „Sustainable Management“ und „Digital Management“ zwei Vertiefungsblöcke angeboten, die sich aktuellen Themen aus den Bereichen Logistik und Management widmen. Im zweiten Semester werden Wahlmodule angeboten, die ein Modul aus dem gewählten Fokus ersetzen können.

Folgende Wahlpflicht- und Wahlmodule stehen in den einzelnen Tracks zur Verfügung (vgl. Selbstbericht S. 28):

Abbildung 3: Wahlpflicht- und Wahlmodule (GLSCM)

	Semester I	Semester II	Semester III
Wahlpflichtmodule	Analytical Methods in Logistics & SCM	<b>Module im Fokusblock Sustainable Management:</b> - Corporate Social Responsibility - Sustainable New Product Development - Sourcing & Procurement Management - Sustainable Logistics  <b>Module im Fokusblock Digital Management</b> - Revenue MGT & Service Ops - Logistics Information Systems - Economics of Digital Transformation - Data Science	Sustainable Globalization Electronic Business
	International Economics Financial Performance Mgt & Mgt Control		
	<b>Modul Managerial Skills</b> - Negotiations / Conflict Management - Intercultural Skills / Doing Business in Europe - SAP LAB / Programming - Project Management / Quality Management		
Wahlmodule		Maritime Logistics Humanitarian Logistics	
		Sustainable Finance Marketing Analytics	
		<b>Independent Studies:</b> - Academic Project - Entrepreneurial Project	

Als Basis für das Modulangebot gilt der Standard Track. Fast Track, Part-Time Track und Cooperation Track bedienen sich aus diesem Angebot.

Die Curricula der vier Tracks sind wie folgt aufgebaut (vgl. FSPO):

Abbildung 4: Curriculum Standard Track ohne Auslandssemester (GLSCM)

Semester I		Semester II		Semester III	Semester IV
M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS		M 33 Transportation & Distribution PM   5 ECTS		M 5 Capstone Project PM   5 ECTS	M 2 Applied Research Methods PM   5 ECTS
M 27 Strategic Issues in SCM PM   5 ECTS		M 34 Warehousing & Intralogistics PM   5 ECTS		M 28 Supply Chain Analytics PM   5 ECTS	M 23 Master's Thesis 25 ECTS
M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS		M 21 Maritime Logistics++ OW   5 ECTS		M 20 Managing Supply Chain Complexity PM   5 ECTS	
M 3 Business Analytics & Econometrics PM   5 ECTS		M 13 Humanitarian Logistics++ OW   5 ECTS		M 30 Sustainable Globalization** WPM   5 ECTS	
M 15 International Economics** WPM   5 ECTS		Focus: Sustainable Management+	Focus: Digital Management+	M 10 Electronic Business** WPM   5 ECTS	
M 1 Analytical Methods in Logistics & SCM** WPM   5 ECTS		M 6 Corporate Social Responsibility WPM   5 ECTS	M 25 Revenue MGT & Service Ops WPM   5 ECTS	<b>M 14 Independent Studies:</b> Academic Project# OW   5 ECTS Entrepreneurial Project# OW   5 ECTS	
		M 32 Sustainable New Product Development WPM   5 ECTS	M 18 Logistics Information Systems WPM   5 ECTS		
		M 26 Sourcing & Procurement Management WPM   5 ECTS	M 9 Economics of Digital Transformation WPM   5 ECTS		
M 19 Managerial Skills* [2 x 2.5 ECTS] WPM   5 ECTS		M 31 Sustainable Logistics WPM   5 ECTS	M 7 Data Science WPM   5 ECTS		
Negotiations	Conflict MGT	M 29 Sustainable Finance++ OW   5 ECTS			
SAP Lab	Programming	M 22 Marketing Analytics++ OW   5 ECTS			
Intercultural Skills	Doing Business in Europe	<b>M 14 Independent Studies:</b> Academic Project# OW   10 ECTS Entrepreneurial Project# OW   10 ECTS			
Project MGT	Quality MGT				
30		30		30	30

\* Wahlmöglichkeit: 1 von 4

\*\* Wahlmöglichkeit: 1 von 2

+ Wahlmöglichkeit: 1 von 2 Fokusbereichen

++ Option ein Modul des gewählten Bereichs zu tauschen

# IS ersetzt zwei Kurse des zweiten Semesters und einen Kurs des dritten Semesters

Abbildung 5: Curriculum Standard Track mit Auslandssemester (GLSCM)

Semester I		Semester II		M 16 Internship PM   10 ECTS	Semester III		Semester IV	
M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS		M 33 Transportation & Distribution PM   5 ECTS			Semester Abroad 20 ECTS		M 2 Applied Research Methods PM   5 ECTS	
M 27 Strategic Issues in SCM PM   5 ECTS		M 34 Warehousing & Intralogistics PM   5 ECTS			Module I: Logistics		M 23 Master's Thesis 25 ECTS	
M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS		M 21 Maritime Logistics++ OW   5 ECTS			Module II: Logistics			
M 3 Business Analytics & Econometrics PM   5 ECTS		M 13 Humanitarian Logistics++ OW   5 ECTS			Module III: Logistics			
M 15 International Economics** WPM   5 ECTS		Focus: Sustainable Management+	Focus: Digital Management+		Module IV: Business			
M 1 Analytical Methods in Logistics & SCM** WPM   5 ECTS		M 6 Corporate Social Responsibility WPM   5 ECTS	M 25 Revenue MGT & Service Ops WPM   5 ECTS		Independent Studies: Academic Project ## OW   5 ECTS			
		M 32 Sustainable New Product Development WPM   5 ECTS	M 18 Logistics Information Systems WPM   5 ECTS		Independent Studies: Entrepreneurial Project ## OW   5 ECTS			
		M 26 Sourcing & Procurement Management WPM   5 ECTS	M 9 Economics of Digital Transformation WPM   5 ECTS					
M 19 Managerial Skills* [2 x 2.5 ECTS] WPM   5 ECTS		M 31 Sustainable Logistics WPM   5 ECTS	M 7 Data Science WPM   5 ECTS					
Negotiations	Conflict MGT	M 29 Sustainable Finance++ OW   5 ECTS						
SAP Lab	Programming	M 22 Marketing Analytics++ OW   5 ECTS						
Intercultural Skills	Doing Business in Europe	M 14 Independent Studies: Academic Project # OW   10 ECTS						
Project MGT	Quality MGT	M 14 Independent Studies: Entrepreneurial Project # OW   10 ECTS						
30		30		30		30		

\* Wahlmöglichkeit: 1 von 4

\*\* Wahlmöglichkeit: 1 von 2

+ Wahlmöglichkeit: 1 von 2 Fokusbereichen

++ Option ein Modul des gewählten Fokusbereichs zu tauschen

# IS ersetzt zwei Kurse des zweiten Semesters und einen Kurs des dritten Semesters

Im Studienbereich Logistik beschäftigen sich die Studierenden mit den strategischen sowie operativen Fragestellungen der Logistik und des Supply Chain Managements. Dieser Studienbereich bereitet die Studierenden auf die Übernahme von Planungs- und Gestaltungsaufgaben in global agierenden Unternehmen vor. Dabei werden die Studierenden in die Lage versetzt, nicht nur aktuelle Problemstellungen der Logistik und des Supply Chain Managements zu verstehen, sondern auch strukturierte Lösungsansätze zu entwickeln und zu präsentieren. Um dies zu erreichen, werden gleichermaßen quantitative und qualitative Kenntnisse vermittelt, um Probleme qualitativ und konzeptionell zu erfassen und mit mathematischen und statistischen Methoden strukturiert zu lösen. Darüber hinaus werden Studierende befähigt, (Unternehmens-)Netzwerke und die dazu gehörigen Informations-, Material-, sowie Dienstleistungs- und Kapitalflüsse zu analysieren und zu gestalten.

Im Modul „Applied Research Methods“ werden allgemeine Kompetenzen und Methoden für die Konzeption und Durchführung eigener Forschungsarbeiten vermittelt. Diese Methoden dienen als Rüstzeug für die Anfertigung der Abschlussarbeit, für die Fortsetzung einer wissenschaftlichen Karriere und im späteren Berufsleben in der Industrie.

Die im Modul „Managerial Skills“ angesiedelten Lehrveranstaltungen vermitteln den Studierenden effektive Managementtechniken, die sie dabei unterstützen, mit komplexen sozialen Strukturen in einem globalen Umfeld effizient umzugehen.

Am Kernmodul „Applied Research Methods“ nehmen Studierende des Standard Tracks im vierten Semester teil, Studierende des Fast Tracks im zweiten Semester und Studierende des Part-Time Tracks im zweiten bzw. vierten Semester. Das Kernmodul dient zur Vorbereitung auf die nachfolgende Abschlussarbeit.

Im dritten Semester besteht die Möglichkeit, an einer der Partnerhochschulen der KLU ein Auslandssemester zu absolvieren. In diesem belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten. Studierende, die bereits über ausreichende Auslandserfahrung verfügen, können im dritten Semester an der KLU studieren. Sie belegen dann Module im Bereich Management und Lehrveranstaltungen aus dem Modul „Managerial Skills“. Das Modul „Capstone Project“ befähigt die Studierenden wissenschaftliche Methoden eigenständig im Praxiskontext anzuwenden und bereitet sie auf die Erstellung einer Abschlussarbeit in Kooperation mit einem Unternehmenspartner vor.

Studierende im Standard Track mit überdurchschnittlichen Noten haben die Möglichkeit, sich für das im zweiten und dritten Semester angesetzte „Independent Studies“ Modul, welches insgesamt mit 15 ECTS-Leistungspunkten bewertet wird, zu bewerben. Damit können zwei Wahlpflichtmodule im zweiten Semester und ein Wahlpflichtmodul im dritten Semester ersetzt werden.

**Abbildung 6: Curriculum Fast Track (GLSCM)**

Semester I		Semester II			Semester III
M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS		M 33 Transportation & Distribution** WPM   5 ECTS		M 16 Internship PM   10 ECTS	M 23 Master's Thesis 25 ECTS
M 27 Strategic Issues in SCM PM   5 ECTS		M 34 Warehousing & Intralogistics** WPM   5 ECTS			
M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS		M 21 Applied Research Methods PM   5 ECTS			
M 3 Business Analytics & Econometrics PM   5 ECTS					
M 15 International Economics** WPM   5 ECTS		Focus: Sustainable Management+	Focus: Digital Management+		
M 1 Analytical Methods in Logistics & SCM** WPM   5 ECTS		M 6 Corporate Social Responsibility WPM   5 ECTS	M 25 Revenue MGT & Service Ops WPM   5 ECTS		
		M 32 Sustainable New Product Development WPM   5 ECTS	M 18 Logistics Information Systems WPM   5 ECTS		
		M 26 Sourcing & Procurement Management WPM   5 ECTS	M 9 Economics of Digital Transformation WPM   5 ECTS		
M 19 Managerial Skills* [2 x 2.5 ECTS] WPM   5 ECTS		M 31 Sustainable Logistics WPM   5 ECTS	M 7 Data Science WPM   5 ECTS		
Negotiations	Conflict MGT				
SAP Lab	Programming				
Intercultural Skills	Doing Business in Europe				
Project MGT	Quality MGT				
30		25			35

\* Wahlmöglichkeit: 1 von 4

\*\* Wahlmöglichkeit: 1 von 2

+ Wahlmöglichkeit: 3 von 4 des Fokusbereichs

Abbildung 7: Curriculum Part-Time Track (GLSCM)

Semester I	Semester II			Semester III	Semester IV		Semester V
M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS	M 33 Transportation & Distribution** WPM   5 ECTS		M 24 Practice Report PM   5 ECTS	M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS	M 33 Transportation & Distribution** WPM   5 ECTS		Master's Thesis 25 ECTS
M 27 Strategic Issues in SCM PM   5 ECTS	M 34 Warehousing & Intralogistics** WPM   5 ECTS			M 27 Strategic Issues in SCM PM   5 ECTS	M 34 Warehousing & Intralogistics** WPM   5 ECTS		
M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS	M 21 Maritime Logistics++ OW   5 ECTS			M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS	M 21 Maritime Logistics++ OW   5 ECTS		
M 3 Business Analytics & Econometrics PM   5 ECTS	M 13 Humanitarian Logistics++ OW   5 ECTS			M 3 Business Analytics & Econometrics PM   5 ECTS	M 13 Humanitarian Logistics++ OW   5 ECTS		
M 15 International Economics* WPM   5 ECTS	M 2 Applied Research Methods PM   5 ECTS			M 15 International Economics* WPM   5 ECTS	M 2 Applied Research Methods PM   5 ECTS		
M 11 Financial Performance Mgt. and Management Control* WPM   5 ECTS	Focus: Sustainable Management+	Focus: Digital Management+		M 11 Financial Performance Mgt. and Management Control* WPM   5 ECTS	Focus: Sustainable Management+	Focus: Digital Management+	
M 1 Analytical Methods in Logistics & SCM* WPM   5 ECTS	M 6 Corporate Social Responsibility WPM   5 ECTS	M 25 Revenue MGT & Service Ops WPM   5 ECTS	M 1 Analytical Methods in Logistics & SCM* WPM   5 ECTS	M 6 Corporate Social Responsibility WPM   5 ECTS	M 25 Revenue MGT & Service Ops WPM   5 ECTS		
	M 32 Sustainable New Product Development WPM   5 ECTS	M 18 Logistics Information Systems WPM   5 ECTS		M 32 Sustainable New Product Development WPM   5 ECTS	M 18 Logistics Information Systems WPM   5 ECTS		
	M 26 Sourcing & Procurement Management WPM   5 ECTS	M 9 Economics of Digital Transformation WPM   5 ECTS		M 26 Sourcing & Procurement Management WPM   5 ECTS	M 9 Economics of Digital Transformation WPM   5 ECTS		
	M 31 Sustainable Logistics WPM   5 ECTS	M 7 Data Science WPM   5 ECTS		M 31 Sustainable Logistics WPM   5 ECTS	M 7 Data Science WPM   5 ECTS		
	M 29 Sustainable Finance++ OW   5 ECTS			M 29 Sustainable Finance++ OW   5 ECTS			
	M 22 Marketing Analytics++ OW   5 ECTS			M 22 Marketing Analytics++ OW   5 ECTS			
15	15			20	15		25

\* Wahlmöglichkeit: 2 von 3

\*\* Wahlmöglichkeit: 1 von 2

+ Wahlmöglichkeit: 1 von 2 Fokusbereichen

++ Option einen Kurs im Quartal zu ersetzen

Thesis in Kooperation mit Arbeitgeber

Studierende im Fast Track und im Part-Time Track belegen aufgrund ihrer umfangreicheren Vorleistungen weniger Module als Studierende im Standard Track. Im Fast Track werden mit dem Modul „Managerial Skills“ auch Soft Skills-Module angeboten, während im Part-Time Track die erweiterte Auswahl an Wahlmodulen zur Verfügung steht.



**Abbildung 8: Curriculum Cooperation Track (GLSCM)**

Semester I	Semester II	Break	Semester III	Semester IV
M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS	Partner University	Travel Time	Partner University	M 2 Applied Research Methods PM   5 ECTS
M 27 Strategic Issues in SCM PM   5 ECTS	Fixed curriculum as stated in the respective Cooperation Agreement as a rule: 30 ECTS		Fixed curriculum as stated in the respective Cooperation Agreement as a rule: 30 ECTS	M 23 Master's Thesis 25 ECTS
M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS				
M 15 International Economics PM   5 ECTS				
M 11 Financial Performance Mgt. and Management Control** WPM   5 ECTS				
M 1 Analytical Methods in Logistics & SCM** WPM   5 ECTS				
M 19 Managerial Skills [2 x 2.5 ECTS] PM   5 ECTS				
Intercultural Skills Doing Business in Europe				
30	30		30	30

\*\* Wahlmöglichkeit: 1 von 2

Studierende im Cooperation Track folgen in der Regel dem ersten und vierten Semester vom Standard Track und absolvieren die Module des zweiten und dritten Semesters bei den jeweiligen Partneruniversitäten.

### International Management (M.Sc.)

Die Studierenden sollen auf komplexe Aufgaben der Unternehmensführung vorbereitet werden, die die ganzheitliche Betrachtung unternehmerischer Probleme und Erarbeitung von Lösungen unter Bezugnahme auf unterschiedliche Disziplinen erfordert.

In den ersten beiden Semestern werden aufbauende Kenntnisse sowohl quantitativer als auch qualitativer Natur auf Basis des bereits erworbenen Wissens in den Themenbereichen Management, Logistik/Supply Chain Management und Leadership Skills vermittelt. Dabei konzentrieren sich die Inhalte auf die Studienbereiche Management und Leadership Skills. Durch die Wahlmöglichkeiten im Bereich Logistik/Supply Chain Management – besonders im zweiten Semester – profitieren die Studierenden von den logistikorientierten Forschungsaktivitäten der Kühne Logistics University.

Die Kernfächer erstrecken sich auf die folgenden Module im Bereich Unternehmensführung und Logistik/Supply Chain Management (vgl. Selbstbericht S. 27):

**Abbildung 9: Kernmodule (IM)**

Semester I + II + IV	Semester III an KLU
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Financial Performance Management and Management Control</li> <li>- Leadership &amp; Organizational Behavior</li> <li>- Global Trends in Human Resources</li> <li>- Economics of Business Strategy</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Capstone Project</li> <li>- Sustainable Globalization</li> <li>- Electronic Business</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Business Logistics &amp; Supply Chain Management</li> <li>- Business Analytics &amp; Econometrics</li> </ul>	

In den interdisziplinären Wahlpflichtfächern aus den Bereichen Management, Leadership Skills und Logistik/Supply Chain Management erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse. Im zweiten Semester werden mit der Einführung der Fokusse „Sustainable Management“ und „Digital Management“ zwei Vertiefungsblöcke angeboten, die sich aktuellen Themen aus den Bereichen Logistik und Management widmen. Um den individuellen Interessen der Studierenden gerecht zu werden, werden im zweiten Semester Wahlmodule angeboten, die ein Modul aus dem gewählten Fokus ersetzen können.

Folgende Wahlpflicht- und Wahlmodule stehen in den einzelnen Tracks zur Verfügung (vgl. Selbstbericht S. 28):

**Abbildung 10: Wahlpflicht- und Wahlmodule (IM)**

	Semester I	Semester II	Semester III
Wahlpflichtmodule	<ul style="list-style-type: none"> <li>International Economics</li> <li>Strategic Issues in SCM</li> <li>Analytical Methods in Logistics &amp; SCM</li> <li>Modul Managerial Skills                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Negotiations / Conflict Management</li> <li>- Intercultural Skills / Doing Business in Europe</li> <li>- SAP LAB / Programming</li> <li>- Project Management / Quality Management</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Module im Fokusblock Sustainable Management:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Corporate Social Responsibility</li> <li>- Sustainable New Product Development</li> <li>- Sourcing &amp; Procurement Management</li> <li>- Sustainable Logistics</li> </ul> </li> <li>Module im Fokusblock Digital Management                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Revenue MGT &amp; Service Ops</li> <li>- Logistics Information Systems</li> <li>- Economics of Digital Transformation</li> <li>- Data Science</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Managerial Skills (siehe Semester I)</li> </ul>
Wahlmodule		<ul style="list-style-type: none"> <li>Maritime Logistics</li> <li>Humanitarian Logistics</li> <li>Sourcing and Procurement Management</li> <li>Logistics Information Systems</li> <li>Independent Studies:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Academic Project</li> <li>- Entrepreneurial Project</li> </ul> </li> </ul>	

Als Basis für das Modulangebot gilt der Standard Track. Fast Track und Part-Time Track bedienen sich aus diesem Angebot.

Die Curricula der drei Tracks sind wie folgt aufgebaut (vgl. FSPO):

**Abbildung 11: Curriculum Standard Track (ohne Auslandssemester) (IM)**

Semester I	Semester II		M 16 Internship PM   10 ECTS	Semester III	Semester IV
M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS	M 12 Global Trends in Human Resources PM   5 ECTS			M 5 Capstone Project PM   5 ECTS	M 2 Applied Research Methods PM   5 ECTS
M 11 Financial Performance Management and Management Control PM   5 ECTS	M 8 Economics of Business Strategy PM   5 ECTS			M 30 Sustainable Globalization PM   5 ECTS	M 23 Master's Thesis PM   225 ECTS
M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS	M 21 Maritime Logistics++ OW   5 ECTS			M 10 Electronic Business PM   5 ECTS	
M 3 Business Analytics & Econometrics PM   5 ECTS	M 13 Humanitarian Logistics++ OW   5 ECTS			M 19 Managerial Skills* [2 x 2.5 ECTS] WPM   5 ECTS	
M 15 International Economics** WPM   5 ECTS	Focus: Sustainable Management+	Focus: Digital Management+		M 14 Independent Studies: Academic Project ## OW   5 ECTS Entrepreneurial Project ## OW   5 ECTS	
M 27 Strategic Issues in SCM ** WPM   5 ECTS	M 6 Corporate Social Responsibility WPM   5 ECTS	M 25 Revenue MGT & Service Ops WPM   5 ECTS			
	M 32 Sustainable New Product Development WPM   5 ECTS	M 22 Marketing Analytics WPM   5 ECTS			
	M 29 Sustainable Finance WPM   5 ECTS	M 9 Economics of Digital Transformation WPM   5 ECTS			
M 19 Managerial Skills* [2 x 2.5 ECTS] WPM   5 ECTS	M 31 Sustainable Logistics WPM   5 ECTS	M 7 Data Science WPM   5 ECTS			
Negotiations Conflict MGT	M 26 Sourcing and Procurement Management++ OW   5 ECTS				
SAP Lab Programming	M 18 Logistics Information Systems++ OW   5 ECTS				
Intercultural Skills Doing Business in Europe	M 14 Independent Studies: Academic Project# OW   10 ECTS Entrepreneurial Project# OW   10 ECTS				
Project MGT Quality MGT					
30	30			30	30

\* Wahlmöglichkeit: 1 von 4

\*\* Wahlmöglichkeit: 1 von 2

+ Wahlmöglichkeit: 1 von 2 Fokusbereichen

++ Option ein Modul des gewählten Bereichs zu tauschen

# IS ersetzt zwei Kurse aus dem Fokusbereich

## IS ersetzt das Wahlmodul

**Abbildung 12: Curriculum Standard Track (mit Auslandssemester) (IM)**

Semester I		Semester II		M 16 Internship PM   10 ECTS	Semester III		Semester IV	
M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS		M 12 Global Trends in Human Resources PM   5 ECTS			Semester Abroad 20 ECTS		M 2 Applied Research Methods PM   5 ECTS	
M 11 Financial Performance Management and Management Control PM   5 ECTS		M 8 Economics of Business Strategy PM   5 ECTS			Module I: Logistics		M 23 Master's Thesis PM   25 ECTS	
M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS		M 21 Maritime Logistics++ OW   5 ECTS			Module II: Logistics			
M 3 Business Analytics & Econometrics PM   5 ECTS		M 13 Humanitarian Logistics++ OW   5 ECTS			Module III: Logistics			
M 15 International Economics** WPM   5 ECTS		Focus: Sustainable Management+	Focus: Digital Management+		Module IV: Business			
M 27 Strategic Issues in SCM ** WPM   5 ECTS		M 6 Corporate Social Responsibility WPM   5 ECTS	M 25 Revenue MGT & Service Ops WPM   5 ECTS		M 14 Independent Studies: Academic Project ## OW   5 ECTS Entrepreneurial Project ## OW   5 ECTS			
		M 32 Sustainable New Product Development WPM   5 ECTS	M 22 Marketing Analytics WPM   5 ECTS					
		M 29 Sustainable Finance WPM   5 ECTS	M 9 Economics of Digital Transformation WPM   5 ECTS					
M 19 Managerial Skills* [2 x 2.5 ECTS] WPM   5 ECTS		M 31 Sustainable Logistics WPM   5 ECTS	M 7 Data Science WPM   5 ECTS					
Negotiations	Conflict MGT	M 26 Sourcing and Procurement Management++ OW   5 ECTS						
SAP Lab	Programming	M 18 Logistics Information Systems++ OW   5 ECTS						
Intercultural Skills	Doing Business in Europe	M 14 Independent Studies: Academic Project# OW   10 ECTS Entrepreneurial Project# OW   10 ECTS						
Project MGT	Quality MGT							
30		30			30	30		

\* Wahlmöglichkeit: 1 von 4

\*\* Wahlmöglichkeit: 1 von 2

+ Wahlmöglichkeit: 1 von 2 Fokusbereichen

++ Option ein Modul des gewählten Bereichs zu tauschen

# IS ersetzt zwei Kurse aus dem Fokusbereich

## IS ersetzt ein Modul im Ausland

Der Studienbereich „International Management“ bildet den Schwerpunkt des Studiums, ergänzt durch Logistikinhalte und die Ausbildung von Führungskompetenzen. Innerhalb des Managementstudiengangs wird besonders auf die Vermittlung von Kenntnissen hinsichtlich der Identifizierung, Schaffung, Quantifizierung und Bewahrung von Werten für Unternehmen abgezielt. Der Erwerb von Fachkenntnissen bereitet die Studierenden auf die Übernahme von Gestaltungsaufgaben im Management von international agierenden Unternehmen vor.

Die Wahlmöglichkeiten – sowohl in den fachwissenschaftlichen als auch in den persönlichkeitsbildenden Modulen – bieten den Studierenden die Möglichkeit, individuelle Kompetenzprofile zu erwerben, z.B. über Auswahl und Kombination der fachwissenschaftlichen Module aus dem Wahlpflichtangebot des ersten und zweiten Semesters.

Im dritten Semester besteht die Möglichkeit, an einer der Partnerhochschulen der KLU ein Auslandssemester zu absolvieren. In diesem belegen die Studierenden Lehrveranstaltungen im Umfang von 20 ECTS-Leistungspunkten. Studierende, die bereits über ausreichende Auslandserfahrung verfügen, können im dritten Semester an der KLU zu studieren. Sie belegen dann Module im Bereich Management und Lehrveranstaltungen aus dem Modul „Managerial Skills“. Das Modul „Capstone Project“ befähigt die Studierenden wissenschaftliche Methoden eigenständig im Praxiskontext anzuwenden und bereitet sie auf die Erstellung einer Abschlussarbeit in Kooperation mit einem Unternehmenspartner vor.

Im Modul „Applied Research Methods“ werden allgemeine Kompetenzen und Methoden für die Konzeption und Durchführung eigener Forschungsarbeiten vermittelt. Diese Methoden dienen der Anfertigung der Abschlussarbeit, der Fortsetzung einer wissenschaftlichen Karriere und im späteren Berufsleben in der Industrie.

Die im Modul „Managerial Skills“ angesiedelten Lehrveranstaltungen vermitteln den Studierenden effektive Managementtechniken, die sie dabei unterstützen, mit komplexen sozialen Strukturen in einem globalen Umfeld effizient umzugehen.

Studierende im Standard Track mit überdurchschnittlichen Noten haben die Möglichkeit, sich für das im zweiten und dritten Semester angesetzte „Independent Studies“ Modul, welches insgesamt mit 15 ECTS-Leistungspunkten bewertet wird, zu bewerben. Damit können zwei Wahlpflichtmodule im zweiten Semester und ein Wahlpflichtmodul im dritten Semester ersetzt werden.

**Abbildung 13: Curriculum Fast Track (IM)**

Semester I		Semester II			Semester III
M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS		M 12 Global Trends in Human Resources** WPM   5 ECTS		M 16 Internship PM   10 ECTS	M 23 Master's Thesis PM   25 ECTS
M 11 Financial Performance Management and Management Control PM   5 ECTS		M 8 Economics of Business Strategy** WPM   5 ECTS			
M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS		M 2 Applied Research Methods PM   5 ECTS			
M 3 Business Analytics & Econometrics PM   5 ECTS					
M 15 International Economics** WPM   5 ECTS	Focus: Sustainable Management+	Focus: Digital Management+			
M 27 Strategic Issues in SCM ** WPM   5 ECTS	M 6 Corporate Social Responsibility WPM   5 ECTS	M 25 Revenue MGT & Service Ops WPM   5 ECTS			
	M 32 Sustainable New Product Development WPM   5 ECTS	M 22 Marketing Analytics WPM   5 ECTS			
	M 29 Sustainable Finance WPM   5 ECTS	M 9 Economics of Digital Transformation WPM   5 ECTS			
M 19 Managerial Skills* [2 x 2.5 ECTS] WPM   5 ECTS	M 31 Sustainable Logistics WPM   5 ECTS	M 7 Data Science WPM   5 ECTS			
Negotiations	Conflict MGT				
SAP Lab	Programming				
Intercultural Skills	Doing Business in Europe				
Project MGT	Quality MGT				
30		25			35

\* Wahlmöglichkeit: 1 von 4

\*\* Wahlmöglichkeit: 1 von 2

+ Wahlmöglichkeit: 3 von 4 des Fokusbereichs

**Abbildung 14: Curriculum Part-Time Track (IM)**

Semester I	Semester II			Semester III	Semester IV		Semester V
M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS	M 12 Global Trends in Human Resources** PM   5 ECTS		M 24 Practice Report PM   5 ECTS	M 4 Business Logistics & SCM PM   5 ECTS	M 12 Global Trends in Human Resources** PM   5 ECTS		M 23 Master's Thesis PM   25 ECTS
M 11 Financial Performance Mgt and Management Control PM   5 ECTS	M 8 Economics of Business Strategy** PM   5 ECTS			M 11 Financial Performance Mgt and Management Control PM   5 ECTS	M 8 Economics of Business Strategy** PM   5 ECTS		
M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS	M 21 Maritime Logistics++ OW   5 ECTS			M 17 Leadership & OB PM   5 ECTS	M 21 Maritime Logistics++ OW   5 ECTS		
M 3 Business Analytics & Econometrics PM   5 ECTS	M 13 Humanitarian Logistics++ OW   5 ECTS			M 3 Business Analytics & Econometrics PM   5 ECTS	M 13 Humanitarian Logistics++ OW   5 ECTS		
M 15 International Economics* WPM   5 ECTS	M 2 Applied Research Methods PM   5 ECTS			M 15 International Economics** WPM   5 ECTS	M 2 Applied Research Methods PM   5 ECTS		
M 27 Strategic Issues in SCM * WPM   5 ECTS	Focus: Sustainable Management+	Focus: Digital Management+		M 27 Strategic Issues in SCM ** WPM   5 ECTS	Focus: Sustainable Management+	Focus: Digital Management+	
M 1 Analytical Methods in Logistics & SCM* WPM   5 ECTS	M 6 Corporate Social Responsibility WPM   5 ECTS	M 25 Revenue MGT & Service Ops WPM   5 ECTS		M 1 Analytical Methods in Logistics & SCM** WPM   5 ECTS	M 6 Corporate Social Responsibility WPM   5 ECTS	M 25 Revenue MGT & Service Ops WPM   5 ECTS	
	M 32 Sustainable New Product Development WPM   5 ECTS	M 22 Marketing Analytics WPM   5 ECTS			M 32 Sustainable New Product Development WPM   5 ECTS	M 22 Marketing Analytics WPM   5 ECTS	
	M 29 Sustainable Finance WPM   5 ECTS	M 9 Economics of Digital Transformation WPM   5 ECTS			M 29 Sustainable Finance WPM   5 ECTS	M 9 Economics of Digital Transformation WPM   5 ECTS	
	M 31 Sustainable Logistics WPM   5 ECTS	M 7 Data Science WPM   5 ECTS			M 31 Sustainable Logistics WPM   5 ECTS	M 7 Data Science WPM   5 ECTS	
	M 26 Sourcing and Procurement Management++ OW   5 ECTS			M 26 Sourcing and Procurement Management++ OW   5 ECTS			
	M 18 Logistics Information Systems++ OW   5 ECTS			M 18 Logistics Information Systems++ OW   5 ECTS			
15	15		20	15		25	

\* Wahlmöglichkeit: 2 von 3

\*\* Wahlmöglichkeit: 1 von 2

+ Wahlmöglichkeit: 1 von 2 Fokusbereichen

++ Option einen Kurs des Fokusbereichs zu wechseln

Studierende im Fast Track und im Part-Time Track belegen aufgrund ihrer umfangreicheren Vorleistungen weniger Module als Studierende im Standard Track. Im Fast Track werden mit dem Modul „Managerial Skills“ auch Soft Skills-Module angeboten, während im Part-Time Track die erweiterte Auswahl an Wahlmodulen zur Verfügung steht.

### Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung

Die Masterstudiengänge sind der Fächergruppe der Wirtschaftswissenschaften zuzuordnen. Es wird jeweils der Abschluss Master of Science (M.Sc.) vergeben, da zum Erreichen der gewünschten Qualifikation im überwiegenden Teil des Curriculums analytische, methodische und quantitative Konzepte und Methoden vermittelt werden und zum direkten Einsatz kommen. Der Masterstudiengang Management (M.Sc.) soll ab dem Wintersemester 2022/23 unter der Bezeichnung International Management (M.Sc.) fortgeführt werden. Damit wird gemäß KLU die bereits bestehende ganzheitliche, internationale Perspektive, bekräftigt (s. Selbstbericht S. 30). Das Studium ist auf die internationalen Fragestellungen der Betriebs- und Volkswirtschaft ausgerichtet und greift dabei auch aktuelle Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf.

### Integration von Theorie und Praxis

Die Umsetzung der praxis- und projektorientierten Ausbildung wird in allen Lehrveranstaltungen durch Beispiele aus der Praxis, Fallstudien oder Übungen mit exemplarischen Problemstellungen für künftige Führungskräfte erzielt (vgl. Selbstbericht S. 31). Weiterhin binden Dozierende ihre Forschungsaktivitäten und -ergebnisse in die Kurse ein. Viele der eingesetzten Professorinnen

und Professoren verfügen neben ihrer internationalen wissenschaftlichen Qualifikation über Erfahrungen in der berufspraktischen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden z.B. im Rahmen von Beratungstätigkeiten.

In dem sogenannten „Meet-the-Pros“ Programm werden Referentinnen und Referenten führender Unternehmen, wie beispielsweise Tchibo GmbH, Beiersdorf AG, Volkswagen AG oder Jungheinrich AG, an die KLU eingeladen (vgl. Selbstbericht S. 31). Zudem werden zum jährlichen Logistics Innovators Day Unternehmen eingeladen, um deren Geschäftsfelder und Karrieremöglichkeiten zu präsentieren. Darüber hinaus werden regelmäßig Exkursionen inklusive Vor- und Nachbereitung durchgeführt.

Die KLU pflegt ein umfangreiches Netzwerk aus NGOs und Unternehmen aus dem Bereich der Wirtschaft allgemein und speziell aus der Logistik-Branche (vgl. Selbstbericht S. 30). Dazu gehören Unternehmen/NGOs wie z.B. Aurubis, Bayer, DHL, DB Schenker, Kühne+Nagel, Lufthansa Technik, EADS, Douglas, McKinsey, die GL Group und das World Food Programme. Hierunter fallen auch die drei Research Center der KLU (Hapag-Lloyd Center for Shipping and Global Logistics, Center for Sustainable Logistics and Supply Chains und Center for Humanitarian Logistics and Regional Development), die Lehre, Forschung und Praxis/Unternehmen miteinander verknüpfen.

Ein Praktikum im Umfang von zwölf Wochen ist integraler Bestandteil des Standard und Fast Tracks in beiden Studiengängen. Darüber hinaus begrüßt die KLU, wenn die Studierenden im Rahmen ihrer Masterarbeit ein praxisrelevantes Thema in Kooperation mit einem Unternehmen bearbeiten.

### Ethische Aspekte

Gemäß Darstellung der KLU werden die Studierenden in allen Studiengängen dazu ausgebildet, unternehmerische Entscheidungen auf Grundlage persönlicher und unternehmerischer Werte im Sinne des langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolgs anstatt der kurzfristigen Gewinnmaximierung zu treffen (vgl. Selbstbericht S. 32). Primäres Ziel ist, dass die Studierenden bei allen unternehmerischen Entscheidungen ethische Implikationen erkennen, diese bewerten, danach handeln und dabei die nachhaltige und sozial-ethisch bewusste Unternehmensentwicklung fördern.

Im Curriculum behandeln einige Module das Thema Nachhaltigkeit, z.B. „Sustainable Globalization“ und „Sustainable Finance“. Im zweiten Semester wird ein Modulblock mit Schwerpunkt „Sustainable Management“ angeboten, der das Erkennen und Reflektieren ethischer Aspekte im Rahmen ökonomischen Handelns in den Mittelpunkt rückt. Ethische Aspekte finden Berücksichtigung in „Conducting Business in Europe“. Ein Training ethisch-sozialer, kultureller und kommunikativer Fähigkeiten sowie die Ausbildung effektiver Managementtechniken erfahren die Studierenden in den Modulen „Managerial Skills“, „Corporate Social Responsibility“, „Leadership & Organizational Behavior“ und „Sustainable Logistics“.

### Methoden und wissenschaftliches Arbeiten

Ein grundlegender Bestandteil ist die Befähigung zum Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, dem Auffinden relevanter Quellen und dem angemessenen Umgang mit Sekundärquellen im Rahmen wissenschaftlichen Arbeitens. Dazu bietet die Bibliothek begleitende Veranstaltungen an; hauptsächlich wird der Umgang mit Fachliteratur jedoch in den fachwissenschaftlichen Modulen geübt.

Die Studierenden werden darauf vorbereitet schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen, in denen sie sich mit detaillierten Fragestellungen mit Praxisbezug unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden beschäftigen (vgl. Selbstbericht S. 33).<sup>7</sup> Das beginnt mit kürzeren Ausarbeitungen zu Beginn des Studiums, wird fortgeführt in umfangreicheren Projektpapieren und endet mit der fünfmonatigen Masterarbeit, in deren Vorbereitungsphase das Modul „Applied Research Methods“ fällt.

Darüber hinaus findet in allen fachwissenschaftlichen Modulen, bezogen auf die jeweiligen Modulhalte, eine Anwendung und ggf. Weiterentwicklung der Methodenkompetenz statt, welche die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten stärkt. Zum Beispiel wenden die Studierenden im Modul „Capstone Project“ die erlernten Methoden auf eine komplexe wissenschaftliche oder unternehmerische Fragestellung an und üben in einem eigenen Projekt den Umgang mit Forschungsmethoden und wissenschaftlicher Argumentation im Rahmen von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen.

### Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit

Angaben zu den Prüfungsleistungen sind in der Studien- und Prüfungsordnung (vgl. ASPO und FSPOs) und in den einzelnen Modulbeschreibungen (vgl. MHB) enthalten. Die Ordnungen und Modulbeschreibungen werden den Studierenden gemäß Selbstbericht (S. 34) zu Beginn des Studiums zur Verfügung gestellt und können über Moodle eingesehen werden. Die Prüfungsform ist im Syllabus für jedes Modul festgelegt.

<b>Prüfungsform</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>GLSCM</b>	<b>IM</b>
Klausur (vgl. §14 ASPO)	In den Klausuren sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit und mit zugelassenen Hilfsmitteln ein Problem mit den geläufigen Methoden ihres Faches erkennen und Wege zu einer Lösung finden können.  Die Dauer der Klausur liegt zwischen 60 und 180 Minuten.	17	16
Projektarbeit (vgl. § 16 ASPO)	Projektarbeiten sollen die Studierenden unter Anleitung einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers an praktische Problemstellungen und wissenschaftliche Bearbeitungsmethoden heranführen. Näheres regelt die jeweilige FSPO.  Die Projektarbeit muss zu einer zum Studiengang passenden fachlichen Aufgabenstellung angefertigt werden.  Die Projektarbeit muss verteidigt werden.	11	12
Schriftliche Hausarbeit (vgl. § 15 ASPO)	Zu den schriftlichen Hausarbeitsformen gehören Seminararbeiten, Fallstudienarbeiten, schriftliche Ausarbeitungen und Hausaufgaben in Form von schriftlichen Übungen.  Der Umfang liegt in der Regel zwischen 2-20 Seiten. Das Nähere ist den Beschreibungen des jeweiligen Moduls zu entnehmen.	8	6

<sup>7</sup> Die Studierenden erhalten mit ihrer Immatrikulation die KLU-Richtlinien für das Verfassen und Vorbereiten von Präsentationen, schriftlichen Arbeiten.



	Diese Hausarbeiten erfolgen in Form einer Einzelprüfung oder einer Gruppenprüfung. Sie müssen einzeln oder als Gruppe verteidigt werden.		
Studiennachweis (vgl. § 18 ASPO)	Durch einen Studiennachweis wird den Studierenden bescheinigt, dass sie an einem Studienmodul erfolgreich teilgenommen und die wichtigsten Begriffe, Prinzipien und Methoden verstanden haben.  Studiennachweise sind unbenotet.  Um einen Studiennachweis zu erhalten, müssen die Studierenden in mindestens 75 % des Moduls anwesend sein.	2	2
Mündliche Prüfung und Präsentation (vgl. § 17 ASPO)	Durch mündliche Prüfungen soll festgestellt werden, ob die Studierenden Zusammenhänge des Prüfungsfaches erkennen, spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen und über ein dem Stand des Studiums entsprechendes Grundlagenwissen verfügen. Mündliche Prüfungen können in Form eines Prüfungsgesprächs über die Inhalte einer Lehrveranstaltung oder in Form einer Präsentation durchgeführt werden.  Die Studierenden werden einzeln oder in Gruppen bis zu drei – im Falle von Präsentationen bis zu fünf – Studierenden geprüft.  Die mündlichen Prüfungen dauern je Prüfling 15 bis 40 Minuten.	1	1
Masterarbeit (vgl. § 19 ASPO, § 10 FSPO)	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgesehenen Frist ein Problem aus ihrem oder seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.  Die Masterarbeit ist in englischer Sprache anzufertigen.  Der Bearbeitungsumfang beträgt fünf Monate.	1	1

Die Lernergebnisse der einzelnen Module werden durch unterschiedliche Prüfungsformen überprüft. Dabei wird die Prüfungsform je nach Art des zu vermittelnden Lehrstoffes und der zu überprüfenden Lernergebnisse ausgewählt. Einige Module beider Studiengänge sehen aufgrund der didaktischen Notwendigkeit eine Kombination von Prüfungsformen vor<sup>8</sup>. Dies geschieht, um den Lernfortschritt der Studierenden während des gesamten Moduls zu begleiten und anhand unterschiedlicher Prüfungsformen die im Modul angestrebten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse zu unterstützen.

Durch die Verwendung unterschiedlicher Prüfungsformen wird sichergestellt, dass die Studierenden unterschiedliche Bearbeitungsstile anwenden und zur reflexiven Bearbeitung befähigt wer-

<sup>8</sup> Beide Studiengänge: Business Analytics and Econometrics (KL+PA); Financial Performance Management and Management Control (KL+HA); Leadership and Organizational Behavior (KL+PA); Marketing Analytics (KL+PA); Praktikum inkl. Career Development Training (SN+HA); Strategic Issues in Supply Chain Management (KL+FS); Sustainable Finance (KL+PA); Sustainable Globalization (KL+PA)  
GLSCM: Transportation and Distribution (KL+PA); Warehousing and Intralogistics (KL+FS)

den. Modulinhalte und angestrebte Qualifikationsziele werden in einen didaktisch sinnvollen Bezug zur Prüfungsform gesetzt und das Erreichen der Lernergebnisse überprüft und begleitet.

## **Bewertung:**

Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind schlüssig und kompetenzorientiert beschrieben und in den Modulbeschreibungen verankert. Die Module orientieren sich konsequent an der jeweiligen strategischen Ausrichtung des Studiengangs. Sie werden den Anforderungen des Arbeitsmarktes in hohem Maße gerecht. Die jeweils festgelegten Qualifikationsziele werden durch den Aufbau des jeweiligen Curriculums wie auch durch die im Curriculum dargestellten Inhalte erreicht. Die Studierenden werden mittels der definierten Lernergebnisse dazu befähigt, wissenschaftliche Theorie und Methodik auf Masterniveau in dem entsprechenden Fachbereich anzuwenden und diese im Rahmen der Abschlussarbeit umzusetzen. Durch die Belegung vielfältiger Wahl(-pflicht) Bereiche können die Studierenden ihr Profil schärfen und sich spezialisieren. Studierende des Standard Track setzen sich im Rahmen eines Wahlpflichtblocks mit Fokus „Digital Management“ oder „Sustainable Management“ im zweiten Semester mit grundlegenden Fragestellungen aus der Logistik bzw. dem Management auseinander.

Das Gutachtergremium beurteilt die Begründung der KLU für die Betreuung des Praktikums sowie die Vergabe der ECTS-Leistungspunkte durch die Abteilung „Career Services & Alumni Relations“ als nachvollziehbar, da die Verantwortlichen über eine geeignete fachliche und methodisch-didaktische akademische Qualifikation verfügen und die Zuständigkeiten klar verteilt sind. Dies wird durch die Voraussetzung eines fachbezogenen akademischen Abschlusses sowie die Befähigung zur Dozierentätigkeit für die Beschäftigung in der Abteilung sichergestellt.

Die vermittelten Kompetenzen rechtfertigen für das Gutachtergremium die Wahl des Abschlussgrads und der Abschluss- sowie der Studiengangsbezeichnung. Absolventinnen und Absolventen werden, nach Auffassung des Gutachtergremiums, befähigt, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit auszuüben.

Auch die Umbenennung des Studiengangs Management (M.Sc.) zu International Management (M.Sc.) befürwortet das Gutachtergremium, da die internationale Ausrichtung hervorgehoben wird.

Es findet durchgängig eine systematische Verknüpfung von Theorie und Praxis statt. Theoretischer Diskurs und Anwendung des Gelernten in der Praxis ergänzen sich gegenseitig maßgeblich im Sinne der umfassenden Kompetenzentwicklung der Studierenden. In den Lehrveranstaltungen werden regelmäßig Beispiele aus der Praxis, Fallstudien oder Übungen mit exemplarischen Problemstellungen für künftige Führungskräfte behandelt. Fachreferentinnen und -referenten aus der Unternehmenspraxis werden dazu in die Lehrveranstaltungen mit einbezogen. Darüber hinaus haben Studierende die Möglichkeit, bei zahlreichen Veranstaltungen Kontakte zur Praxis zu knüpfen. Dazu gehört das „Meet-the-Pros“ Programm, Kaminabende mit berufserfahrenen leitenden Angestellten, „Career Talks“ mit jungen Führungsnachwuchskräften und der „Logistics Innovators Day“. Daneben werden regelmäßig Exkursionen durchgeführt. Das Praktikum ist integraler Bestandteil des Standard und Fast Tracks in beiden Studiengängen.

Die Studiengangskonzepte umfassen fachkulturelle Aspekte und die Interdisziplinarität ist gegeben. In den interdisziplinären Wahlpflichtfächern aus den Bereichen Management, Leadership Skills und Logistik/Supply Chain Management erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse.

Die ethischen Implikationen (z. B. des ökonomischen oder juristischen Denkens und Handelns) werden sachangemessen vermittelt. Die Curricula enthalten Module die das Thema Nachhaltigkeit behandeln (z.B. „Sustainable Globalization“ und „Sustainable Finance“). Der Schwerpunkt „Sustainable Management“, rückt das Erkennen und Reflektieren ethischer Aspekte im Rahmen ökonomischen Handelns in den Mittelpunkt. Ein Training ethisch-sozialer, kultureller und kommunikativer Fähigkeiten erfahren Studierende in den Modulen „Managerial Skills“, „Corporate Social Responsibility“, „Leadership & Organizational Behavior“ und „Sustainable Logistics“.

Der Erwerb von Methodenkompetenz und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten sind in beiden Studiengängen gewährleistet und entsprechen dem geforderten Qualifikationsniveau. Die Studierenden werden darauf vorbereitet schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen, in denen sie sich mit detaillierten Fragestellungen mit Praxisbezug unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden beschäftigen. Zum Beispiel wenden die Studierenden im Modul „Capstone Project“ die erlernten Methoden auf eine komplexe wissenschaftliche oder unternehmerische Fragestellung an und üben in einem eigenen Projekt den Umgang mit Forschungsmethoden und wissenschaftlicher Argumentation im Rahmen von schriftlichen und mündlichen Ausarbeitungen.

Die in den Prüfungsordnungen definierten und den Modulen vorgegebenen Prüfungsleistungen sind nach der Auffassung des Gutachtergremiums in Form, Inhalt und Vielfalt gut dazu geeignet, die jeweiligen Lernergebnisse festzustellen.

Die Anforderungen entsprechen dem angestrebten Qualifikationsniveau. Die Prüfungen zeichnen sich – sofern didaktisch und methodisch sinnvoll – durch eine Vielfalt der Formen aus. Sieben Module des International Management (M.Sc.) und neun Module des Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) schließen mit einer Kombination aus zwei Prüfungsformen ab. Die Hochschule sieht dies als didaktische Notwendigkeit um die im Modul angestrebten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse zu unterstützen. Das Gutachtergremium kann dies nachvollziehen und ist überzeugt, dass dadurch das Erreichen der angestrebten Lernergebnisse sinnvoll überprüft werden kann.

Die Studierenden weisen in der Abschlussarbeit die Befähigung zu wissenschaftlichem Arbeiten und das Erreichen der Qualifikations- und Kompetenzziele des Studienganges nach.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1	Inhalte					
3.1.1*	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit (Asterisk-Kriterium)		X			
3.1.2*	Begründung der Abschluss- und Studiengangsbezeichnung (Asterisk-Kriterium)			X		
3.1.3*	Integration von Theorie und Praxis (Asterisk-Kriterium)		X			
3.1.4	Interdisziplinäres Denken			X		
3.1.5	Ethische Aspekte			X		
3.1.6*	Methoden und wissenschaftliches Arbeiten (Asterisk-Kriterium)			X		
3.1.7*	Prüfungsleistungen und Abschlussarbeit (Asterisk-Kriterium)			X		

## 3.2 Struktur

### Beide Studiengänge

Track	Regelstudienzeit	ECTS-Leistungspunkte	Modulangebot*	Module für Abschluss
Standard Track	4 Semester	120	28	18
Fast Track	3 Semester	90	19	13
Part-Time Track	5 Semester	90	22	12
Cooperation Track <sup>+</sup>	4 Semester	120	8**	

+ nur im Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)

\*Anzahl aller Module (PM/WPM/OM) inkl. Praktikum/exkl. Masterarbeit / \*\*1.+4. Semester KLU, 2.+3. Semester bei Partneruniversität

Studentische Arbeitszeit pro CP	30 Stunden
Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit und deren Umfang in CP	25 ECTS-Leistungspunkte bei einer Bearbeitungszeit von fünf Monaten

### Struktureller Aufbau und Modularisierung

Alle Tracks werden als Präsenzstudiengänge angeboten, und, mit Ausnahme des Part-Time Tracks, als Vollzeitstudium. Die Bedingungen der einzelnen Tracks finden sich in den jeweiligen FSPOs (§ 4 – § 7).

Die Studiengänge setzen sich aus thematisch und zeitlich abgegrenzten sowie in sich abgeschlossenen Studieneinheiten (Modulen) gemäß dem Europäischen System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS-Leistungspunkten) zusammen.

Die Modulbeschreibungen enthalten Informationen zu den Inhalten und Qualifikationszielen des Moduls, zu Lehr- und Lernformen, zu Voraussetzungen für die Teilnahme, zur Verwendbarkeit des Moduls, zu Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten entsprechend dem European Credit Transfer System, zu ECTS-Leistungspunkten und Benotung, zur Häufigkeit des Angebots des Moduls, zum Arbeitsaufwand und zur Dauer des Moduls (vgl. Modulhandbuch).

Ein Modul mit fünf ECTS-Leistungspunkten wird in 45 Kontaktstunden in einem Semester unterrichtet. Eine Lehrveranstaltung mit 2,5 ECTS-Leistungspunkten wird in 22,5 Kontaktstunden in einer Semesterhälfte unterrichtet (vgl. Selbstbericht S. 35).

Der Standard Track gilt als Basis für das Modulangebot, während die anderen Tracks die Module entweder in vollem Umfang oder zugeschnitten auf den Bedarf nutzen.

Die Kernfächer können überschneidungsfrei studiert werden. Im Rahmen der Begutachtung wurde durch Angaben der Studiengangsleitungen deutlich, dass nicht alle Wahl(pflicht)-Bereiche zeitlich überschneidungsfrei belegbar sind.

Ein Praktikum ist im Standard Track und im Fast Track verpflichtend. Es umfasst i.d.R. zwölf Wochen und wird mit zehn ECTS-Leistungspunkten bewertet. Im Part-Time Track wird ein Practice

Report angefertigt und mit fünf ECTS- Leistungspunkten kreditiert. Im Cooperation Track ist kein Praktikum vorgesehen.

Studierende des Cooperation Track verbringen das erste und das vierte Semester an der KLU und studieren das zweite und dritte Semester jeweils an der University of Tennessee, Kentucky/USA und der SEM Tongji University, Shanghai/China (vgl. § 7 FSPO).

Grundsätzlich gelten für die an der KLU eingeschriebenen Studierenden die jeweiligen KLU-Ordnungen. Die entsprechenden Kooperationsverträge regeln die weiteren Bedingungen. Im Rahmen der Lissabon-Konvention sind mit den Kooperationsprogrammen auch Doppelabschlüsse angestrebt.

### Studien- und Prüfungsordnung

Es gibt eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für alle Masterstudiengänge an der KLU. Diese wird ergänzt durch die Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) für den Studiengang International Management (M.Sc.) bzw. für den Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.).

Ziele der Masterstudiengänge allgemein sind in § 2 der ASPO, fachspezifische Ziele der Studiengänge sind in § 2 der jeweiligen FSPO enthalten.

Die Auslandsaufenthalte der Studierenden sind formal durch die Learning Agreements geregelt, deren Inhalte nach Absprache zwischen Partnerhochschule, KLU und Studierendem festgelegt werden. Ein Austausch der International Offices zur Sicherung der Qualität des Auslandssemesters findet regelmäßig statt (z. B. auf Konferenzen/Tagungen, oder über einen direkten, virtuellen Austausch).

Die Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten ist in § 10 und § 11 ASPO verbindlich geregelt.

Nach bestandener Masterprüfung erhalten die Absolventinnen und Absolventen ein Zeugnis, eine Urkunde sowie ein Diploma Supplement in der aktuell gültigen Fassung in englischer Sprache ausgehändigt (vgl. §§ 28 und 29 ASPO). Im Diploma Supplement wird die Abschlussnote als relative Note angegeben.

### Studierbarkeit

Die Semester an der KLU sind in Quarter unterteilt: ein Semester ist in zwei Blöcke mit jeweils sechs bis sieben Wochen Unterricht und anschließender Prüfungsphase unterteilt (vgl. Selbstbericht S. 37).

Durch die Quarter-Struktur verteilen sich die Prüfungen über das gesamte Semester. Professorinnen und Professoren stimmen sich hinsichtlich der Syllabi ab, damit in parallellaufenden Modulen nach Möglichkeit nicht gleichzeitig umfangreiche Gruppenarbeiten, Präsentationen oder Fallstudien bearbeitet werden.

Bei der Workloadberechnung wurden 30 Stunden für einen ECTS-Leistungspunkt zugrunde gelegt, wobei eine Verteilung im Verhältnis von ca. 1:2 auf Präsenzlehrveranstaltung und Selbststudium angenommen wurde (vgl. Selbstbericht S. 37). Der Workload wird im Rahmen der Lehrevaluation im Anschluss an jede Lehrveranstaltung überprüft. Gemäß der statistischen Daten schließt der Großteil der Studierenden (ca. 94 %) ihr Studium i.d.R. innerhalb der Regelstudienzeit ab.

Für Fragen, Anregungen und Studienberatung stehen den Studierenden die Mitarbeitenden in den Abteilungen Student Services und Program Management sowie die Professorinnen und Professoren, insbesondere der Academic Director des jeweiligen Studiengangs bzw. der Cooperation Coordinator bei den Kooperationsprogrammen zur Verfügung. Die aktuelle Betreuungsrelation von hauptamtlichen an der KLU lehrenden/lehrendem Professorin/Professor zu Studierenden beträgt 1:14 (vgl. Selbstbericht S. 37).

### Chancengleichheit

Ein Anspruch auf Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen Prüfungen ist sichergestellt (vgl. § 8 Abs. 2 ASPO). Studierende in besonderen Lebenslagen (z.B. Erziehende, ausländische Studierende, Personen mit Migrationshintergrund und/oder aus so genannten bildungsfernen Schichten) werden gemäß Selbstbericht (S. 38) gefördert (Details unten aufgeführt).

Die KLU versteht sich laut Selbstbericht (ebd.) als internationale Hochschule, an der Menschen aus verschiedenen Kulturen studieren und arbeiten. Die Förderung der Geschlechtergerechtigkeit ist eine Grundmaxime der Hochschule (vgl. Selbstbericht S. 38). Dies wird bei der Einstellung von Professorinnen bzw. Professoren und Mitarbeitenden im Hochschulmanagement sowie bei der Auswahl und Immatrikulation von Studierenden umgesetzt. Über gesetzliche Verpflichtungen hinaus hat sich die KLU in Form ihres Code of Conduct selbst zu Toleranz, Transparenz und respektvollem Umgang miteinander verpflichtet und diese Einstellung durch die Einrichtung des Amtes des „Equality and Diversity Officers“ sowie des „Equality and Diversity Office“ (EDO) im Frühjahr 2014 unterstrichen.

Das EDO befasst sich mit Fragen rund um Diversität, Chancengleichheit und ähnlich gelagerten Sachverhalten. Es finden laut Selbstbericht (S. 39) monatliche Treffen statt, in denen Projekte initiiert werden oder Lösungsansätze für mögliche Konflikte geschult werden. Außerdem ist in der Zulassungsordnung festgehalten, dass der/die Diversity und Equality Officer berechtigt ist, an den Sitzungen des Zulassungsausschusses teilzunehmen, um zu gewährleisten, dass keine Bewerbende aus nicht-fachlichen Gründen abgelehnt werden (s. § 5 Abs. 5 Zulassungsordnung).

Im zweijährlichen Turnus werden an der KLU eine Ombudsfrau und ein Ombudsmann aus dem Pool der Fakultät und der Verwaltung gewählt. Die Ombudsfrau bzw. der Ombudsmann ist sowohl für alle Angestellten der KLU als auch für die Studierenden Ansprechperson und Schlichter für alle Themen.

Weiterhin fördert die Hochschule die Diversität, indem besonders qualifizierte Bewerbende, die die Studiengebühren für den Studiengang nicht aufbringen können, sich für ein Stipendium bei der KLU bewerben können. Seit 2020 werden soziale Aspekte / Bedürftigkeit gesondert abgefragt und in der Vergabe berücksichtigt, wobei die Beantwortung der Fragen auf Freiwilligkeit beruht. Darüber hinaus vergibt die KLU leistungsbezogene Stipendien, Begabtenstipendien, ebenso wie Sportstipendien (auch für internationale Sportlerinnen und Sportler). Insgesamt hat die KLU 2020 in beiden Masterprogrammen 25 Stipendien vergeben, wobei die Höhe der Finanzierung durch Stipendien zwischen 20 % und 100 % variiert.

Vor einigen Jahren wurde die „Refugee Bursaries“ eingeführt, ein Förderprogramm für geflüchtete Studierende: Um den Zugang zur Hochschulbildung und diese Lernenden zu unterstützen, bietet die Hochschule einen vollständigen Erlass der Studiengebühren für talentierte geflüchtete Studierende, die in Hamburg leben/ansässig sind, die zu ihren Programmen zugelassen wurden.

Allen Bewerbenden steht darüber hinaus die Möglichkeit der Studienfinanzierung über die Brain Capital GmbH offen. Dieser umgekehrte Generationenvertrag soll es allen Interessierten ermöglichen, das Studium an der KLU aufnehmen zu können, unabhängig vom finanziellen Hintergrund.

Nach eigener Aussage (s. Selbstbericht S. 39) kann die KLU aufgrund ihrer Größe schnell und umfassend auf Individualsituationen ihrer Studierenden eingehen. Dies schließt ein, dass im direkten Gespräch Lösungen, beispielsweise im Fall pflegebedürftiger Angehöriger oder Schwanger- und Elternschaft, geschaffen werden. Beratend stehen der KLU dabei die Expertinnen und Experten der Hanza Resources GmbH zur Seite. Mitarbeitende und Studierende haben die Möglichkeit sich in schwierigen Situationen vertraulich an das Team der Psychologinnen und Psychologen sowie Fachärztinnen und Fachärzte zu wenden, die seit Jahren im Hochschulumfeld arbeiten und auf Englisch und Deutsch beraten. Über den akuten Bedarf hinaus, meist eine bis fünf Sitzungen, vermittelt Hanza Resources im Bedarfsfall geeignete Psychologinnen und Psychologen für eine Langzeittherapie.

## **Bewertung:**

Die Struktur der Studiengänge entspricht der Umsetzung des Curriculums und fördert den Kompetenzerwerb der Studierenden. Beide Studiengänge sind modularisiert und sehen pro Modul die workload-basierte Vergabe Credit-Points (CP) vor. Auch für das Praktikum werden ECTS-Leistungspunkte vergeben. Die Modulbeschreibungen beinhalten hinreichend detailliert beschriebene Lernergebnisse und alle erforderlichen Informationen gemäß dem ECTS-Leitfaden.

Im Rahmen der Begutachtung wurde durch Angaben der Studiengangsleitungen deutlich, dass nicht alle Wahl(pflicht)-Bereiche zeitlich überschneidungsfrei belegbar sind.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung: Die Hochschule sollte dafür Sorge tragen, dass auch die Wahl(pflicht)-Fächer überschneidungsfrei studiert werden können. Falls dies nicht zu organisieren ist, sollte die Hochschule die Studierenden rechtzeitig darüber informieren, welche Wahl(pflicht)-Fächer pro Studientrack überschneidungsfrei studiert werden können.

Es existiert eine rechtskräftige Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) für alle Masterstudiengänge an der KLU. Diese wird ergänzt durch die Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung (FSPO) für den Studiengang International Management (M.Sc.) bzw. für den Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.).

Beide Studiengänge sind so gestaltet, dass sie Zeiträume für Aufenthalte an anderen Hochschulen und in der Praxis ohne Zeitverlust bieten. Die Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Leistungen gemäß der Lissabon Konvention und von außerhochschulisch erbrachten Leistungen ist in § 10 und § 11 der ASPO geregelt.

Die Abschlussnote wird mit einer relativen Note im Diploma Supplement angegeben.

Die Studierbarkeit ist durch eine geeignete Studienplangestaltung, eine plausible Workloadberechnung, eine inhaltlich adäquate und belastungsangemessene Prüfungsdichte und -organisation, entsprechende Betreuungsangebote sowie fachliche und überfachliche Studienberatung gewährleistet.

Das Gutachtergremium ist der Auffassung, dass das Zusammenwirken der verschiedenen Elemente wie der Code of Conduct, die Regelungen zum Nachteilsausgleich bei den Ordnungen und das

Amt des „Equality and Diversity Officers“<sup>9</sup> sowie des „Equality and Diversity Office“ ein umfassendes Konzept zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen ergeben und dies auch umgesetzt wird.

	Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.2	Struktur				
3.2.1*	Struktureller Aufbau und Modularisierung (Asterisk-Kriterium)		X		
3.2.2*	Studien- und Prüfungsordnung (Asterisk-Kriterium)		X		
3.2.3*	Studierbarkeit (Asterisk-Kriterium)		X		
3.2.4	Chancengleichheit		X		

### 3.3 Didaktik

#### Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes

Die didaktischen Methoden der Lehrveranstaltungen sind laut KLU an den jeweils vorgesehenen Lernzielen angepasst (vgl. Selbstbericht S. 40). Die einzelnen Lehrmethoden sind in den Modulbeschreibungen dargestellt. Gemäß Selbstbericht (ebd.) werden anwendungsorientierte Methoden, problembasiertes und interdisziplinäres Lernen sowie Fallstudien und Übungen aus der Praxis angewendet und Praktikervorträge eingebunden.

Beide Studiengänge stützen sich didaktisch auf folgende Kernaspekte:

1. Aktives Lernen,
2. Anwendungsorientierung sowie
3. Nachhaltiger Erkenntnis- und Kompetenzerwerb in der Verbindung von fachlichen mit überfachlichen und sozialen Kompetenzen.

Alle Lehrveranstaltungen sind in einer interaktiven, fallstudienorientierten Vorlesungsform konzipiert. Der Lehrstoff wird von Studierenden und Lehrenden gemeinsam erarbeitet. Es finden Diskussionen statt, und es werden Beispiele aus der Praxis, Fallstudien oder Übungen mit exemplarischen Problemstellungen sowie Rollenspiele aus dem praktischen Kontext der Studierenden integriert. Die Arbeit in Kleingruppen und die Koordination der Kleingruppenarbeit zu einem abgestimmten Lösungskonzept sollen die soziale und interkulturelle Kompetenz sowie die Teamfähigkeit der Studierenden fördern. Dies rundet das auf aktives Lernen, Anwendungsorientierung und Nachhaltigkeit ausgerichtete Konzept beider Studiengänge ab und bereitet die Studierenden auf berufliche Herausforderungen vor.

In jedem Semester werden Exkursionen durchgeführt, die von einer Vor- und Nachbereitung eingrahmt werden. Dabei werden Fachreferentinnen und Fachreferenten aus der Unternehmenspraxis in die Lehrveranstaltungen mit einbezogen. Die Anwendungsorientierung bei der Vermittlung der Inhalte und ein nachhaltiger Lernerfolg sollen dadurch sichergestellt werden.

<sup>9</sup> Aufgaben und Befugnisse siehe u. a. § 24b der Grundordnung und § 5 (6) Zulassungsordnung.



## Begleitende Studienmaterialien

Zur Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Seminare sowie zur selbstständigen Bearbeitung von Aufgaben werden den Studierenden begleitende Studienmaterialien wie Literatur, Skripte, Folien und Übungsaufgaben über die Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt (vgl. Selbstbericht S. 40). Angaben zur Pflicht- und Ergänzungsliteratur sind in den jeweiligen Modulbeschreibungen enthalten bzw. auf Moodle zu finden. Die Auswahl der relevanten Literatur wird jährlich aktualisiert. Dieser Syllabus zum jeweiligen Modul auf Moodle enthält Hinweise zur Struktur des Moduls, den Inhalten, dem Ablauf, der relevanten Literatur und den Prüfungsformen. Den Studierenden werden über Moodle Fallstudien zur Verfügung gestellt, die sie für die Diskussion bzw. weitere Bearbeitung in den Kursen vorab vorbereiten. Externe E-learning Pakete auf Moodle unterstützen das Selbststudium.

Die erforderliche Literatur wird in der Regel physisch in der Bibliothek vorgehalten und ist dort in einem Handapparat für jeden Jahrgang zusammengestellt. Neben dem Präsenzbestand an Büchern gibt es zwei bis drei ausleihbare Exemplare. Die Bibliothek stellt sicher, dass alle notwendigen Materialien (Bücher, Artikel, Fallstudien, Gesetzestexte) physisch bzw. in elektronischer Form verfügbar sind.

Die Lernplattform Moodle stellt neben der Bereitstellung von Literatur auch eine geeignete Plattform für den Austausch der Studierenden untereinander sowie mit den Professorinnen und Professoren dar und bietet dadurch eine optimale Ergänzung zur Präsenzlehre. Einerseits wird interaktives Arbeiten ermöglicht, andererseits wird der Austausch in Chats und Forenbeiträgen sowie die Bearbeitung weiterführender Lehr- und Lernmaterialien, z.B. durch Quizzes, Aufgaben für das Selbststudium und die Verfolgung des eigenen Lernfortschritts oder Aufgaben zu neuesten Fallstudien, erleichtert.

Die begleitenden Materialien und Literatur entsprechen gemäß Selbstbericht (S. 41) den fachwissenschaftlichen Entwicklungen und werden kontinuierlich ergänzt oder angepasst.

## Gastreferierende

Die Einbindung von Gastreferierenden, die Erfahrungen aus der Praxis mitbringen, ist fester Bestandteil der Studiengänge. Jährlich finden Exkursionen zu Unternehmen statt, während derer Vorträge von Praxisvertretungen aus unterschiedlichen Bereichen gehört werden und die Studierenden die Gelegenheit zum Austausch mit Expertinnen und Experten erhalten.

Die Studierenden werden regelmäßig zu Vorträgen eingeladen, die teilweise außerhalb der Lehrveranstaltungen stattfinden, wie zum Beispiel zu Veranstaltungsreihen mit Vertretungen aus der Praxis oder der Wissenschaft (Meet-the-Pros). Dazu zählen u.a. Gespräche mit berufserfahrenen (leitenden) Angestellten und Career Talks mit jungen Führungsnachwuchskräften. Zudem werden Unternehmen an die KLU eingeladen, um ihre Geschäftsfelder und Karrieremöglichkeiten zu präsentieren.

Für Studierende auf der Dean's List besteht halbjährlich die Möglichkeit an einem Colloquium Privatissime teilzunehmen, bei dem Top-Manager (Vorstände, Aufsichtsräte oder Geschäftsführer) im vertraulichen Rahmen Einblicke in die Führung von Großunternehmen bieten.

## Tutorien im Lehrbetrieb

Der Einsatz von Tutorinnen und Tutoren ist bei Bedarf auf freiwilliger Basis vorgesehen, beispielsweise um die Vorkenntnisse der Studierenden, die mit sehr unterschiedlichen Bildungshin-

tergründen an die KLU kommen, auf ein Niveau zu bringen. So findet im Rahmen der Orientierungswoche für alle Masterstudierenden eine Einstufung in den mathematischen Bereichen statt, die den Studierenden eine Entscheidungsbasis für eine eventuelle Teilnahme an unterstützenden Tutorien gibt. Für die Lehrveranstaltung „Economics of Business Strategy“ wird ein begleitendes Tutorium zum Thema SPSS angeboten. Tutorien werden in der Regel von Doktorandinnen und Doktoranden unterrichtet.

Das Program Management organisiert nach Rücksprache mit den Studierenden und Professorinnen und Professoren bei konkretem Bedarf Tutorien (vgl. Selbstbericht S. 42).

Da die Lehre an der KLU durch Kleingruppen, hohe Interaktivität und eine starke Integration von Übungsaufgaben/Fallstudien in den Kursen gekennzeichnet ist, ist nach Angabe der KLU der Bedarf der Studierenden nach Tutorien sehr gering (vgl. Selbstbericht S. 42). Dies wurde während der Begutachtung auch in der Gesprächsrunde mit den Studierenden deutlich.

Weiterhin wurde während der Begutachtung in den Gesprächsrunden mit den Studiengangsleitungen und Studierenden ersichtlich, dass schnell auf Unterstützungsbedarf von Seiten der Studierenden reagiert wird und nach Bedarf und Interesse zusätzliche Tutorien angeboten werden.

## **Bewertung:**

Das didaktische Konzept der Studiengänge ist beschrieben, logisch nachvollziehbar und an den Studiengangszielen orientiert. Es zeichnet sich in besonderer Weise durch die systematische Ableitung der Methoden aus den Studiengangszielen und die flexible Ausrichtung an den Zielsetzungen der einzelnen Module aus. Dies wird mit dem intensiven Einsatz von Fallstudien, Übungen mit exemplarischen Problemstellungen und Rollenspielen erreicht. Individuelle Hilfestellungen sind durch die gemeinsame Aufgabebearbeitung in den Kursen und die kleinen Gruppengrößen gut möglich.

Die auf die Lernergebnisse ausgerichteten begleitenden Studienmaterialien entsprechen Master-Niveau, sind zeitgemäß und stehen den Studierenden digital zur Verfügung. Sie sind über die Lernplattform Moodle benutzerfreundlich aufbereitet und regen die Studierenden z. B. durch Quizzes zu weiterführendem Selbststudium an.

Der Einsatz von Gastreferierenden ist in beiden Studiengängen vorgesehen. Die Gastreferierenden bringen besondere Erfahrungen aus der beruflichen Praxis ein und fördern dadurch die Qualifikations- und Kompetenzentwicklung der Studierenden. Während der jährlichen Exkursionen zu Unternehmen hören die Studierenden Vorträge von Praxisvertretungen aus unterschiedlichen Bereichen können sich mit Expertinnen und Experten austauschen.

Tutorien nach Bedarf sind Bestandteil des Betreuungskonzeptes und dienen der Qualifikations- und Kompetenzentwicklung der Studierenden. Tutorien in mathematischen Bereichen zum Thema SPSS werden gezielt und systematisch eingesetzt. Weiterhin reagiert die Hochschule schnell auf eventuellen Unterstützungsbedarf der Studierenden und richtet in diesen Fällen zusätzliche Tutorien ein. Sie fördern die Qualifikations- und Kompetenzentwicklung der Studierenden im besonderen Maße.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.3	Didaktik					
3.3.1*	Logik und Nachvollziehbarkeit des didaktischen Konzeptes (Asterisk-Kriterium)		X			
3.3.2*	Begleitende Studienmaterialien (Asterisk-Kriterium)			X		
3.3.3	Gastreferenten			X		
3.3.4	Tutorien im Lehrbetrieb		X			

### 3.4 Internationalität

Die internationale Ausrichtung ist in der Zielsetzung beider Masterstudiengänge explizit verankert (vgl. FSPO). Dazu gehört insbesondere der Umstand, dass alle Lehrveranstaltungen ausschließlich in englischer Sprache stattfinden sowie sämtliche Literatur und Arbeitsmaterialien englischsprachig sind.

Auch die Rekrutierung des Lehrpersonals erfolgt international. Sowohl Mitglieder der eigenen Fakultät als auch externe Lehrbeauftragte bringen als wichtige Voraussetzung internationale Erfahrungen in Lehre und/oder Forschung mit (vgl. Selbstbericht S. 43). Etwa die Hälfte der Professorinnen und Professoren der KLU kommt aus dem Ausland bzw. verfügt über umfangreiche Lehrerfahrungen in Universitäten im Ausland. Eine Erhöhung des Anteils ausländischer Professorinnen und Professoren wird laut KLU angestrebt und unter anderem durch die internationale Ausschreibung zu besetzender Professuren gefördert (vgl. Selbstbericht S. 43).

Die KLU spricht mit ihrem Studienangebot in englischer Sprache und Werbemaßnahmen, wie dem englischsprachigen Internetauftritt<sup>10</sup> der KLU, Einträgen in sozialen Netzwerken<sup>11</sup> sowie der Nutzung von internetgestützter Werbung gezielt internationale und interkulturell interessierte Studierende an. Über die letzten Jahrgänge kamen 60 % aller Studierenden des Studiengangs Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) und knapp 40 % der Studierenden des bisherigen Studiengangs Management (M.Sc.) aus dem Ausland (vgl. Selbstbericht S. 43). Aufgrund ihres internationalen Kooperationsnetzwerks mit Hochschulen aus 27 Ländern empfängt die KLU jedes Semester eine wachsende Anzahl Austauschstudierender von ihren Partnerhochschulen.<sup>12</sup>

Aus der internationalen Zusammensetzung der Studierendenschaft ergibt sich eine kulturellmultiperspektivische Betrachtung der Studieninhalte. Dieser Effekt wird durch zielgerichtete Maßnahmen untersetzt, zu denen die Betrachtung der Lerninhalte aus internationaler und interkultureller Perspektive zählt. Studierende sollen dazu befähigt werden, sich in international und

<sup>10</sup> [www.the-klu.org](http://www.the-klu.org) (letzter Aufruf: 03.03.2022)

<sup>11</sup> Z. B. LinkedIn, Facebook, Instagram

<sup>12</sup> Da die Anzahl der Austauschstudierenden pro Semester in den letzten Jahren stetig gestiegen ist, rechnet die KLU im Studienjahr 2021/22 mit bis zu 70 Austauschstudierenden und im akademischen Jahr 2022/23 mit bis zu 85 Austauschstudierenden für alle Studiengänge. Auch während des akademischen Jahres 2020/21 studierten 27 Austauschstudierende an der KLU, Corona-bedingt fand das Auslandssemester an der KLU virtuell statt.

interkulturell geprägten Zusammenhängen zu orientieren, zu positionieren und diese Fähigkeiten auf entsprechende Arbeitssituationen zu übertragen (vgl. Selbstbericht S. 42).

Inhaltliche Schwerpunkte zum Thema Internationalität und Interkulturalität setzen die Lehrveranstaltungen „International Economics“, „Intercultural Skills“ und „Conflict Management“. Darüber hinaus wird in der Betrachtung aller Themen in den Lehrveranstaltungen eine internationale Perspektive eingenommen, was auch durch die Erfahrungen der Lehrenden begünstigt wird. Fragestellungen beziehen sich in der Regel auf Fallstudien und Praxisbeispiele im internationalen Kontext.

Die Umbenennung des Studiengangs Management (M.Sc.) zu International Management (M.Sc.) unterstreicht die bereits bestehende Ausrichtung auf die Ausbildung von international tätigen Führungskräften. Das Studium ist auf die internationalen Fragestellungen der Betriebs- und Volkswirtschaft ausgerichtet und greift dabei auch aktuelle Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit auf.

Der internationale Ansatz zeigt sich auch durch die Möglichkeit für Studierende beider Masterprogramme im Standard Track im dritten Semester einen Aufenthalt an einer der ausländischen Partnerhochschulen zu integrieren.<sup>13</sup> Es stehen Plätze an 41 Partneruniversitäten in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika zur Verfügung. Neben eigenen Erfahrungen und sozial-emotionale Aspekte steht das Kennenlernen einer neuen akademischen Umwelt im Mittelpunkt. Zum Beispiel der Aspekt der Nachhaltigkeit in der Produktion und im Transport von Gütern in Verbindung mit wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rahmenbedingungen und Entwicklungen.

Über den Cooperation Track besteht eine enge Kooperation mit der University of Tennessee/Kentucky (Knoxville/USA) und der Tongji University (Shanghai/China). Im Cooperation Track des Studiengangs Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) verbringen die Studierenden zwei Semester jeweils an einer Partneruniversität der KLU und haben die Option an den Partneruniversitäten einen weiteren Abschluss zu erlangen.

## **Bewertung:**

Internationale Inhalte sind in beiden Curricula so verankert, dass sie die Studierenden auf die Bewältigung internationaler Aufgabenstellungen gemäß der Zielsetzung des jeweiligen Studiengangs vorbereiten. Der Erwerb von Qualifikationen und Kompetenzen zur Stärkung der Handlungsfähigkeit im internationalen und interkulturellen Kontext stellt einen Schwerpunkt dar und wird konsequent gefördert. Zahlreiche Anwendungsbeispiele, wie Fallstudien und Praxisbeispiele, mit interkulturellen Aspekten tragen zur Handlungsfähigkeit im interkulturellen Kontext bei. Durch die Umbenennung des Studiengangs Management (M.Sc.) in International Management (M.Sc.) wird die bestehende Ausrichtung von international tätigen Führungskräften unterstrichen und der internationale Fokus hervorgehoben. Das Gutachtergremium begrüßt diese sichtbare Entwicklung.

Darüber hinaus bewertet das Gutachtergremium den Cooperation Track des Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) als herausragendes Alleinstellungsmerkmal. Durch die breite

---

<sup>13</sup> Ein mindestens einsemestriges Studium im Ausland (außerhalb Deutschlands) oder ein Praktikum im Ausland (außerhalb Deutschlands), welches im Rahmen eines Studiums absolviert wurde (vgl. § 3 Abs. 5 ZO).

internationale Ausrichtung mit Studienaufenthalten in Europa, USA und China schärfen die Studierenden ihr internationales Profil auf bemerkenswerte Weise.

Ein wesentlicher Anteil der Studierenden (GLSCM: 60 %, IM: 40 %) kommt aus unterschiedlichen Sprach- und Kulturkreisen, so dass eine permanente Auseinandersetzung mit internationalen Aspekten gegeben ist. Die getroffenen Maßnahmen zur Zusammensetzung der Studierendengruppe sind zielgerichtet und wirken nachhaltig. So spricht das Studienangebot in englischer Sprache und Werbemaßnahmen, wie dem englischsprachigen Internetauftritt und Beiträge in sozialen Netzwerken gezielt internationale und interkulturell interessierte Studierende an. Das Gutachtergremium betont, dass die KLU mit diesen Maßnahmen gerade auf dem Weg ist, sogar noch internationaler zu werden.

Internationalität der Lehrenden ist ein prägendes Profilelement beider Studiengänge und wird von der Hochschule gefördert. So erfolgt die Rekrutierung des Lehrpersonals unter internationalen Aspekten und unter der Voraussetzung von internationalen Erfahrungen in Lehre und/oder Forschung. Etwa die Hälfte der Professorinnen und Professoren der KLU kommt aus dem Ausland bzw. verfügt über umfangreiche Lehrerfahrungen in Universitäten im Ausland. Dies begünstigt den Erwerb von Qualifikationen und Kompetenzen im internationalen Umfeld.

Alle Lehrveranstaltungen finden ausschließlich in englischer Sprache statt und unterstützen damit die Internationalität als ein prägendes Profilelement der Studiengänge. Sämtliche Literatur und Arbeitsmaterialien sind englischsprachig.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.4	Internationalität					
3.4.1*	Internationale und interkulturelle Inhalte (Asterisk-Kriterium)	GLSCM	IM			
3.4.2	Internationalität der Studierenden		X			
3.4.3	Internationalität der Lehrenden		X			
3.4.4	Fremdsprachenanteil		X			

### 3.5 Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen (Asterisk-Kriterium)

Der Erwerb überfachlicher Qualifikationen und Kompetenzen findet gemäß Selbstbericht (S. 44) in beiden Studiengängen als Bestandteil der fachwissenschaftlichen Module, aber auch im Rahmen darauf ausgelegter Module statt.

Im Rahmen der fachwissenschaftlichen Module halten die Studierenden Präsentationen, organisieren sich in Arbeitsgruppen und schärfen dabei Fähigkeiten wie Gesprächsführung, Präsentationstechnik, Überzeugungsfähigkeit aber auch Kooperations- und Konfliktfähigkeit. Ihre Stärken und Verbesserungspotenziale werden durch die Lehrenden reflektiert (vgl. Modulbericht).

Es entspricht der Zielsetzung beider Studiengänge, ihre Absolventinnen und Absolventen für vielfältige bereichsübergreifende Managementaufgaben in Unternehmen bzw. Führungsaufgaben in der Logistik zu qualifizieren (vgl. Selbstbericht S. 44). Führungsrelevante Kompetenzen werden

dabei als eine Schlüsselkompetenz erachtet und sowohl von der theoretisch-konzeptionellen als auch von der praktischen Seite betrachtet.

Überfachliche Kompetenzen werden unter anderem in den Modulen „Managerial Skills“ und „Leadership & Organizational Behavior“ vermittelt.

### Bewertung:

Der Erwerb von Kommunikationsfähigkeit, Rhetorik sowie Kooperations- und Konfliktfähigkeit wird in den Studiengängen durch geeignete didaktische und methodische Maßnahmen gemäß den Modulbeschreibungen gefördert (z. B. durch Präsentationen). Eine den Studiengangszielen gemäße Entwicklung weiterer überfachlicher Qualifikationen und Kompetenzen, z.B. führungsrelevante Kompetenzen sowie Orientierungswissen ist im Studiengang gewährleistet (z.B. in den Modulen „Managerial Skills“ und „Leadership & Organizational Behavior“).

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.5*	Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen (Asterisk-Kriterium)			X		

### 3.6 Berufsqualifizierende Kompetenzen / Employability (Asterisk-Kriterium)

Soft Skills – wie Verhandlungskompetenz oder (Re)Präsentation –, aber auch erweiterte Hard Skills – wie der spezialisierte Umgang mit MS Office Programmen oder Computersprachen – sind in Vorlesungen integriert und werden dort geübt (vgl. Selbstbericht S. 45). Weiterhin werden frei wählbare Weiterqualifizierungs-Workshops vom Career Service angeboten und im Bereich des extracurricularen Engagements umgesetzt. Die KLU fördert studentische Clubs z.B. im Bereich der „TEDtalks“ (KLU thinks BIG) oder der studentischen Unternehmensberatung (advisupply) (ebd.).

Für die Förderung der Employability der Studierenden ist das „Capstone Project“ gemäß Selbstbericht (S. 45) ein Meilenstein. Studierende arbeiten in Kleingruppen über ein Semester von einer Professorin / einem Professor betreut an Fragestellungen für verschiedene Firmenauftraggeber (inklusive Abschlusspräsentation).

An der KLU ist der Berufsqualifikation mit der integrierten Praktikumsphase ein eigener Studienabschnitt gewidmet (vgl. Selbstbericht S. 44). Das Praktikum<sup>14</sup> wird i.d.R. in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem zweiten und dritten Semester durchgeführt. Nach § 1 der Praktikumsordnung für Master of Science Studiengänge sollen die Studierenden theoretische Erkenntnisse aus dem Studium mit der beruflichen Praxis verbinden bzw. relevante studiengangsbezogene Themen in die Praxis transferieren.

Die Studierenden werden durch das Berufsorientierungs- und Bewerbungstrainings-Programm des Career Service auf diese Phase vorbereitet. Integraler Bestandteil des Career Skills Kurses ist es, die Studierenden dahingehend auf den Berufsalltag vorzubereiten, dass sie ihren gewünschten

<sup>14</sup> Studierende des Standard Tracks und des Fast Tracks müssen im Verlauf des Studiums ein Praktikum absolvieren.

Tätigkeitsbereich selbst definieren und sich eigenständig auf Praktika bewerben. Der Career Skills Kurs enthält unter anderem das Training von schriftlichen und verbalen Bewerbungs- und Netzwerkkompetenzen in Kleingruppen (vgl. Selbstbericht S. 44).

## Bewertung:

Die Förderung der Berufsbefähigung durch die Integration von Theorie und Praxis (z. B. im Praktikum) und durch die Förderung von überfachlichen Qualifikationen und Kompetenzen (z. B. durch die Vermittlung von Hard und Soft Skills) ziehen sich als „roter Faden“ des Studienganges erkennbar durch alle Module. Die Erreichung der Berufsbefähigung der Absolventen gemäß der jeweiligen Studiengangszielsetzung und den definierten Lernergebnissen wird nach Auffassung des Gutachtergremiums gut ermöglicht.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.6*	Berufsqualifizierende Kompetenzen / Employability (Asterisk-Kriterium)			X		

## 4. Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen

### 4.1 Lehrpersonal

#### Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen

Die KLU folgt dem anglo-amerikanischen System des Tenure Track. Daher gibt es keine wissenschaftlichen Mitarbeitenden. Entsprechend wird die Lehre in beiden Masterstudiengängen vornehmlich durch hauptamtlich an der KLU beschäftigte Professorinnen und Professoren geleistet (vgl. Selbstbericht S. 46). Das Berufungsverfahren ist in der Berufsordnung festgehalten.

Gemäß Darstellung der Lehrquote werden 76 % der Semesterwochenstunden im GLSCM und 69 % im IM durch hauptamtliche Professorinnen und Professoren abgedeckt. Den verbleibenden Lehrbedarf übernehmen externe Lehrbeauftragte. Dabei handelt es sich in den Kernfächern überwiegend um Professorinnen bzw. Professoren von Hochschulen im In- und Ausland sowie in den Skills-Modulen um promovierte Fachleute aus Wissenschaft und Wirtschaft.

Für den ordnungsgemäßen Ablauf des Lehrbetriebs insgesamt ist der Dean of Programs verantwortlich (vgl. Selbstbericht S. 46). Darüber hinaus gibt es für die einzelnen Studiengänge jeweils einen Academic Director aus der hauptamtlichen Professorenschaft.

In der Auswahl ihrer Professorinnen und Professoren legt die KLU besonderen Wert auf deren internationale Ausrichtung und Erfahrung. Externe Lehrbeauftragte verfügen in der Regel über eine Promotion sowie internationale Erfahrungen in der Lehre oder ihrem beruflichen Umfeld. Meist werden Professorinnen und Professoren eingesetzt, die an anderen Hochschulen angestellt sind. Im Rahmen des Berufungsverfahrens an der KLU wird außerdem die pädagogische Qualifikation der Bewerbenden geprüft.

Mit den hauptamtlichen Professorinnen und Professoren werden Arbeitsverträge abgeschlossen, die der Prüfung durch die Hamburger Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und

Bezirke obliegt. In diesen Verträgen sind u.a. die Lehrdeputate für den jeweiligen Stelleninhaber festgelegt. Die Lehrverpflichtung der externen Lehrbeauftragten wird individuell vereinbart. Ein Fakultätsentwicklungsplan für den weiteren Ausbau der Resident Faculty in den kommenden Jahren ist vorhanden und wird schrittweise realisiert.

#### Qualifizierung des Lehrpersonals

Die Vorgaben für die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals sind in § 15 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) festgelegt. Danach ist als Regelfall für die wissenschaftliche Qualifikation der Nachweis über eine qualifizierte Promotion zu führen. Darüber hinaus fordert die KLU den Nachweis zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen, die im deutschen System im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch eine Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin oder wissenschaftlicher Mitarbeiter an einer Hochschule, einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in der Wirtschaft oder einer anderen gleichwertigen Tätigkeit im In- oder Ausland erbracht wurden (vgl. § 15 (4) HmbHG). Eine/ein Bewerbende/-r muss über hervorragende Publikationsleistungen verfügen, durch ihre bzw. seine didaktisch-methodische Kompetenz überzeugen sowie enge Kontakte mit der Wirtschaft pflegen (vgl. Selbstbericht S. 47).

Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Forschungsaktivitäten wird durch die Publikationsanforderungen gefördert, die mit der Beförderung zum Associate bzw. Full Professor verbunden sind. Full Professors, die in einem der in der KLU Journal List als A+ -Journals klassifizierten Fachzeitschriften ihres jeweiligen Fachgebietes erfolgreich veröffentlichen, erhalten einen Publikationsbonus.

Zur Förderung der Forschung an der KLU wurde im Allgemeinen eine Begrenzung des Lehrdeputats auf einen Wert deutlich unter dem an staatlichen Universitäten vorgenommen. Es liegt im Schnitt bei fünf SWS. Allen Professuren ist zudem ein eigenes Forschungsbudget zugewiesen, das individuell eingesetzt werden kann. Auch ermöglicht die KLU durch eine Sabbatical-Regelung alle drei Jahre mehrmonatige Forschungsaufenthalte an anderen Universitäten im In- und Ausland (vgl. Selbstbericht S. 47).

#### Pädagogische / didaktische Qualifikation des Lehrpersonals

Auch hier gelten die Vorgaben aus § 15 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG). Die pädagogische Qualifikation wird durch entsprechende Leistungen in der Zeit als Assistant Professor oder durch eine langjährige erfolgreiche Lehrtätigkeit an einer Hochschule nachgewiesen. Dies gilt für hauptamtliche Professorinnen und Professoren und externe Lehrbeauftragte (vgl. Selbstbericht S. 48).

Im Rahmen des Berufungsverfahrens<sup>15</sup> an der KLU wird die pädagogische Qualifikation der Bewerbenden geprüft. Die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich persönlich vorstellen, werden um die Ausarbeitung eines didaktischen Konzepts gebeten, in dem sie sowohl ihre Position und Beiträge im bestehenden Curriculum als auch Ideen für die Weiterentwicklung des jeweiligen Studiengangs präsentieren (vgl. Selbstbericht S. 47).

Für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrleistungen unterstützt die KLU die Teilnahme an Weiterbildungen zum Ausbau didaktischer und pädagogischer Kompetenzen. Als zusätzliches

---

<sup>15</sup> Studentische Vertreterinnen und Vertreter sind fester Bestandteil der Berufungskommissionen.



Angebot für die Junior Faculty wurde ein jährliches Training zu Grundlagen der akademischen Didaktik eingeführt (vgl. Selbstbericht S. 48).

Die Qualität der Lehre wird im Rahmen der Evaluationen der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden, aber auch durch die Möglichkeit zur kollegialen Beratung der Professorinnen und Professoren untereinander gesichert. Als Anreiz für gute Lehre verleiht die KLU, basierend auf den studentischen Lehrveranstaltungsevaluationen und durch ein studentisches Gremium ausgewählt, jährlich einen Lehrpreis an die beste interne Dozentin bzw. den besten internen Dozenten und die beste externe Lehrbeauftragte bzw. den besten externen Lehrbeauftragten. Er wird im Rahmen der Graduierungsfeier überreicht.

Dozierende der KLU, deren Evaluationen nicht den Qualitätsstandards der KLU entsprechen, vereinbaren mit dem Dean of Programs und dem Präsidenten angemessene hochschuldidaktische Weiterbildungsmaßnahmen (vgl. Selbstbericht S. 48).

### Praxiskenntnisse des Lehrpersonals

In den Studiengängen der KLU wird besonderes Augenmerk auf die Verknüpfung von Theorie und Praxis gelegt. Daher ist überwiegend Lehrpersonal mit einschlägigen praktischen Erfahrungen und ein Großteil der Fakultätsmitglieder in beratender Funktion tätig (vgl. Selbstbericht S. 48). Durch Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen erweitert das Lehrpersonal seine Praxiskenntnisse laufend.

Beim Einsatz von externen Dozierenden ist die Praxiserfahrung ein wichtiges Auswahlkriterium und es werden nach Möglichkeit Berufspraktiker für die Lehre eingesetzt.

### Interne Kooperation

Die Professorenschaft trifft sich einmal im Monat im Faculty Meeting, um Themen aus Lehre, Forschung und Administration zu besprechen.<sup>16</sup> Darüber hinaus organisieren die Professorinnen und Professoren einmal im Jahr ein zweitägiges Research and Teaching-Offsite, bei dem aktuelle Lehr- und Forschungsthemen sowie strategische Hochschulbelange in kleinen Gruppen diskutiert werden, und im allgemeinen die interne Vernetzung der Professorenschaft gestärkt wird. Die Academic Directors und die Leitung des Program Management tauschen sich einmal pro Monat über Angelegenheiten in Studium und Lehre aus. Die Abstimmung zwischen dem Dean of Programs und der Leitung des Program Management erfolgt vierzehntägig (vgl. Selbstbericht S. 49).

In der Professorenschaft gibt es Kooperationen in Forschungsprojekten.<sup>17</sup> Auch Lehrformate werden gemeinsam entwickelt und in den projektorientierten Lehrveranstaltungen gelegentlich gemeinsam umgesetzt. Lehrinhalte und Qualifikationsziele werden mit den Professorinnen und Professoren verwandter Fachgebiete gemeinsam abgestimmt. Die Lehrbeauftragten sind – oft über die beruflichen Netzwerke der KLU-Professorinnen und -Professoren – in die Abstimmungsprozesse im Bereich Studium und Lehre eingebunden (vgl. Selbstbericht S. 49).

### Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal

Durch die kleinen Gruppengrößen an der KLU besteht gemäß Selbstbericht (S. 49) ein unkomplizierter und direkter Kontakt zwischen Lehrpersonal und Studierenden. Innerhalb der Masterstudi-

---

<sup>16</sup> Der Präsident ist ebenso wie die Abteilungsleitungen regelmäßiger Gast in diesen Sitzungen.

<sup>17</sup> Die an der KLU entstandenen Forschungszentren werden interdisziplinär von allen Professoren genutzt: Hapag-Lloyd Center for Shipping and Global Logistics (CSGL), Center for Sustainable Logistics and Supply Chains (CSLS), Center for Humanitarian Logistics and Regional Development (CHORD).

engänge bestand bislang eine Kohorte maximal aus 35 Studierenden, wobei der Studiengang Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) zweizügig angeboten wird. Laut KLU wird auch in Zukunft Wert auf eine gute Betreuungsrelation gelegt (vgl. Selbstbericht S. 49). Derzeit besteht an der KLU eine Betreuungsrelation von einer Professorin oder einem Professor zu 14 Studierenden.

Fragen und Anmerkungen werden in der Regel im Umfeld der Lehrveranstaltung geklärt. Ebenso ermöglicht die „open door policy“ den Studierenden, die Professorenschaft ohne Terminabsprachen im Büro aufzusuchen. Jede/r Lehrende bietet persönlich, telefonisch oder per Mail die Gelegenheit zur individuellen Beratung im Hinblick auf Lehrinhalte, Prüfungsanforderungen und zu bewältigende Aufgabenstellungen wie z.B. Präsentationen oder Hausarbeiten und zu Fragen zur Abschlussarbeit.

In der CHE Befragung aus dem Jahr 2020 wird die Betreuung durch Lehrende und Verwaltung mit Noten zwischen 1,1 und 1,6 bewertet.

## **Bewertung:**

Die Struktur und Anzahl des Lehrpersonals korrespondieren, auch unter Berücksichtigung der Mitwirkung in anderen Studiengängen und dem Einsatz an anderen Standorten, mit den Anforderungen der Studiengänge und gewährleisten, dass die Studierenden die Qualifikations- und Kompetenzziele erreichen. Die notwendige Lehrkapazität ist vorhanden.

Gemäß Darstellung der Lehrquote werden 76 % der Semesterwochenstunden im GLSCM und 69 % im IM durch hauptamtliche Professorinnen und Professoren abgedeckt. Die Zusammensetzung des Lehrpersonals aus hauptberuflich und nebenberuflich Lehrenden garantiert die Berücksichtigung des wissenschaftlichen Anspruchs und der Praxisanforderungen.

Das Gutachtergremium begrüßt die von der Hochschule ergriffenen Maßnahmen zur Personalauswahl und -qualifizierung. Die wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals entspricht den Anforderungen und Zielsetzungen der Studiengänge. Bewerbende müssen über hervorragende Publikationsleistungen verfügen, durch didaktisch-methodische Kompetenz überzeugen sowie enge Kontakte mit der Wirtschaft pflegen. Die Hochschule verfügt über ein Verfahren zur Überprüfung der Qualifikation und Kompetenz ihrer Lehrkräfte. Konkrete Maßnahmen zur Weiterqualifizierung des Lehrpersonals werden durchgeführt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Forschungsaktivitäten wird durch die Publikationsanforderungen gefördert, die mit der Beförderung zum Associate bzw. Full Professor verbunden sind. Weiterhin erhalten Full Professors einen Publikationsbonus, wenn sie in einem der in der KLU Journal List als A+ -Journals klassifizierten Fachzeitschriften ihres jeweiligen Fachgebietes erfolgreich veröffentlichen.

Die pädagogische und didaktische Qualifikation des Lehrpersonals entspricht den Anforderungen und Zielsetzungen der Studiengänge. Im Rahmen des Berufungsverfahren an der KLU wird die pädagogische Qualifikation der Bewerbenden geprüft. Die pädagogische Qualifikation wird in der Regel durch entsprechende Leistungen in der Zeit als Assistant Professor nachgewiesen. Dadurch stellt die Hochschule sicher, dass mit Prüfungsverfahren betrautes Lehrpersonal für diese Tätigkeit qualifiziert ist. Für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Lehrleistungen der Professorinnen und Professoren unterstützt die KLU die Teilnahme des Lehrpersonals an Weiterbildungen zum Ausbau ihrer didaktischen und pädagogischen Kompetenzen. Als zusätzliches Angebot für die Junior Faculty wurde ein jährliches Training zu Grundlagen der akademischen Didaktik eingeführt.

Die herausgehobene Qualifikation des Lehrpersonals zeigt sich darüber hinaus in Evaluationsergebnissen oder auch durch entsprechende Auszeichnungen bezogen auf die Lehrleistung. Als Anreiz für gute Lehre verleiht die KLU, basierend auf den studentischen Lehrveranstaltungsevaluationen und durch ein studentisches Gremium ausgewählt, jährlich einen Lehrpreis sowohl an die beste interne Dozentin bzw. den besten internen Dozenten als auch an die beste externe Lehrbeauftragte bzw. den besten externen Lehrbeauftragten.

Dozierende, deren Evaluationen nicht den Qualitätsstandards der KLU entsprechen, vereinbaren gemeinsam mit dem Dean of Programs und dem Präsidenten angemessene hochschuldidaktische Weiterbildungsmaßnahmen.

Die Praxiskenntnisse des Lehrpersonals entsprechen den Anforderungen der Studiengänge für die Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die Kooperation und Koordination zur Abstimmung der Module untereinander und insgesamt sind geregelt und systematisch gewährleistet. Es finden regelmäßig im Faculty Meeting gemeinsame Besprechungen aller am Studiengang beteiligten Lehrenden statt.

Die Betreuung der Studierenden ist fester Bestandteil der Dienstleistung des Lehrpersonals, wird regelmäßig angeboten und dient dem Studienerfolg der Studierenden. Die fachliche Betreuung hebt sich durch die kleinen Studienkohorten und die Betreuungsrelation (1:14) hervor. Das Lehrpersonal steht den Studierenden auch außerhalb der Sprechzeiten persönlich, per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung. Studierende können die Betreuenden durch die „open door policy“ unkompliziert erreichen und erhalten individuelle Beratung und Unterstützung zu Lehrinhalten, Prüfungsanforderungen und konkret zu bewältigende Aufgabenstellungen wie z.B. Präsentationen oder Hausarbeiten und der Abschlussarbeit. Im Rahmen der digitalen Begutachtung bestätigten die Studierenden die sehr gute und intensive Betreuung durch das Lehrpersonal. Die Studierenden sind „rundum zufrieden“. Dies wird auch durch die gute Bewertung im CHE-Ranking 2020 bestätigt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.1	Lehrpersonal					
4.1.1*	Struktur und Anzahl des Lehrpersonals in Bezug auf die curricularen Anforderungen (Asterisk-Kriterium)			X		
4.1.2*	Wissenschaftliche Qualifikation des Lehrpersonals (Asterisk-Kriterium)		X			
4.1.3*	Pädagogische / didaktische Qualifikation des Lehrpersonals (Asterisk-Kriterium)		X			
4.1.4	Praxiskenntnisse des Lehrpersonals			X		
4.1.5*	Interne Kooperation (Asterisk-Kriterium)			X		
4.1.6*	Betreuung der Studierenden durch Lehrpersonal (Asterisk-Kriterium)	X				
4.1.7	Fernstudienpezifisches Betreuungskonzept (nur relevant und Asterisk-Kriterium für Fern-/eLearning-Studiengänge)					X

## 4.2 Studiengangsmanagement

### Studiengangsleitung

Jeder Studiengang an der KLU ist mit einer wissenschaftlichen und einer administrativen Leitungsfunktion ausgestattet. Die wissenschaftliche Studiengangsleitung liegt beim Academic Director, einer hauptamtlichen Professorin bzw. einem hauptamtlichen Professor der KLU. Für die administrative Leitung ist eine Mitarbeitende/ein Mitarbeitender aus dem Program Management zuständig. Sie arbeiten gemeinsam an der Ausgestaltung des Curriculums, qualitätssichernden Maßnahmen und der inhaltlichen wie organisatorischen Weiterentwicklung der Studiengänge (vgl. Selbstbericht S. 50). Sie führen mit den Lehrenden und Studierenden regelmäßig Feedbackgespräche und analysieren die schriftlichen Evaluationsergebnisse. Bei Bedarf werden gemäß Selbstbericht (S. 50) in Abstimmung Anpassungen vorgenommen und zeitnah umgesetzt.

Der Dean of Programs ist verantwortlich für die Gestaltung, Evaluation und Entwicklung aller Studienprogramme der Hochschule. Der Dean of Programs und der Academic Director eines Programmes sind für die Abstimmung der Modulhalte mit den Lehrenden verantwortlich.

Das Program Management gewährleistet die Umsetzung und den reibungslosen Ablauf der Studiengänge (vgl. Selbstbericht S. 50). Um das erfolgreiche Zusammenwirken der verschiedenen am Studiengang beteiligten Abteilungen<sup>18</sup> zu unterstützen, findet einmal im Monat ein abteilungsübergreifendes Meeting zu studentischen Angelegenheiten statt. Mitarbeitende des Program Services (Prüfungsamt, International Office, Program Management) treffen sich wöchentlich, um übergreifende sowie studiengangsspezifische Themen zu Lehre, Lehrpersonal und Studiengangsmanagement zu besprechen.

Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal (vgl. Selbstbericht S. 50 ff)

Insgesamt stehen den Studierenden 38 Mitarbeitende von Seiten der Verwaltung zur Beratung und Unterstützung zur Verfügung. Die Professorenschaft wird von sechs weiteren Mitarbeitenden in Forschung, Lehre und Administration unterstützt.

Die Dienstleistungen von Student Services beginnen vor Aufnahme des Studiums<sup>19</sup> setzen sich fort bei der Begrüßung und Einführung<sup>20</sup> der Studierenden und erstrecken sich über die gesamte Studienzeit<sup>21</sup>. Das Program Management ist verantwortlich für die Studienabwicklung (u.a. Stundenplanung und Unterstützung bei Fragen zu den Lehrveranstaltungen). Das International Office<sup>22</sup> unterstützt die Studierenden bei der Organisation ihres individuellen Auslandsaufenthaltes. Darüber hinaus bietet der Career Service Coachings<sup>23</sup> für die Vorbereitung von Praktika sowie von Bewerbungen an.

---

<sup>18</sup> Z. B. Student Services, Prüfungsamt, Bibliothek etc.

<sup>19</sup> Studienfinanzierung, Einreisevisa, Wohnraumsuche

<sup>20</sup> Abholservice, Immatrikulation, Welcome Week

<sup>21</sup> u.a. Beratung bei Versicherungen, Aufenthaltsgenehmigungen, Korrespondenz mit Servicepartnern, Rundmails, Aushänge, Sprechstunden, Materialien über Moodle

<sup>22</sup> Pass- und Visaangelegenheiten, Stipendien, Wahl der Module, Prüfungsleistungen

<sup>23</sup> z. B. Erstellung von Lebensläufen, Bewerbungsstrategien, Organisation von Seminaren zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und der Sozialkompetenz

Mitarbeitende aus dem Campus Management kümmern sich um die Bereitstellung der notwendigen Ausstattung für die einzelnen Lehrveranstaltungen wie z. B. Laptops, Bestuhlung, Flip-charts. Die Bibliotheksdienste beschaffen und verwalten die benötigte Literatur. Die IT-Abteilung steht für IT-Serviceleistungen – z. B. im Rahmen einer IT-Sprechstunde – zur Verfügung. Ergänzend wird die Professorenschaft durch zwei Sekretariate unterstützt, die die üblichen Aufgaben wie allgemeine Korrespondenz, Terminkoordination etc. übernehmen. Das Program Management übernimmt zahlreiche Serviceleistungen<sup>24</sup> für Lehrende. Hierzu gehören auch die Vorbereitung und Betreuung der Prüfungen sowie die Durchführung der Lehrbetriebs- und Veranstaltungsevaluierungen. Mitarbeitende aus dem Bereich Administration Services kümmern sich um die Bereitstellung notwendiger IT und Räumlichkeiten sowie die Literaturbeschaffung und -verwaltung. Für die Fakultät ist ein eigenes Office Management eingerichtet, welches u.a. die allgemeine Korrespondenz für die Professorenschaft übernimmt.

Alle notwendigen Informationen und Materialien werden den Studierenden über die Plattform Moodle bereitgestellt, welches ein interaktives Format zur Lehr- und Lernunterstützung bietet. Über das Campus Management System CAS Campus werden alle bewerbungs- und studienverwaltungsrelevanten Informationen abgebildet. Studierende können über das System u. a. Stundenpläne, Immatrikulationsbescheinigungen oder Notenübersichten einsehen. Im Zuge der Prüfungsverwaltung steht für alle Akteure das System CAS Campus zur Verfügung, über das Noten digital eingegeben werden können. Weiterhin besteht zwischen der KLU und dem Studierendenwerk Hamburg eine Rahmenvereinbarung über die Nutzung der sozialen und wirtschaftlichen Einrichtungen.<sup>25</sup>

Während der digitalen Begutachtung gaben die Verwaltungsmitarbeitenden an, dass sie verschiedene Möglichkeiten der Weiterbildung nutzen können. Dazu gehören beispielsweise Sprachkurse, internationale Netzwerkkonferenzen (z.B. Euro-CASe Conference, UK) und die Staff-Week für Mitarbeitende, in der interkulturelle Kommunikation im Vordergrund steht.

## Bewertung:

Jeder Studiengang an der KLU ist mit einer wissenschaftlichen (Academic Director) und einer administrativen (Program Management) Leitungsfunktion ausgestattet, die die Beiträge aller im Studiengang Mitwirkenden organisieren und koordinieren und für einen störungsfreien Ablauf des Studienbetriebes Sorge tragen. Durch regelmäßige Feedbackgespräche mit Studierenden und Lehrenden sowie der Analyse schriftlicher Evaluationsergebnisse werden erfolgreich Initiativen zur systematischen Fortentwicklung des Studienganges unter Einbezug der dafür relevanten Gruppen ergriffen.

Lehrende und Studierende werden bei der Durchführung der Studiengänge von der Verwaltung in zahlreichen Bereichen wirksam unterstützt. Dazu gehört u.a. die Bereitstellung notwendiger IT und Räumlichkeiten sowie die Literaturbeschaffung und -verwaltung. Die Studierenden werden durch vielfältige Unterstützungsangebote während des gesamten Studiums begleitet. Die Verwaltung agiert pro-aktiv als Serviceeinrichtung für Studierende und Lehrende. Ausreichendes Perso-

---

<sup>24</sup> z. B. die Administration der Lernplattform Moodle, die Bereitstellung von Medien, die Unterstützung bei der Organisation von Vorträgen durch externe Praktikerinnen und Praktiker (Meet the Pros) und Exkursionen, die organisatorische Unterstützung von und während der Vorlesungszeiten

<sup>25</sup> Z.B. Zimmerkontingent in den Wohnanlagen (jährlich wechselnd); Inanspruchnahme der Sozialberatung; Antrags-berechtigung für den Familienservice, Inanspruchnahme der Finanzberatung.

nal ist mit 38 Mitarbeitenden vorhanden. Entscheidungsprozesse, -kompetenzen und -verantwortlichkeiten sind transparent festgelegt.

Die Möglichkeiten der elektronischen Serviceunterstützung werden genutzt und ergänzen das persönliche Beratungsgespräch. Die Hochschule bietet Weiterqualifikationsmöglichkeiten für das administrative Personal, z. B. Sprachkurse und eine Staff-Week, an.

	Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.2 Studiengangsmanagement					
4.2.1* Studiengangsleitung (Asterisk-Kriterium)		X			
4.2.2 Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal		X			

### 4.3 Kooperationen und Partnerschaften

Die KLU ist eingebunden in das Netzwerk der von der Kühne-Stiftung geförderten Hochschulen (vgl. Selbstbericht S. 52). Dazu gehören die TU Berlin, die Universität Zürich, die Universidad de los Andes School of Management in Bogotá und die Tongji-Universität in Shanghai.

Studierende des Standard Track können ein Auslandssemester an einer der 41 Partneruniversitäten der KLU in Afrika, Asien, Europa oder Lateinamerika verbringen. Es liegen Kooperationsverträge und Learning Agreements vor. Ein Austausch der International Offices zur Sicherung der Qualität des Auslandssemesters findet regelmäßig (bspw. auf Konferenzen/Tagungen, oder direkter (virtueller) Austausch) statt (vgl. Selbstbericht S. 52).

Weiterhin besteht mit dem Hasso-Plattner-Institut, Potsdam (HPI) und dem Institut für Weltwirtschaft, Kiel (IfW) eine Lehr- und Forschungsk Kooperation.

#### Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)

Über den Cooperation Track besteht eine enge Kooperation mit der University of Tennessee/Kentucky (Knoxville/USA) und der Tongji University (Shanghai/China). Die Studierenden verbringen das zweite Semester an der Tongji University (Shanghai/China) und das dritte Semester an der University of Tennessee/Kentucky (Knoxville/USA). Im Rahmen der digitalen Begutachtung wurde mit den Studiengangskordinatoren und Lehrenden der Tongji University gesprochen.

Hier liegt ein Kooperationsvertrag zwischen den drei Hochschulen vor.

#### Bewertung:

Die Kooperationen mit anderen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen sind an der internationalen Strategie des Studiengangs ausgerichtet und werden intensiv gepflegt. So findet regelmäßig ein Austausch der International Offices statt. Die Kooperationen wirken sich prägend auf die curricularen Inhalte des Studiengangs und das Absolventenprofil aus. Sie fördern anhand konkreter Maßnahmen die Qualifikations- und Kompetenzentwicklung in signifikantem Maße. Die

der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen sind durch Kooperationsverträge dokumentiert.

### Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)

Die KLU gewährleistet, als gradverleihende Hochschule, die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes des Cooperation Tracks. Art und Umfang der Kooperation sind beschrieben und die der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen in einem Vertrag zwischen allen beteiligten Kooperationspartnern dokumentiert.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.3	Kooperationen und Partnerschaften					
4.3.1*	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken (Asterisk-Kriterium für Kooperationsstudiengänge)		X			
4.3.2*	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen (Asterisk-Kriterium für ausbildungs- und berufsintegrierende Studiengänge, Franchise-Studiengänge )					X

## 4.4 Sachausstattung

### Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichts- und Gruppenarbeitsräume (vgl. Selbstbericht S. 54 f)

Die Räumlichkeiten der KLU befinden sich seit August 2013 auf einer Gesamtfläche von ca. 8.000 qm in der HafenCity in Hamburg (Großer Grasbrook 17).

Es stehen 15 Unterrichts- und Seminarräume zur Verfügung: das Auditorium (312 qm) sowie 13 Hörsäle (69-122 qm) und zwei Seminarräume (18-34 qm). Vier der Hörsäle können durch eine verschiebbare Zwischenwand zu einem größeren Hörsaal (ca. 190 qm) umfunktioniert werden.

Alle Vorlesungsräume enthalten entweder eine Projektionswand, Beamer oder einen interaktiven Großformatscreen. In jedem Raum gibt es Präsentationsrechner, Whiteboard, Flipchart, Tonanlage, Medienwiedergabetechnik und WLAN. Insgesamt verfügt der Campus der KLU über sieben Räume mit Medientechnik. Sechs dieser Räume sind mit aktueller Videokonferenztechnik ausgestattet.

Darüber hinaus können die Studierenden 25 Gruppenarbeitsräume nutzen. Es besteht campusweiter WLAN-Zugriff u.a. zu den Datenbanken. Über das Portal myKLU und Moodle sind elektronische Medien auch außerhalb der KLU nutzbar. Alle Räumlichkeiten der KLU sind über Fahrstühle barrierefrei erreichbar.

### Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur (vgl. Selbstbericht S. 55 ff)

Die Bibliothek unterstützt die Lehr-, Lern- und Forschungsaktivitäten der Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden. Die Bibliothek bietet Zugang zu Informationsquellen und Literatur zu

den Themen Logistik und Beschaffungsmanagement, Produktionsmanagement, Wirtschaftswissenschaften, Leadership, Informations- und Kommunikationstechnologie und Sozialwissenschaften.

Der Bestandsaufbau ist auf die Bereitstellung elektronischer Medien (Datenbanken, e-Zeitschriften und e-Büchern) ausgerichtet. Für den Zugriff stellt die Bibliothek Informationen und Zugänge über die KLU Website und auf passwortgeschützten Portalen (z. B. der Lernplattform Moodle) zur Verfügung. Die Einführung eines neuen, integrierten Bibliotheksmanagementsystems ist für das Studienjahr 2021/22 geplant.

Der Zugriff auf online Medien ist durch die Literatursuche mit Discovery Services möglich. Weiterhin gibt es den Online-Katalog (OPAC) für den Bestand der Bibliothek (Printmedien und e-Books) sowie einen Link Resolver (für die direkte Verlinkung zu Volltexten via Suchmaschinen, z.B. Google Scholar) und das Suchwerkzeug A-Z Journal Finder (für die gezielte Suche nach Zeitschriftentiteln).

Der Großteil des Printbestands, bestehend aus Büchern, Kursmaterialien und Periodika, ist ausleihbar, wobei durch Präsenz-Exemplare der ständige Zugriff auf die benötigte (Print)-Kursliteratur gewährleistet wird.

Bestand der KLU Bibliothek (Stand 2021):

- 33 Datenbanken
- Anzahl der zugänglichen elektronischen Zeitschriften: über 16.000
- Anzahl der laufend gehaltenen Printzeitschriften: 20 Titel
- Mehr als 8.600 Bücher und andere Veröffentlichungen, 40.000 e-Books
- Gesamtetat 2021: 325.000 EUR
- Personal: 3,25 Vollzeitbeschäftigte Fachkräfte, zwei studentische Mitarbeitende

Die Bibliothek ist fünf Tage pro Woche geöffnet (Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr). Ein Online-Zugang zu den Datenbanken ist off-campus (über VPN) möglich. Den Studierenden stehen 36 Einzelarbeitsplätze zur Verfügung, hiervon 24 Stillarbeitsplätze sowie ein Lesebereich mit Zeitschriften und Zeitungen. Es gibt zehn Online-Rechercheplätze. Neben der Auskunft und dem freizugänglichen Bestand sind in der Bibliothek ein Buchscanner sowie Druck- und Kopiergeräte nutzbar. Außerhalb der geregelten Öffnungszeiten kann das Bibliothekspersonal per E-Mail oder Telefon erreicht werden.

Allen Studierenden werden Bibliothekseinführungen sowie Seminare und Datenbank-Trainings von der Bibliothek angeboten. Sie werden bei der Literaturrecherche, Dokumentenbeschaffung und Fernleihe während des Schreibens ihrer Abschlussarbeit durch Bibliotheksmitarbeitende unterstützt. Zudem werden eigene Thesis Research Kurse sowie individuelle Thesis Talk-Beratungen angeboten.

Studierende können weitere in Hamburg ansässige Bibliotheken (meist kostenlos) nutzen. Dazu gehören die Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) und Bibliotheken der staatlichen Universitäten und weiteren Hochschulen in Hamburg und Harburg.



## Bewertung:

Aufgrund der digitalen Begutachtung konnte sich das Gutachtergremium keinen Eindruck der Ressourcenausstattung vor Ort machen. Die Unterlagen und die Gesprächsrunden mit Studierenden und Verwaltungsmitarbeitenden vermittelten jedoch einen guten Eindruck über die technische Ausstattung der Räume sowie die Zugangsmöglichkeiten zu Bibliotheken und Informationen.

Die Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichtsräume entsprechen den Anforderungen für die Durchführung der Studiengänge unter Berücksichtigung der Ressourcenbedarfe anderer Studiengänge. Die Lehr- und Übungsräume sind durchgängig mit modernster Technologie ausgestattet. Für besondere Inhalte des Studiengangs (z. B. Präsentationen, interaktive Großformatscreens) verfügt die Hochschule über entsprechend konfigurierte Räumlichkeiten einschließlich der benötigten speziellen technischen Komponenten.

Ein Zugang mit Laptop über Wireless LAN zum kostenfreien Internet ist gewährleistet. Den Studierenden stehen genügend Gruppenarbeitsräume zur Verfügung. Die Räume und Zugänge sind behindertengerecht ausgestattet und über Fahrstühle barrierefrei erreichbar.

Öffnungszeiten und Betreuung tragen den Bedürfnissen der Studierenden hinreichend Rechnung. Der Zugang zu Literatur und Zeitschriften, digitalen Medien (z.B. elektronische Medien, Datenbanken) sowie die für den Studiengang erforderliche Literatur ist im Bestand vorhanden und auf dem aktuellen Stand. Der Zugang zu relevanten digitalen Medien vom häuslichen Arbeitsplatz ist möglich. Es steht qualifiziertes Betreuungspersonal zur Ad-hoc Beratung zur Verfügung. Die vielfältige Verwaltungsunterstützung für Studierende und Dozierende des Campus bewertet das Gutachtergremium als positiv. Dies wurde von den Studierenden bestätigt.

	Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.4 Sachausstattung					
4.4.1* Quantität, Qualität sowie Media und IT-Ausstattung der Unterrichts und Gruppenarbeitsräume (Asterisk-Kriterium)		X			
4.4.2* Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur (Asterisk-Kriterium)		X			

## 4.5 Zusätzliche Dienstleistungen

### Karriereberatung und Placement Service

Das Ziel des Career Service an der KLU ist es, Studierende zu befähigen ihre beruflichen Ziele zu erkennen und zu verwirklichen (vgl. Selbstbericht S. 57). Hierzu hat der Career Service den Career Skills Course als verpflichtenden Bestandteil des Praktikums entwickelt. Das Programm unterstützt Studierende darin, sich über ihre Stärken bewusst zu werden, aktiv ihre Karriereziele zu verfolgen und zu managen. Zum Abschluss des ersten Semesters sind 1:1 Karriereberatungsgespräche zwischen je einem Studierenden und einem Career Service Experten vorgesehen. Der *Career Point* ist ein eigenes Portal für den Austausch mit den Studierenden und ein

integriertes Element des Career Skills Kurs. Im persönlichen Profil der Studierenden werden der Lebenslauf und die Ergebnisse aus den 1:1 Interviews hinterlegt.

Der Career Service unterstützt die Studierenden bei der Suche nach Praktikumsplätzen im In- und Ausland. Dazu steht der Hochschule ein Netzwerk mit Unternehmen aus dem Bereich der Wirtschaft allgemein und auch speziell aus der Logistikbranche zur Verfügung. Zudem werden Studierende bei der Anbahnung von Masterarbeiten in Kooperation mit Wirtschaft und Industrie unterstützt. Im Graduiierungsjahr wird dem KLU Unternehmensnetzwerk, mit Zustimmung der Studierenden, ein Kandidatenkatalog, das sogenannte CV Book<sup>26</sup>, mit den Lebensläufen aller Absolventinnen und Absolventen zur Verfügung gestellt.

Die Zusammenarbeit mit den Studierenden und die Informationen aus dem Career Point ermöglichen gemäß Selbstbericht (S. 58) ein Angebot an Unternehmenspräsentationen auf dem Campus, Karriere-Abende mit Ehemaligen, sowie Veranstaltungen zu vorberuflichem Networking und Orientierung. Im Rahmen des jährlichen Logistics Start-up/Innovators Day kamen zuletzt 2020 fünfzig Firmen auf den Campus, die sich in Workshops präsentierten und an einer Karrieremesse teilnahmen.<sup>27</sup>

### Alumni-Aktivitäten

Dem Austausch mit den Ehemaligen in ihrer Rolle als Mentorinnen und Mentoren aber auch potentieller Arbeitgeber wird an der KLU gemäß Selbstbericht (S. 58) viel Aufmerksamkeit geschenkt, und führte schon 2010 zur Gründung des Vereins KLU Alumni Association e.V. Er wird geleitet von einem Board aus fünf Ehemaligen, die vom Alumni Relations Büro (in der Abteilung Career Service verankert) der KLU unterstützt werden. Über das Portal KLU Compass können Studierende und Ehemalige in direkten Austausch gehen. Für beide Nutzergruppen wird ein Job Board gepflegt, sowie Alumni und Karriere News gepostet. Alle Karriere und Alumni Events werden auf diesem Portal gepostet. Im Rahmen der Begutachtung gaben die Studierenden weiterhin an, dass alle Studierenden ab dem ersten Semester automatisch Teil des Alumni Netzwerks sind.

An gemeinsamen Aktivitäten stehen folgende Projekte jedes Jahr im Vordergrund:

- Das jährliche Homecoming wird vom KLU Alumni Board und KLU's Alumni Relations organisiert.<sup>28</sup> Im zweitägigen Programm werden neben Spielraum für persönliches Networking verschiedene Workshops zu aktuellen Themen aus den Bereichen Logistik, Management und Leadership angeboten, die oftmals von den Professorinnen und Professoren der KLU durchgeführt werden. Zu einzelnen Programmpunkten werden sowohl Mitarbeitende als auch Studierende eingeladen.
- In der jährlichen Career WeQ's berichten Alumni von ihren Berufswegen, ihren Arbeitgebern und ihren Karriereoptionen, und bieten sich als Mentorinnen/Mentoren für die derzeitigen Studierenden an.
- Der Alumni Newsletter wird bis zu sechs Mal im Jahr an die Mitglieder versandt. Aktuelle Information zur KLU und den Alumni werden gemeinsam im KLU Compass gepflegt, und

---

<sup>26</sup> <https://www.the-klu.org/university-services/career-services/cv-book/> (letzter Aufruf: 04.03.2022)

<sup>27</sup> 2021 wurde diese Veranstaltung digital ausgerichtet und bot Start-Ups aus der gesamten Welt eine Präsentations-Plattform und den internationalen Studierenden der KLU einen Einblick in zukünftige Karriereoptionen.

<sup>28</sup> 2020 in einer online Version

zusätzlich in den sozialen Netzwerken LinkedIn, Facebook und Instagram aktuell gehalten.

- Ein weiteres Netzwerk etablierten die ehemaligen Klassensprecherinnen und Klassensprecher, die in Zusammenarbeit mit Alumni Relations als Multiplikatoren Informationen und Anfragen an die Alumni verteilen.

Alumni sind laut KLU an vielen Stellen in die Weiterentwicklung der KLU integriert (vgl. Selbstbericht S. 59). Über Gastvorträge stellen sie den Bezug zwischen Lehre und Praxis dar. Bei der Entwicklung neuer Programme werden sie angefragt, um die Integration in die Praxis zu prüfen. Und auch bei der digitalen Weiterentwicklung der KLU, wie z.B. bei einer virtuellen Konferenz um einen neuen Fundraising-Ansatz zu besprechen, wird das Feedback der Alumni gerne eingeholt. Nicht zuletzt sind sie auch KLU Botschafter in der Anwerbung von Studieninteressenten vor Ort und in ihren Heimatländern.

## Bewertung:

Karriereberatung und Placement Service werden den Studierenden / Absolventen zur Förderung der Employability angeboten, dies geschieht zum Beispiel durch den Career Skills Course. Darüber hinaus erhalten die Studierenden / Absolventen ein individuelles Beratungsangebot inklusive Karriereberatung und Placement Service. Studierende können an einem vielfältigen Angebot von Unternehmenspräsentationen auf dem Campus, Karriere-Abende mit Ehemaligen sowie Veranstaltungen zu vorberuflichem Networking und Orientierung teilnehmen. Diesbezügliche Aktivitäten werden langfristig geplant, regelmäßig durchgeführt und offensiv beworben. Ausreichendes Personal steht hierfür zur Verfügung. Die Studierenden haben Zugang zum hochschulweiten Unternehmensnetzwerk (Career Point als eigenes Portal für den Austausch und CV Book). Die Hochschule betreibt eine systematische Vermarktung der Absolventinnen und Absolventen durch regelmäßig stattfindende Veranstaltungen mit Vertreterinnen und Vertretern der Praxis (z.B. im Rahmen des jährlichen Logistics Start-up/Innovators Day).

Es besteht eine Alumni-Organisation (KLU Alumni Association e.V.) mit dem Ziel, ein Netzwerk unter den Absolventinnen und Absolventen aufzubauen. Darüber hinaus können sich Studierende mit Ehemaligen direkt über das eigens eingerichtete Portal KLU Compass austauschen. Auf dem Job-Board für Studierende und Alumni des Portals können alle Karriere- und Alumni-Events gepostet werden. Das Gutachtergremium bewertet als besonders positiv, dass alle Studierenden bereits im ersten Semester automatisch Teil des Netzwerks werden.

Alumni-Aktivitäten werden langfristig geplant, regelmäßig durchgeführt und in besonderer Weise für die Evaluierung und Weiterentwicklung des Studiengangs aktiv einbezogen. Jährlich stehen verschiedene Angebote zur Auswahl, wie das Homecoming, Newsletter oder die Career WeQ's. Absolventinnen und Absolventen engagieren sich außerdem als Mentorinnen und Mentoren für Studierende.

Ausreichende (Personal-)Ressourcen stehen zur Verfügung – der Verein wird von einem Board aus fünf Ehemaligen geleitet, die vom Alumni Relations Büro (in der Abteilung Career Service verankert) der KLU unterstützt werden.

Alumni sind auch in die Weiterentwicklung der KLU integriert. Über Gastvorträge stellen sie den Bezug zwischen Lehre und Praxis dar. Bei der Entwicklung neuer Programme prüfen sie den Pra-

xisbezug. Auch bei Themen wie der digitalen Weiterentwicklung der KLU, wird das Feedback der Alumni eingeholt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.5	Zusätzliche Dienstleistungen					
4.5.1	Karriereberatung und Placement Service	X				
4.5.2	Alumni-Aktivitäten	X				

## 4.6 Finanzierung des Studienganges (Asterisk-Kriterium)

Die KLU finanziert sich vorrangig aus den Mitteln der Kühne-Stiftung (vgl. Selbstbericht S. 59). Zusätzlich werden Studiengebühren erhoben. Diese betragen im Masterstudiengang ab 2022 pro Studierenden im Standard Track (120 ECTS) 6.980 Euro und im Fast Track (90 ECTS) 7.480 Euro pro Semester (vgl. ebd.).

Die finanzielle Grundausstattung für den Studiengang ist durch die Mittel der Kühne-Stiftung gesichert. Die Bestellung einer Sicherheit für den Studienbetrieb ist im Anerkennungsbescheid des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg enthalten. Eine Patronatserklärung der Kühne-Stiftung liegt vor. Darin verpflichtet sich diese, für den Fall einer Beendigung des Betriebs der Hochschule dafür zu sorgen, dass der Hochschulbetrieb so lange und in einem Umfang aufrechterhalten werden kann, bis alle Studierenden das Studium beendet haben.

### Bewertung:

Die Finanzierungssicherheit für den gesamten Akkreditierungszeitraum ist gegeben, so dass Studierende auf jeden Fall ihr Studium zu Ende führen können.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
4.6*	Finanzierung des Studienganges (Asterisk-Kriterium)			X		

## 5. Qualitätssicherung und Dokumentation

Durch den aktuell laufenden Prozess zur Erlangung der ersten internationalen Akkreditierung durch die AACSB wurde im Studienjahr 2019/20 das Qualitätssicherungssystem weiterentwickelt. Die Module bzw. Lehrveranstaltungen werden gemäß Selbstbericht (S. 53) nach den für AACSB gültigen Richtlinien im Prinzip des Assurance of Learning bewertet. Diese Maßnahme wird kontinuierlich auf alle Module bzw. Lehrveranstaltungen ausgeweitet und regelmäßig auf Gültigkeit überprüft.

Für die regelmäßige Überprüfung der Programmqualität sind Teams aus Academic Director und Program Management für die einzelnen Studiengänge verantwortlich. Rückmeldungen durch das Lehrpersonal werden berücksichtigt. Als externes Instrument der Qualitätssicherung werden so-

wohl die nationale institutionelle (Re-)Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat als auch der aktuell laufende Prozess zur Erlangung der ersten internationalen Akkreditierung durch die AACSB angesehen. Diese Verfahren werden laut Selbstbericht (S. 54) aktiv zur Qualitätsverbesserung der Hochschule genutzt.

#### Evaluation durch Studierende (vgl. Selbstbericht S. 61 ff)

Alle Lehrveranstaltungen werden kontinuierlich durch die Studierenden mittels Fragebögen bewertet (vgl. Evaluationsordnung (1. Definition)). Die Studierenden werden im Vorfeld der Evaluation über Zeitpunkte, Ziele und Methodik informiert. Eine anonyme und vertrauliche Durchführung aller Evaluationen wird sichergestellt. In den Evaluationen werden verschiedene Aspekte zu Inhalt, Lehrenden und Lehrmaterial abgefragt. Sollten die Evaluationsergebnisse nicht den Erwartungen entsprechen, greift ein mehrstufiger Kontrollmechanismus. Bei Auffälligkeiten, insbesondere bei externen Lehrenden, findet zunächst ein Gespräch zwischen dem Academic Director und der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten statt, wobei konkrete Verbesserungsmaßnahmen besprochen werden. Die Ergebnisse werden in den Student Representative Meetings mit dem Präsident angesprochen und zusätzlich in einer Zusammenfassung mit den Kommentaren der Abteilungen versehen und den Studierenden zur Verfügung gestellt.

Der Präsident überprüft jährlich die Evaluationsergebnisse der festangestellten Lehrkräfte und bindet diese in die Zielerreichungsgespräche ein. Auf Basis dieser Ergebnisse passen die Dozierenden ihre didaktischen Methoden, ihr Zeitmanagement sowie Unterrichtsmaterialien an. Die KLU bietet den Lehrenden Fortbildungen im Bereich Hochschuldidaktik an (siehe auch Ausführungen unter Kapitel 3.3). Außerdem dienen die Ergebnisse der Studierenden-Evaluationen als Grundlage für die Vergabe des jährlichen „Best Teaching Awards“ an Dozierende. Der Preis honoriert herausragende positive Lernerfahrungen, um die Lehrenden zu sehr guter Lehre zu motivieren (s. auch Kapitel 4.1).

Darüber hinaus werden anlassbezogene Evaluationen durchgeführt (z.B. nach Rückkehr aus dem Praktikum) sowie jährliche Befragungen zur Studienorganisation, die die Serviceleistung der Bereiche Student Services, Program Management, Career and Alumni Office und Library/Information Systems betreffen.

Die Ergebnisse der Evaluationen werden durch die Geschäftsführung, den Dean of Programs, die Academic Director und die Program Manager analysiert; alle Ergebnisse werden dokumentiert und den entsprechenden Bereichen mitgeteilt. Zusammen mit den Servicebereichen werden Maßnahmen zur Prozessverbesserung definiert, wobei Termine für Umsetzung und Erfolgskontrolle festgelegt werden. Die Studierenden werden entsprechend über die Ergebnisse der Service Evaluation und daraus resultierende Neuerungen informiert.

Darüber hinaus finden persönliche Feedback-Gespräche zwischen Studierenden und Academic Director bzw. Verwaltungsmitarbeitenden statt.

Die Ergebnisse der Befragungen durch Verwaltungsmitarbeitende werden von den jeweiligen Abteilungen gesichtet und bewertet. Bei Bedarf werden Maßnahmen zur Optimierung der Studienbedingungen eingeleitet. Aufgrund von Verbesserungsvorschlägen seitens der Studierenden wurden gemäß Selbstbericht (S. 63) bereits viele Maßnahmen umgesetzt, z.B. wurden die Öffnungszeiten der Bibliothek verlängert, der IT-Support ausgeweitet sowie die Angaben in den Syllabi der Veranstaltungen erweitert.

### Evaluation durch das Lehrpersonal (vgl. Selbstbericht S. 63 f)

Einmal pro Monat findet ein Faculty Meeting statt. Hier werden regelmäßig Verbesserungsvorschläge von Seiten der Fakultät eingebracht und diskutiert. Der Dean of Programs stellt kontinuierlich Weiterentwicklungen bei den Studiengängen und der Studienorganisation vor. Sollten spezifische Dinge hinsichtlich IT-Service, Program Management, Auslandsaufenthalte etc. zu besprechen sein, werden die jeweiligen Verantwortlichen zum Faculty Meeting entsprechend eingeladen. Darüber hinaus organisieren die Professorinnen und Professoren einmal im Jahr ein zweitägiges Research and Teaching Offsite bei dem unter anderem auch Lehrevaluationen und Anpassungen in der Lehre diskutiert werden.

### Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und ggf. weitere Dritte (vgl. Selbstbericht S. 64)

Die jährliche Alumni Umfrage behandelt Themen, die sich auf das Arbeitsverhältnis der Absolventinnen und Absolventen beziehen (z.B. Dauer der Jobsuche, Funktion und Hierarchie im Unternehmen, Betriebsgröße, Einstiegsgehalt). In einem zweiten Teil wird die Zufriedenheit mit der Ausbildung abgefragt. Die Ergebnisse werden allen Abteilungen der KLU zur Verfügung gestellt. Während der Begutachtung bestätigten Mitarbeitende der Verwaltung, dass Alumni die zusammengefassten Evaluationsergebnisse über einen Newsletter erhalten. Die Ergebnisse werden auf dem KLU Kompass publiziert. Neben der standardisierten Befragung der Alumni finden informelle Gespräche beispielsweise bei Alumnitreffen oder sonstigen Veranstaltungen der KLU statt.

Weiterhin werden Praktikumsunternehmen im Anschluss an das Praktikum um eine Evaluation gebeten. Die Befragungsergebnisse der Praktikumsunternehmen werden jährlich im Internship Supervisors' Report hochschulintern veröffentlicht. Die KLU erhält durch diese Befragung ein klareres Bild zu den Erwartungen von Unternehmen an Absolventinnen und Absolventen.

Das Feedback durch die Unternehmen wird laut Selbstbericht (S. 64) auch bei der Neugestaltung von Studiengängen berücksichtigt. So hat eine Umfrage im KLU Unternehmensnetzwerk dazu beigetragen, den Studiengang Management (M.Sc.) noch mehr auf den globalen Arbeitsmarkt auszurichten und in International Management (M.Sc.) umzubenennen. Auch die neuen Fokusse „Sustainable Management“ und „Digital Management“ im zweiten Semester sind aus dem Feedback der Unternehmen entwickelt worden (vgl. ebd.).

Eine externe Evaluation erfolgt im Zweijahrestakt durch das CHE. Darüber hinaus nahm die KLU an dem Ranking des Handelsblatts teil. Diese externen Evaluationen bieten der KLU die Möglichkeit, eine unabhängige Meinung der Studierenden und gleichzeitig einen Vergleich zu den Ergebnissen anderer Hochschulen und Universitäten in Deutschland zu erhalten.

### Beschreibung der Studiengänge

Basisinformationen zu den Studienprogrammen werden auf programmspezifischen Webseiten (Program Landingpages) zur Verfügung gestellt. Dazu gehören eine Kurzbeschreibung des jeweiligen Programms, Bewerbungsmodalitäten, Informationen zu Studiengebühren und Finanzierungswegen bzw. Stipendien, Beispiel-Curricula, Kursbeschreibungen, Karriereperspektiven und Informationen zu Auslandssemester bzw. Partneruniversitäten. Eine Informationsbroschüre steht zum Download zur Verfügung.

Über verschiedene Intranet-Portale (Moodle, myKLU) können semesterspezifische Curricula-Übersichten und Prüfungstermine und die jeweils aktuellen Zulassungs- und Prüfungsordnungen

von den Studierenden abgerufen werden. Das Program Management aktualisiert und archiviert die notwendigen Dokumente hausintern und stellt sie allen Mitarbeitenden digital zur Verfügung.

### Informationen über Aktivitäten im Studienjahr

Aktuelle Informationen zu Aktivitäten der KLU, ihrer Studierenden und Informationen zu Studiengängen werden regelmäßig auf der Homepage<sup>29</sup> der KLU veröffentlicht (vgl. Selbstbericht S. 65). Wichtige Schwerpunkte der Kommunikation sind dabei die Forschung der KLU, ihre Lehre, Aktivitäten der Studierenden und die Vernetzung der KLU zur Wirtschaft, Vereinen und Verbänden. Darüber hinaus informiert die KLU regelmäßig in den sozialen Medien (LinkedIn, Twitter, Instagram, Facebook, Youtube) sowie über gezielte Pressemitteilungen die Öffentlichkeit und Medien. Der KLU Business informiert rund 500 Abonentinnen und Abonnenten regelmäßig über Neuigkeiten und Expertise der KLU-Forschung, Events und Weiterbildungsangebote. Hinzu kommt der KLU Jahresbericht 2020 als Jubiläumsausgabe.<sup>30</sup>

### **Bewertung:**

Es besteht ein Qualitätssicherungs- und -entwicklungsverfahren, das systematisch für eine kontinuierliche Überwachung und Weiterentwicklung der Qualität des Studiengangs in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse genutzt wird. Dabei berücksichtigt die Hochschule Evaluationsergebnisse, Untersuchungen der studentischen Arbeitsbelastung, des Studienerfolges und des Absolventenverbleibs und bezieht das Profil der Studierendenschaft mit ein. An der Planung und Auswertung der Qualitätssicherungs- und -entwicklungsverfahren sind Lehrende und Studierende in entsprechenden Gremien beteiligt, z. B. in den Student Representative Meetings. Die Verantwortlichkeiten sind klar definiert.

Es findet regelmäßig eine Evaluierung durch die Studierenden nach einem beschriebenen Verfahren statt; die Ergebnisse werden gegenüber den Studierenden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung. Das Gutachtergremium schlägt vor, im Cooperation Track des Studiengangs Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) auch die Kurse, die an den Partneruniversitäten absolviert werden, in den Evaluationsprozess einzubeziehen.

Es findet regelmäßig eine Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal nach einem beschriebenen Verfahren statt; die Ergebnisse werden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung. Das Gutachtergremium möchte hier empfehlen, auch explizit die Lehrbeauftragten in die monatlichen Meetings einzubeziehen.

Es findet regelmäßig eine externe Evaluierung nach einem festgelegten Verfahren statt; die Ergebnisse werden kommuniziert und finden Eingang in den Prozess der Qualitätsentwicklung. Das Gutachtergremium schlägt vor im Cooperation Track des Studiengangs Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.) auch die Kurse, die an den Partneruniversitäten absolviert werden, in den Evaluationsprozess einzubeziehen. Studiengang, Studienverlauf und Prüfungen sind durch geeignete Dokumentation und Veröffentlichung (z.B. der Studien-/Prüfungsordnung) bekannt. Der Studiengang wird ausführlich beschrieben. Die Dokumentation wird ständig aktualisiert, steht den Interessierten auch in elektronischer Form zur Verfügung und sorgt für Transparenz.

---

<sup>29</sup> <https://www.the-klu.org/newsroom/> (letzter Aufruf am 04.03.2022)

<sup>30</sup> <https://10-anniversary-magazine.klu.org/#1> (letzter Aufruf am 04.03.2022)

Die Hochschule veröffentlicht regelmäßig aktuelle Informationen – und zwar sowohl quantitativer als auch qualitativer Art – über den jeweiligen Studiengang. Es werden eine aktive Pressearbeit und Netzwerkkommunikation über die Homepage und Social Media betrieben. Im Rahmen eines Jahresberichts der Hochschule werden die Aktivitäten des jeweiligen Studiengangs dargestellt.

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertroffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
5.1*	Qualitätssicherung und -entwicklung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse (Asterisk-Kriterium)			X		
5.2	Instrumente der Qualitätssicherung					
5.2.1	Evaluation durch Studierende			X		
5.2.2	Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal			X		
5.2.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und ggf. weitere Dritte			X		
5.3	Dokumentation					
5.3.1*	Beschreibung des Studienganges (Asterisk-Kriterium)		X			
5.3.2	Informationen über Aktivitäten im Studienjahr		X			



# Qualitätsprofil

Hochschule: Kühne Logistics University (KLU), Hamburg

**Master-Studiengänge:** Global Logistics and Supply Chain Management (M.Sc.)  
International Management (M.Sc.)

Beurteilungskriterien

Bewertungsstufen

		Exzellent	Qualitätsanforderung übertraffen	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
<b>1.</b>	<b>Zielsetzung</b>					
1.1*	Zielsetzung des Studienganges (Asterisk-Kriterium)		X			
1.2*	Internationale Ausrichtung der Studiengangskonzeption (Asterisk-Kriterium)		X			
1.3	Positionierung des Studienganges					
1.3.1	Positionierung des Studienganges im Bildungsmarkt		X			
1.3.2	Positionierung des Studienganges im Arbeitsmarkt für Absolventen („Employability“)	GLSCM	IM			
1.3.3	Positionierung des Studienganges im strategischen Konzept der Hochschule	GLSCM	IM			
<b>2</b>	<b>Zulassung</b>					
2.1*	Zulassungsbedingungen (Asterisk-Kriterium)			X		
2.2	Beratung für Studieninteressierte		X			
2.3	Auswahlverfahren (falls relevant)			X		
2.4*	Berufserfahrung (Asterisk-Kriterium für weiterbildenden Master-Studiengang)					X
2.5*	Gewährleistung der Fremdsprachenkompetenz (Asterisk-Kriterium)			X		
2.6*	Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Zulassungsverfahren und -entscheidung (Asterisk-Kriterium)			X		
<b>3.</b>	<b>Inhalte, Struktur und Didaktik des Studienganges</b>					
3.1	Inhalte					
3.1.1*	Logik und konzeptionelle Geschlossenheit (Asterisk-Kriterium)		X			
3.1.2*	Begründung der Abschluss- und der Studiengangsbezeichnung (Asterisk-Kriterium)			X		
3.1.3*	Integration von Theorie und Praxis (Asterisk-Kriterium)		X			
3.1.4	Interdisziplinäres Denken			X		

	Exzellent	Qualitätsanforderung übertrifft	Qualitätsanforderung erfüllt	Qualitätsanforderung nicht erfüllt	Nicht relevant
3.1.5			X		
3.1.6*			X		
3.1.7*			X		
3.2					
3.2.1*			X		
3.2.2*			X		
3.2.3*			X		
3.2.4			X		
3.3					
3.3.1*		X			
3.3.2*			X		
3.3.3			X		
3.3.4		X			
3.4					
3.4.1*	GLSCM	IM			
3.4.2		X			
3.4.3		X			
3.4.4		X			
3.5*			X		
3.6*			X		
<b>4.</b>	<b>Wissenschaftliches Umfeld und Rahmenbedingungen</b>				
4.1					
4.1.1*			X		
4.1.2*		X			
4.1.3*		X			
4.1.4			X		
4.1.5*			X		
4.1.6*	X				

4.1.7	Fernstudien-spezifisches Betreuungskonzept (nur relevant und Asterisk-Kriterium für Fern-/E-Learning-Studiengänge)			X
4.2	Studiengangsmanagement			
4.2.1*	Studiengangsleitung (Asterisk-Kriterium)	X		
4.2.2	Ablauforganisation und Verwaltungsunterstützung für Studierende und das Lehrpersonal	X		
4.3	Kooperationen und Partnerschaften			
4.3.1	Kooperationen mit Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen bzw. Netzwerken (Asterisk-Kriterium für Kooperationsstudiengänge)	X		
4.3.2	Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen (Asterisk-Kriterium für ausbildungs- und berufsintegrierende Studiengänge, Franchise-Studiengänge)			X
4.4	Sachausstattung			
4.4.1*	Quantität, Qualität sowie Media- und IT-Ausstattung der Unterrichts- und Gruppenarbeitsräume (Asterisk-Kriterium)	X		
4.4.2*	Zugangsmöglichkeiten zur erforderlichen Literatur (Asterisk-Kriterium)	X		
4.5	Zusätzliche Dienstleistungen			
4.5.1	Karriereberatung und Placement Service	X		
4.5.2	Alumni-Aktivitäten	X		
4.6*	Finanzplanung und Finanzierung des Studienganges (Asterisk-Kriterium)			X
<b>5.</b>	<b>Qualitätssicherung</b>			
5.1*	Qualitätssicherung und -entwicklung des Studienganges in Bezug auf Inhalte, Prozesse und Ergebnisse (Asterisk-Kriterium)			X
5.2	Instrumente der Qualitätssicherung			
5.2.1	Evaluation durch Studierende			X
5.2.2	Qualitätssicherung durch das Lehrpersonal			X
5.2.3	Fremdevaluation durch Alumni, Arbeitgeber und ggf. weitere Dritte			X
5.3	Dokumentation			
5.3.1*	Beschreibung des Studienganges (Asterisk-Kriterium)	X		
5.3.2	Informationen über Aktivitäten im Studienjahr	X		